THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **371** auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 16. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 64

Zaren-Abdankung noch nicht vollzogen; neue Ordnung hat Bestand!

Rußlands Umsturz endgiltig

In London als kriegerisch und deutschfeindlich hingestellt.

Zar zur Abdankung gebracht.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 16. März. Der britische Schatzkanzler Bonar Law erklärte heute Nachmittag im Hause der Gemeinen, daß die Abdankung des Zaren Nikolaus noch nicht tatsächlich vollzogen worden sei.

London, 16. März. Der britische Schatzkanzler Bonar Law verkündete gestern Abend im Hause der Gemeinen:

„Heute Abend ist von unserem Botschafter in St. Petersburg die Nachricht eingetroffen, daß laut einer, von der Duma veröffentlichten Ankündigung der Zar abdankte, und Großfürst Michael Alexandrowitsch zum Regenten ernannt wurde.

„Etwas Trost liegt für uns in der verhältnismäßigen Ruhe, mit der sich dieser Wechsel vollzog. Wirkliche Beruhigung gibt es uns jedoch, daß nach den der Regierung zugegangenen Informationen die Bewegung in keiner Weise darauf abzielte, Rußland zu einem Sonderfrieden zu zwingen. Im Gegenteil. Die Unzufriedenheit richtete sich nicht gegen die Regierung, weil sie Krieg führte, sondern nur dagegen, daß sie den Krieg nicht mit der Energie führte, die das Volk erwartet hatte."

London, 16. März. Wie aus St. Petersburg noch berichtet wird, haben die Revolutionäre auch von der, zwanzig Meilen westlich der Hauptstadt gelegenen Festung Kronstadt Besitz ergriffen. Zwei Mitglieder der Duma begaben sich auf Weisung der provisorischen Regierung nach der Festung, deren Truppen sich der Volksvertretung willig zur Verfügung stellten.

Abgeordneter Pepelow wurde zum Kommandanten des Kriegshafens ernannt.

St. Petersburg, 16. März. Die Garnison von Charkow hat sich der Revolution angeschlossen und unterstützt die provisorische Regierung.

Sympathiestreiks wurden von den Arbeitern in allen Fabriken und von den Straßenbahnangestellten erklärt.

(Charkow, Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements, ist etwa 480 Meilen südlich von Moskau und hat 200,000 Einwohner.)

London, 16. März. Eine Reuterdepesche aus St. Petersburg meldet, daß die Duma sich telegraphisch auch an die kommandirenden Generäle an der Front mit dem Ersuchen wandte, ihren Einfluß beim Zaren im Interesse einer wirklichen Volksregierung geltend zu machen. General Brussilow, der Oberkommandirende der russischen Streitkräfte, antwortete:

„Ihr Telegramm ist eingetroffen. Ich habe meine Pflicht gegenüber meinem Kaiser und meinem Lande erfüllt."

General Ruszky, Mitglied des obersten Kriegsrates, erwiderte: „Ich bin Ihrer Forderung nachgekommen."

Herr Rodzianko, der Präsident der Duma, sandte dem Zaren Nikolaus folgendes Telegramm:

„Die Lage wird immer schlimmer. Maßnahmen müssen sofort ergriffen werden. Morgen mag es zu spät sein. Die Stunde hat geschlagen, da sich das Schicksal des Landes wie der Dynastie entscheidet."

Der Präsident des Reichsrates wurde in seiner Wohnung verhaftet und zeitweilig im Ministerzimmer des Abgeordnetenhauses gefangen gehalten.

London, 16. März. Der Schatzamtssekretär Bonar Law antwortete auf die Frage im Hause der Gemeinen, ob das Haus eine Sympathiebotschaft an die Duma senden würde, und ob Schritte getroffen wären, um die neue russische Regierung anzuerkennen, die Mitglieder sollten sich nicht beunruhigt fühlen, aber zugeben, daß die Lage noch ein wenig mehr geklärt werden müsse.

Bonar Law fügte darauf noch hinzu, daß stündlich Depeschen aus Petersburg einträfen, und er versprach dem Hause noch vor Schluß der Sitzung Näheres über die Lage in Rußland mitzuteilen.

Allgemeine Amnestie.

St. Petersburg, 16. März. Justizminister Kerensky von der neuen provisorischen Regierung entschloß sich heute zur Gewährung eines allgemeinen Strafnachlasses für sämmtliche politische Missetäter.

Widersetzlicher General getötet.

London, 16. März. Der Korrespondent der Londoner „Times" in St. Petersburg telegraphirt:

General de Knorring erhielt Weisung, bei der Duma zu rapport ireten. Er weigerte sich, der Aufforderung zu entsprechen, bewaffnete sich und den Hausmeister seiner Wohnung mit Revolvern, feuerte auf die heranstürmenden Gardisten und tötete zwei derselben. Die Gardisten schossen ihn tot, schleiften die Leiche nach dem Kai und warfen sie in die Newa.

Auch sonst gab es einigen Menschenverlust bei dem Umsturz, jedoch nur sehr geringen.

Ex-Premier Stürmer ermordet?

Kopenhagen, Dänemark, 16. März. Das „Extrabladet" meldet, der frühere russische Ministerpräsident Stürmer sei bei den Unruhen in St. Petersburg getötet worden. Die Angabe soll vom russischen Konsul in Havaranda, Schweden, kommen, ist aber noch unbestätigt.

Die frühere russische Hauptstadt Moskau fügte sich ohne jedes Blutvergießen der neuen Ordnung der Dinge.

Das neue russische Kabinet.

St. Petersburg, 16. März. (Ueber London.) Das neu gebildete russische Ministerium wird folgendermaßen verkündet:

Premier, Präsident des Ministerrates und Minister des Innern: Fürst Georg E. Lwow.

Minister des Aeußeren: Professor Paul N. Miljukow. (Auch in den Ver. Staaten bekannt, wo er noch vor wenigen Jahren Vorträge hielt.)

Unterrichtsminister: Professor Manuilow von der Universität Moskau.

Kriegs- und provisorischer Marineminister: A. L. Guchkow, der frühere Präsident der Duma.

Ackerbauminister: Abg. Tschingarew. St. Petersburg.

Finanzminister: Abg. Tereschtenko, Kiew.

Justizminister: Abg. Krenski. Saratow.

Verkehrsminister: N. V. Nekrisow, Vizepräsident der Duma.

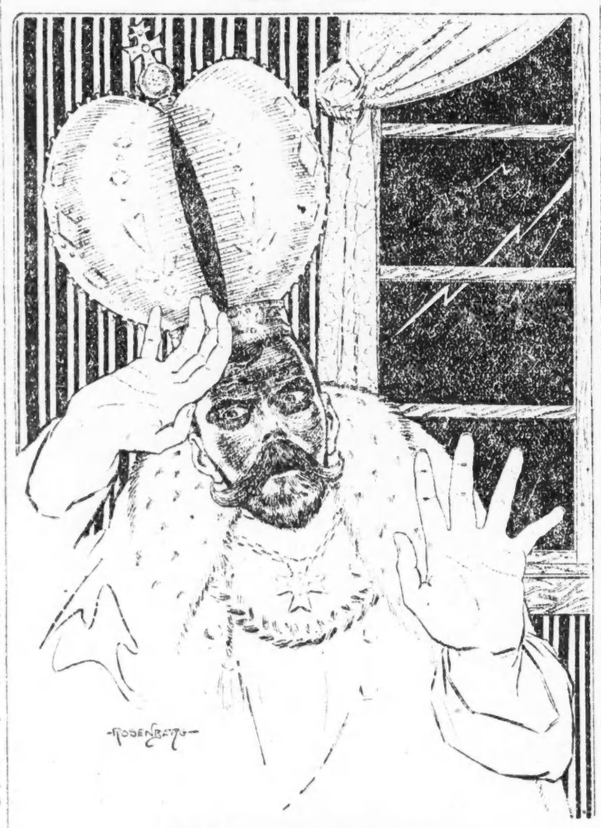
Staatskontrolleur: Abg. Godnew. Kasan.

Die Kunde in Washington.

Washington, D. C., 16. März. Für amerikanische Regierungskreise kommen die Meldungen von der russischen Revolution nicht ganz überraschend, da das Staatsamt bereits gestern früh einige kärgliche Kabeldepeschen von der amerikanischen Botschaft in St. Petersburg erhalten hatte. Aber über die Abdankung des Zaren war man in amtlichen wie diplomatischen Kreisen sprachlos.

In dem Glauben, daß der von seiner deutschen Gattin und den prodeutschen Ratgebern beeinflußte Zar in der Unterstützung der Alliirten „lauwarm oder noch etwas Schlimmeres" sei, hatte man angenommen, daß es ihm doch gestattet sein werde, als nominelles Haupt der neuen Regierung weiter zu existiren. Weder in amtlichen noch in diplomatischen Kreisen konnte man verstehen, was die revolutionären Führer dadurch zu erreichen beabsichtigten, daß sie den Zaren zur Abdankung zwangen.

Eine erfüllte Prophezeiung.



ZAR NIKOLAUS.

Indessen Tausende für Rußland sterben, den Schnee mit ihrem Lebensblute färben, sitzt im Palaste feige Nick der Laus, wagt sich auf's Schlachtfeld selten nur hinaus. Erfüllt ihn doch ein grauenhaftes Ahnen, daß seine vielgeliebten Untertanen, statt für den Zar zu kämpfen und zu siegen, viel lieber säh'n ihn still am Boden liegen. O Jammermann, du zitterst auf dem Throne, schon wackelt auf dem Haupte dir die Krone, und dein Verhängniß näher bringt der Krieg, ob sein Ergebniß Schlappe oder Sieg. Denn kehr'n die Truppen heim, nicht länger Knechte, begehren für das Volk sie Menschenrechte, dann wird als Antwort dir ein Ja nur bleiben, willst du nicht selbst dein Todesurteil schreiben.

(Gedruckt aus der Sonntagpost vom 28. Nov. nber 1915.)

Der „lange Nikolaus" wieder.

St. Petersburg, 16. März. (Reuterdepesche, über London.) Großfürst Nikolaus ist in St. Petersburg angekommen, und wahrscheinlich wird er den Oberbefehl über die russischen Truppen übernehmen.

Unterstützen die neue Regierung.

St. Petersburg, 16. März. (Ueber London.) Der Adelsrat hielt Extra-Versammlungen in 15 Provinzen des Reiches ab und hieß die neue revolutionäre Regierung gut.

Kommende russische Wahl.

St. Petersburg, 16. März. (Ueber London.) In einer Konferenz zwischen dem Vollzugsausschuß der russischen Duma und den Abgeordneten, welche die Arbeiter vertreten, wurde nach langen Verhandlungen (bis Freitag früh um 5 Uhr) eine Einigung betreffs der Uebergangszeit erzielt, welche vor der Erwählung einer verfassunggebenden Versammlung unvermeidlich ist.

Anfänglich waren die Arbeiterdelegaten gegen die Vorschläge des Vollzugsausschusses; später aber nahm der sozialistische Abgeordnete Kerensky das Portefeuille des Justizministers unter der Bedingung an, daß eine verfassunggebende Versammlung einberufen würde.

Die Wahlen zu dieser Versammlung sollen nach allgemeinem Stimmrecht abgehalten werden.

Milners Mission in Rußland.

London, 16. März. Die Zeitung „Manchester Guardian" schreibt, Lord Milners Reise nach Rußland hätte bezweckt, zu versuchen, eine Verständigung zwischen dem Zaren Nikolaus und der Duma zustande zu bringen. Lord Milner ist Mitglied des britischen Kriegsrats. Die inneren Verhältnisse in Rußland sollen in England schon lange bekannt gewesen sein, aber der Zar hatte die britische königliche Familie benachrichtigt, daß er Schwierigkeiten erwarte, jedoch sicher sei, sie unterdrücken zu können.

Der britische Botschafter in Petersburg, Sir George Buchanan, hat seine Regierung über die Lage in Rußland immer gut auf dem Laufenden erhalten; er war immer ein kräftiger Unterstützer der Duma und des Liberalismus. Lord Milner hatte dem Zaren vorgeschlagen, er sollte ein Ministerium ernennen, das der Duma verantwortlich sein würde, das war jedoch mehr, als sie selbst verlangt hatte.

Bisheriger Zar im Lustschloß.

London, 16. März. Eine weitere Reuterdepesche von St. Petersburg meldet, daß der bisherige Zar Nikolaus in dem bei Petersburg liegenden Schloß Zarskoje-Selo jede Stunde erwartet wird, und daß auch mehrere Regimenter mit Artillerie eilends dorthin unterwegs sind.

Die Zarin ist schon dort.

Ueber den augenblicklichen Aufenthalt des Zaren Nikolaus ist übrigens noch nichts Bestimmtes bekannt.

Die Einsetzung von Großfürst Alexandrowitsch als Regent ist auch nur eine einstweilige, — es heißt, die Mehrheit der Duma begünstige den jungen Zarewitsch Alexis als ständigen Regenten, aber unter taktischer Regierung durch das Parlament.

Der Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch hatte, wie man hört, ebenfalls dem Zaren Nikolaus eindringlich zur Abdankung geraten, „um das Land zu retten".

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Paris, 16. März. Das französische Kriegsamt meldete heute Nachmittag:

„Zwischen dem Avre- und dem Aisnefluß machten kleine französische Abteilungen Fortschritt und besetzten eine Anzahl Punkte vor unseren Linien. Sie machten auch 20 Gefangene.

„In der Champagne gab es ziemlich lebhaften Artilleriekampf in der Gegend von Maisons de Champagne.

„Auf dem rechten Ufer der Maas (Verdunner Front) wurden deutsche Ueberraschungsangriffe gegen kleine französische Posten nahe dem Walde von Caurieres und dem Gutshof Chambrette durch unser Feuer abgeschlagen.

„In Lothringen und Elsaß gab es Streifwachengefechte in den Abschnitten von Burres und Seppois-Le-Haut.

„Anderwärts verstrich die vergangene Nacht ruhig."

Machte mächtigen Eindruck!

Die jüngste Kanzlerrede im preußischen Landtag.

Der Seekrieg.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Kopenhagen, 16. März. Eine Berliner Depesche an die „National Tidende" besagte, die Rede, welche der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg im preußischen Landtag gehalten hat, hätte in ganz Deutschland einen gewaltigen Eindruck gemacht. Eine so feurige Antwort auf das undemokratische Gebahren des Landtags sei ganz unerwartet gekommen. Die Rede als Ganzes trug den Karakter einer politischen Demonstration, und am meisten Eindruck machte die sehr bestimmte Erklärung des Kanzlers, daß er seine neue Politik jedem Widerstand zum Trotz durchsetzen würde, ebenso die Wärme, mit der er den Reichstag gegen die vom Herrenhaus ausgeübte Kritik verteidigte.

Die Mitglieder der liberalen Parteien, der Zentrumspartei und die Freikonservativen unterbrachen den Redner häufig mit anhaltendem Applaus. Das Haus fühlte bei jedem Satz der Rede des Kanzlers heraus, daß er eine Angelegenheit besprach, die ihm sehr am Herzen lag, und daß er den Augenblick gekommen glaubte, die Rede als eine bestimmende in seiner Laufbahn als Staatsmann zu halten.

Versenkungsgeschäft geht gut!

Berlin, 16. März. (Funkendepesche über Sayville.) Die deutsche Admiralität berichtet:

„Sechs Dampfer und acht Segelschiffe mit einer Gesammtverdrängung von 35,000 Tonnen wurden im Mittelmeer versenkt. Darunter waren:

„17. Februar. — Der armirte französische Truppentransportdampfer „Athos", 13,644 Tonnen groß, mit einem Bataillon senegalischer Truppen und 1000 Munitionsarbeitern an Bord.

„27. Februar. — Ein armirter Transportdampfer von ungefähr 5000 Tonnen, unter Bedeckung.

„3. März. — Ein armirter Dampfer von 5000 Tonnen mit einer Ladung von Eisenbahnmaterial.

„6. März. — Der italienische, 2576 Tonnen große Dampfer „Porto di Smirna", mit Mehl und Stückgut von Genua nach Alexandria.

„8. März. — Ein armirter Transportdampfer von etwa 8000 Tonnen, unter Bedeckung."

Berlin, 16. März. (Funkendepesche nach Sayville.) Die Ueberseeische Nachrichtenagentur berichtet:

„Wie aus Wien gemeldet wird, hat der Befehlshaber der türkischen Flotte im Schwarzen Meer verkündet, daß im Lauf der letzten Woche vier russische Militärtransporte auf der Fahrt von Sebastopol nach Armenien durch Minen und Tauchboote versenkt wurden."

Washington, D. C., 16. März. Der amerikanische Konsul Hathaway telegraphirt aus Hull, England, daß der britische Dampfer „Lucy Anderson", von Hartlepool nach Gothenburg, Schweden, mit Kohlen bestimmt, durch Geschützfeuer zweier Tauchboote warnungslos versenkt worden sei, die ganze Besatzung, 18 Mann, ist gelandet. Während sie die Rettungsboote bestiegen, soll das Feuern beständig fortgesetzt worden sein.

Durch eine Mine zerstört!

London, 16. März. Amtlich wird gemeldet:

Ein britischer Torpedojäger von altem Typ lief im Englischen Kanal gestern auf eine Mine und versank. Ein Mann ist als umgekommen bekannt, und 26 andere werden vermißt und sind mutmaßlich alle ertrunken. Sämmtliche Offiziere wurden gerettet.

Warnung an Präsident Wilson.

Bern, Schweiz, 16. März. (Ueber Paris.) Die Benachrichtigungen bewaffneter amerikanischer Handelsdampfer, welche auf deutsche Tauchboote zu feuern wagen, ehe ein Kriegszustand zwischen Deutschland und den Ver. Staaten besteht, müssen erwarten, das Schicksal des britischen Kapitäns Fryatt zu erleiden, der nach seiner Gefangennahme hingerichtet wurde. — so heben die „Münchener Neuesten Nachrichten" warnend hervor!

„Wir nehmen an", sagt das Blatt, „daß Präsident Wilson des Schicksals bewußt ist, welchem er seine Artillerieleute aussetzt. Nach dem deutschen Prisengesetze ist es unneutrale Unterstützung des Feindes, wenn ein neutrales Schiff an Feindseligkeiten teilnimmt. Wenn ein solches Schiff sich dem Prisengericht widersetzt, dann muß es als Feindesschiff behandelt werden.

„Die Prisenregeln treffen bestimmte Verfügungen über die Benennungen solcher Schiffe. Wenn diese Mannschaften, **ohne den Streitkräften des Feindes beigegeben zu sein**, an Feindseligkeiten teilnehmen oder gewaltsam Widerstand leisten, so müssen sie nach den einschlägigen Kriegsgebräuchen behandelt werden.

„Wenn Präsident Wilson, in Kenntniß dieser Bestimmungen des Völkerrechtes, sich daran macht, amerikanische Handelsschiffe zu bewaffnen, so muß er die Verantwortung für den möglichen Fall übernehmen, daß die amerikanischen Seeleute das Schicksal von Capt. Fryatt trifft!"

Westgate, England, bombardirt!

London, 16. März. Das britische Kriegsamt meldet, daß heute früh um 5½ Uhr ein feindlicher Aeroplan Bomben auf Westgate warf. Niemand wurde getötet oder verletzt, und es soll auch nur geringer Nachschaden verursacht worden sein.

(Westgate ist ein Badeplatz nahe bei Margate und etwa 80 Meilen von London. Nicht weit davon liegt auch der Badeplatz Broadstairs, der am 1. März aus der Luft bombardirt wurde.)

Franzosen an mazedonischer Front geschlagen

Sofia, Bulgarien, 16. März. (Ueber London.) Das bulgarische Kriegsamt meldet:

„Die Franzosen machten wiederholte Angriffe auf unsere Stellungen westlich und nördlich von Monastir, wurden aber gezwungen, in Unordnung zurückzuweichen.

„Südlich von Ghivgheli versuchten die Franzosen vorzurücken, wurden aber durch unser Feuer zersprengt."

(Das deutsche Hauptquartier meldet im Wesentlichen dasselbe, mit dem Hinzufügen, daß zwischen dem Tschernafluß und dem Doiransee kleinere Angriffe der Alliirtentruppen abgeschlagen wurden.)

Berlin, 16. März. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das deutsche Hauptquartier berichtete heute Nachmittag:

Französische Truppen begannen gestern wieder mit starken Streitkräften einen Angriff an der mazedonischen Front, in der Gegend von Monastir. An einem Punkt drangen sie zeitweilig in einige der vordersten Gräben; im Uebrigen aber wurden sie zurückgeschlagen.

Die Franzosen griffen auch zwischen Ochrida und dem Presbesee von Neuem an, wurden aber zurückgeschlagen.

Sonstwo an der östlichen Front wurde das Wetter wieder sehr kalt, und ist es zu keinen neuen wichtigen Entwicklungen gekommen.

Präs. Wilson soll vermitteln

In der großen Streitsache zwischen den Eisenbahnen und Eisenbahnern.

Die gemeinsame Konferenz.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

New York, 16. März. Wenn es zu einem nationalen Bahnstreik kommt, so beginnt derselbe Samstagabend und wird nur allmählich weiter ausgedehnt. Es entwickelten sich jedoch in den letzten Stunden Anzeichen, daß Präsident Wilson ersucht werden mag, zu vermitteln. Der Brüderschaftsführer W. G. Lee hat bereits einen dahin zielenden Vorschlag gemacht.

Die gemeinsamen Verhandlungen zwischen Vertretern der beiden Parteien werden fortgesetzt, ebenso die getrennten Konferenzen. Aber diese Beratungen gestalteten die Lage nicht hoffnungsvoller, obwohl beide Parteien sich bemühen, ihren guten Willen zu beweisen.

Washington, D. C., 16. März. Präsident Wilson fühlt, daß er nicht die Macht hat, tatsächlich einen nationalen Bahnstreik zu verhindern, da es der alte Kongreß verabsäumt hatte, ein Streikverhütungsgesetz anzunehmen, wie der Präsident es befürwortet hatte.

Daher scheint ihm nur ein Weg offen zu sein, nämlich: Einen patriotischen Appell an beide Teile zu richten, sich zu verständigen.

Washington, D. C., 16. März. Nach der heutigen Kabinetssitzung tut der Präsident, wie verlautbart, den ersten Schritt, um den drohenden nationalen Bahnstreik zu verhindern. Was er tut, falls sein patriotischer Appell an den beiden nächstbeteiligten Parteien erfolglos bleibt, ist noch nicht bekannt.

Kansas City, Mo., 16. März. Die Oberbetriebsleiter mancher mittelwestlichen Bahnen sind überzeugt, daß die Bahnbediensteten westlich von Chicago nicht streiken werden. Trotzdem aber bereiten sich die Eisenbahnen auf alle Fälle vor.

So hat die Santafebahn eine bedingungsweise Sperre auf Frachtversendungen gelegt und nimmt keine Fracht mehr an, wenn sich der Versender nicht verpflichtet, die Gesellschaft keinesfalls für Verzögerung oder Verlust der Fracht, infolge eines allgemeinen Streiks, verantwortlich zu machen.

Die meisten anderen wichtigen Bahnen — westliche und östliche — erließen eine ähnliche Verfügung.

Auch haben die Angestellten sich auf das Aeußerste vorbereitet.

In Sachen der Schiffsbewaffnung.

Washington, D. C., 16. März. Im Staatsdepartement wurde heute erklärt, die Anfrage bei den neutralen Nationen, ob sie bewaffnete amerikanische Handelsschiffe in ihren Häfen aufnehmen würden, sei mehr ein Akt der Höflichkeit gewesen. So lange die Vereinigten Staaten neutral bleiben und ihre Schiffe nur zu Verteidigungszwecken benutzen, erwarte man, daß solchen Schiffen gestattet wird, in die Häfen zu fahren.

Hollands Einwand bezieht sich wahrscheinlich nicht auf solche Schiffe von Neutralen.

Vertrag zurückgezogen.

Washington, 16. März. Auf Antrag des Senators Stone, des Vorsitzenden des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, wurde der Vertrag mit Colombia, ihm $25,000,000 für die Teilung Panamas zu zahlen, zurückgezogen. Die Angelegenheit dürfte während der gegenwärtigen Sondersitzung des Senats nicht mehr zur Debatte kommen.

Senator Stones Handlungsweise bedingt jedenfalls weitere diplomatische Verhandlungen mit Colombia, um einen neuen Vertrag zu unterbreiten, gegen den nicht so bedeutend Einwand erhoben werden würde. Man erwartet, daß ein solcher bis zur Sondersitzung des ganzen Kongresses am 16. April fertiggestellt werden kann.

War auch in Chicago.

Der neue russische Auslandsminister war hier Universitätsprofesior.

Paul N. Miliukoff, der neue Auslandminister in Rußland, ist, was Viele nicht wissen werden, vier Jahre lang Professor der russischen Geschichte an der Universität Chicago gewesen. Miliukoff war lange Zeit Führer der konstitutionellen demokratischen Partei und wurde im Jahre 1901 wegen der politischen Ansichten, die er als Mitglied der Fakultät der Moskauer Universität vertrat, aus Rußland verbannt. Er kam nach Chicago, und vier Jahre später kehrte er nach Rußland zurück.

Das Wetter.

Chicago, und Umgegend: Heute Abend wärmer; Gewitter und Regen, der sich wahrscheinlich morgen in Schnee verwandelt. Südoststurm, der nach dem Süden oder Westen umschlägt.

Illinois: Heute Nachmittag und Abend Regen mit Gewitter; im nordöstlichen Teile wärmer, in den südwestlichen und äußersten südlichen Teilen kälter. Morgen kälter und meist bewölkt, im äußersten nördlichen Teil Schneegestöber. Scharfe, veränderliche Winde, die im nördlichen Teil sehr heftig werden.

Wisconsin: Im nördlichen Teil heute Abend und morgen wahrscheinlich heftiger Schneefall, in den südlichen Teilen Regen oder Schnee. Im östlichen Teil heute Abend wärmer, Morgen kälter. Heftige Ostwinde, die nach dem Westen umschlagen und einen sturmartigen Charakter annehmen.

Indiana: Heute Abend und morgen Regen. Heute Abend wärmer. Morgen im westlichen Teil kälter.

Sonnenuntergang, heute: 5:57.
Sonnenaufgang, morgen: 5:58.
Mondaufgang: Morgen früh 2:00.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	33	3 Uhr Morgens	30
4 Uhr Nachm.	34	4 Uhr Morgens	30
5 Uhr Nachm.	34	5 Uhr Morgens	31
6 Uhr Abends	33	6 Uhr Morgens	31
7 Uhr Abends	32	7 Uhr Morgens	31
8 Uhr Abends	32	8 Uhr Morgens	32
9 Uhr Abends	32	9 Uhr Morgens	33
10 Uhr Abends	32	10 Uhr Vorm.	34
11 Uhr Abends	31	11 Uhr Vorm.	35
12 Uhr Mitternacht	31	12 Uhr Mittags	37
1 Uhr Morgens	31	1 Uhr Nachm.	36
2 Uhr Morgens	31	2 Uhr Nachm.	35

Meldet Bankerott an.

John Müller, Besitzer der Fleischläden 3027 und 4147 W. Madison Str., hat im Bundesgericht seinen Bankerott angemeldet. Er erklärt, daß er $17,500 Schulden habe und daß der Wert seiner Bestände $796 betrage.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält an besonders interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Der König, der Teufel und die Kartoffelnot,
ein Märchen von Albert Weiße.

Das unterdrückte Asien, 7. Teil: Die indischen Fürsten.
von Dr. N. Krishna.

Die Kriegslage zu Land und zur See,
von J. R. Liemert.

Schach, das königliche Spiel,
von Eduard Losker.

Freie Bürger oder sklavische Knechte?
von F. F. Matenaers.

Kritisches über Musik, Theater, Bildende Kunst, Literatur und Wandelbilder.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Str. oder bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Bayer-Tablets of Aspirin

Zum Schutze gegen Nachahmungen

Trägt jede Packung und jede Tablette

„Das Bayer-Kreuz" — Die Garantie für Echtheit."

Original-Packungen zu je 12, 24 und 100 Tabletten.

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten enthaltene Salicylsäuremonoessigsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Das goldene Schiff.

Roman von Paul Oscar Höcker.

(7. Fortsetzung.)

Hatte das Gerede der Leute etwa ihn selbst in Verbindung gebracht mit Ottis Wandlung?

Es war ihm eine Qual, die endlose Fahrt in Schrötters Gesellschaft zurücklegen zu müssen. Nur mühsam dehnte er den Faden eines Gesprächs über irgend eine technische Frage bis zur Ankunft am Bahnhof.

Die ganze Gesellschaft saß im Wartesaal erster Klasse schon bei Tisch. Man hatte mehrere Tafeln zusammenrücken lassen. Der Platz neben der jungen Wittwe war für ihre Stieftochter freigelassen worden. Als Otti eintrat, erhob sich Arhausen und mit ihm die Mehrzahl der Herren. Es befanden sich unter ihnen einige, die ihr noch nicht vorgestellt waren. Frau Eve machte ihr Vorwürfe, daß sie nicht gleich mitgekommen war. Sie fragte auch Stuckradt, warum er nicht energischer gewesen wäre. „Man muß sie ja beaufsichtigen wie ein kleines Kind," meinte sie. „Ja, ja, Otti, jetzt habe ich die Verantwortung für Dich allein, wo Dein Papa nicht mehr ist, also mußt Du mir's nicht so erschweren. — Nun komm und iß etwas. Wir sind erst Abends in Kiel. Du nimmst am besten auch das Menü wie wir alle, damit nicht erst das lästige Aussuchen ist. Es ist ja auch gleichgiltig — an so einem Tage. Nein, Kind, daß ich das erleben muß, daß ich jetzt allein .... nach Hause zurück ..."

Sie hatte Otti mit sich an den Tisch gezogen, Platz genommen und ihr wortlos ein Stück des knusprigen Hühnchens in den Mund gesteckt, während sie sprach. Mit vollem Mund begann sie nun zu weinen. Da weinte ihr eine Anzahl Tische von anderem Publikum besetzt war, das schon neugierig genug die um die junge Wittwe geschaarte Gesellschaft musterte, so erhob sich von allen Seiten der Tafel her ein Beschwichtigungsgemurmel.

Stuckradt nahm einsilbig an der Mahlzeit teil. Er beobachtete, daß Otti sich zwar gehorsam über ihren Teller beugte, auch Messer und Gabel gebrauchte, aber keinen Bissen zu sich nahm. Frau Eve aß ausreichend von dem Gang. Sobald sie aber Messer und Gabel wieder hingelegt hatte, begann sie halblaut zu weinen und von dem Toten zu sprechen. Stuckradts Nachbar am Tisch war Exzellenz von Fesca. Ueberhaupt bestand gut ein Drittel der Anwesenden aus aktiven Offizieren des Heeres und der Marine. Die Uniformen gaben der Gesellschaft einen festlichen, feudalen Anstrich. Arhausen ließ zuweilen wohlgefällig seinen Blick über die Gäste schweifen. Seine erste Frage an seine Tochter, als sie den Wartesaal betraten, war die: ob er denn den jungen Proschwitz auch einladen sollte, mit an der Tafel Platz zu nehmen. Seine heimliche Sorge verriet sich darin: der junge Mann könnte am Ende mit dem Messer essen.

Kurz vor Schluß der Mahlzeit war es zur Sprache, daß Frau Eve sich entschlossen hatte, die nächsten Wochen in Berlin bei ihrem Vater zu verleben. „Bis das Allerschlimmste überwunden ist," setzte sie seufzend hinzu.

Stuckradt bemerkte das Entsetzen von Otti, die ihre Stiefmutter — und darauf Proschwitz — wortlos anstarrte. Frau Eve übersah es. Eine weitere Erörterung fand auch nicht statt. Einer der jüngeren Offiziere, der beauftragt war, für das Freihalten der Plätze zu sorgen, kam soeben herein und meldete, daß der Zug schon bereit stünde.

Auf dem Perron traf Stuckradt das junge Mädchen dann im Gespräch mit Frau Eves Papa. Arhausen liebte es laut zu sprechen. „Allein kannst Du doch in dem Hause unmöglich bleiben, liebes Kind. Ich hab' das mit Eve schon eingehend erwogen. Frag' sie selber: es geht nicht anders. — Nein, kommen Sie ruhig, lieber Herr Doktor, wir haben keine Geheimnisse. Es handelt sich darum . . ."

So ward Stuckradt mit in das Gespräch gezogen. Er fragte Otti: „Warum sträuben Sie sich, gnädiges Fräulein? Die Veränderung wird Ihnen doch nur heilsam sein."

„Sag' ich ja auch, sag' ich ja auch," fiel Arhausen lebhaft ein.

„Ich brauche — Arbeit!" stieß Otti ganz hilflos aus.

Inzwischen war auch Frau Eve hinzugetreten. „Von Hierbleiben — in Kiel bleiben — kann gar keine Rede sein. Wie denkst Du Dir das?"

„Wenn Du vielleicht die Ilse mitnimmst — ich würde ja ganz gut mit der Auguste allein fertig. Viel wär' ich ja auch gar nicht im Haus. Der Kursus auf der Handelsschule — und ich will mich doch auf der Werft umsehen. Das hab' ich mit Proschwitz ja schon alles besprochen. Auch mit Camphöven und Schrötter."

Frau Olfers lachte spöttisch auf. „Mein Gott — aber das sind ja Kindereien!"

Aengstlich sah sich Otti nach Beistand um. „Herr Doktor Stuckradt — sagten Sie nicht auch . . .?"

„Später, gewiß, gnädiges Fräulein. Aber jetzt folgen Sie getrost dem Rat. In Berlin haben Sie neue Eindrücke. Es ist Ihnen doch so nötig, aus der traurigen Umgebung fortzukommen."

Sofort streckte Frau Eve die Hand nach ihm aus. „Sie werden uns doch auch in Berlin öfters besuchen, Doktor, nicht? Geselligkeit werden wir ja nicht treiben — im Trauerjahr — aber so mit guten Freunden . . ."

„Nein, nein, nein nein!" warf Otti leidenschaftlich dazwischen, „ich gehe nicht, ich gehe nicht! Ich bleibe in Kiel — und bei Vattings Wert."

Nun streifte Frau Eve ihre Stieftochter mit einem geringschätzigen Blick. „Immer mit Proschwitz zusammenzustecken, liebe Otti, das paßt sich so wie so nicht. Wenn also das der Grund ist, dann . . ." sie zuckte lässig die Schulter — „dann müssen wir Herrn Proschwitz eben bitten, sich eine andere Stellung zu suchen!"

„Tante Eve!" Das junge Mädchen hatte kaum die Stimme erhoben, aber es klang wie ein Aufschrei.

Stuckradt hatte eine Erkundigung beim Schaffner zum Vorwand genommen, um sich von der Gruppe zu trennen. Die Taktlosigkeit von Frau Olfers, eine solche Erörterung hier herbeizuführen, peinigte ihn.

Proschwitz hatte sich mit dem Pelzwerk beladen, das Frau Olfers mitführte. Als er auf sie zukam, stieg sie ein.

Flüchtig nickte sie ihm zu, nicht anders als einem Bedienten, nachdem er den Pelz im Gepäcknetz verstaut hatte.

„Das ist doch ein Angestellter, nicht wahr?" erkundigte sich Exzellenz von Fesca, unsicher, weil der junge Mann ihm nicht vorgestellt war.

„Jawohl, Exzellenz, ein Angestellter," sagte Frau Eve. Und sie hatte die Genugtuung, daß Proschwitz es draußen auf dem Bahnsteig noch hörte.

Stuckradt, der im Nachbarabteil Platz genommen hatte, hörte es auch. Aber er sah zugleich, daß Otti draußen dem jungen Mann, der ihr die Pelzstola umgehängt hatte, herzlich und wie in einem festen, geheimen Einverständniß die Hand drückte.

Auf der Fahrt und nach der Ankunft in Kiel sprach er Otti nicht mehr allein. Von seinem Platze aus hatte er sie unterwegs fortgesetzt beobachtet. Einmal trafen sich ihre Blicke. Er ward den tieftraurigen Ausdruck nicht los, den ihr Antlitz dabei zeigte. Sie litt schwer, das empfand er wohl. Und ein tiefes, inniges Mitleid kam über ihn. Er hätte sie am liebsten mit beiden Armen umschlungen, zärtlich an sich gedrückt — sie geschützt gegen ihre Umgebung. Was für ein feiner, tiefer, ernster, seltener Mensch war sie doch. Und sie fror in ihrer Einsamkeit.

Aber dann packte ihn wieder Eifersucht auf den einfachen, jungen Burschen. Und es erschien ihm unverzeihlich, daß sie sich so wegwarf.

Bei dem umständlichen letzten Abschied in der Bahnhofshalle kam noch einmal zur Besprechung, daß die Damen gleich am andern Tage in Arhausens Begleitung nach Berlin abreisen sollten. Otti schwieg dazu. Aber ihr Gesicht war ganz blaß, ihre Lippen waren wie blutleer, und in ihren Augen lag stumme Verzweiflung.

„Auf Wiedersehen also in Berlin!" hatte Frau Eve zu Stuckradt gesagt. Er wagte es aber nicht, Otti gegenüber das Wort zu wiederholen.

Und doch empfand er eine Art Triumph bei der Vorstellung, daß sie für eine Weile aus Kiel verschwand — daß sie sich von Proschwitz trennen mußte — und daß es ihm nun durch Frau Eves Einladung leicht gemacht wurde, sie öfters dort aufzusuchen. Der aufregende Tag hatte ihm viel Verwirrung gebracht. Aber auch die eine volle Klarheit: daß dieses junge Wesen aus seinem Leben, aus seinem Schicksal nicht mehr so ohne Weiteres auszuscheiden war.

Arhausen hatte nach der Verheiratung seiner Tochter die prunkvolle Neunzimmerwohnung mit einem ebenfalls am Kurfürstendamm gelegenen Quartier vertauscht, das etwas kleiner war. Doch schon in den ersten vierzehn Tagen stellte sich heraus, daß die Anordnung der Zimmer für eine so verwöhnte Dame wie Frau Eve allerlei Unbequemlichkeiten besaß.

„Also nehmen wir zu Ostern die Bel-Etage drüben. Die wird leer. Ich stehe schon in Unterhandlung wegen Ankauf des Hauses," erklärte Arhausen sofort. Auf einen Umzug mehr oder weniger kam es ihm nicht an. Er war in keiner Hinsicht altmodisch.

Die junge Wittwe besprach die geplante Uebersiedlung öfters mit ihrem Vater. Ihrer Stieftochter gegenüber schwieg sie davon. Denn die wußte es bis jetzt nicht anders, als daß sie im Dezember wieder nach Kiel zurückkehren würden.

Inzwischen nutzte Otti nach Kräften ihre Zeit aus. Sie besuchte das Lettehaus. Nur fortgesetzte Tätigkeit konnte sie über die trüben Wochen hinwegbringen. Sie stand mit Proschwitz in regem Briefwechsel über die Arbeiten auf der Werft. Weder von Tante Eve noch von deren Vater wollte sie sich in ihre Zukunftspläne hineinreden lassen. Als Proschwitz sie einmal bat, in der Charlottenburger Motorenfabrik der Gebrüder Halberg, mit der die Firma Olfers geschäftlich zu tun hatte, persönlich Nachfrage nach einer Lieferung zu halten, interessirte sie der Betrieb dort so lebhaft, daß sie mehrmals wiederkam, um durch eigenen Augenschein zu lernen. Schließlich entwickelte sich zwischen ihr und Halberg junior, dem jüngeren Teilhaber der Fabrik, der sie meistens selbst führte, eine Art Freundschaft. Ja, es hatte für Fernerstehende den Anschein, als sollte mehr daraus entstehen. Wenigstens war Frau Eve, die sie verschiedentlich dort abholte, bald fest davon überzeugt, daß eine Bewerbung zu erwarten stünde. Aber Otti schien ganz erstaunt, als sie davon hörte. Da die ewigen Anspielungen von Tante Eve sie mehr und mehr verletzten, stellte sie ihre Gänge nach der Fabrik wieder ein. Die Besuche des jungen Halberg an den beiden darauffolgenden Sonntagen empfing sie nicht.

„Auf wen wartest Du eigentlich?" fragte Frau Eve. „Ich verstehe Dich nicht. Hast die besten Chancen und benimmst Dich so töricht. Dann fange so etwas gar nicht erst an."

Der Ton im Haus war nicht erquicklich. Arhausen ließ sich die Trauer der Damen wenig anfechten. Eve langweilte sich. Es war seit dem Tode ihrer Mutter der erste Winter, den sie ohne Geselligkeit, ohne Theater verlebte.

„Es wäre am besten, Otti," sagte sie eines Tages, „wir reisten ein bißchen."

„Reisen? Wohin reisen, Tante Eve?"

„Ich dachte an St. Moritz. Oder sonst — irgend ein behagliches Winterhotel. Nur für ein paar Wochen. Denn was hat man von Berlin, wenn man nichts mitmachen darf!"

„Wir müssen doch nach Kiel zurück. Camphöven hat selbst geschrieben . . . Wie denkst Du Dir's denn sonst? Es muß doch jetzt alles neu geregelt werden dort."

„Hör' mir bloß mit der langweiligen Testamentsgeschichte auf. Papa fährt nächste Woche wieder hinüber und ordnet alles. Das ist in besten Händen. Was können wir da anders tun als Ja und Amen sagen?"

Otti besaß die Seelenruhe ihrer Stiefmutter durchaus nicht. Was Proschwitz ihr über die erste, noch ergebnißlos verlaufene Verhandlung Arhausens mit Camphöven und Schrötter geschrieben hatte, wollte ihr wenig gefallen. Sie wagte es aber nicht, Eves Vater noch einmal um genauere Auskunft zu bitten.

(Fortsetzung folgt.)

Magen in Unordnung?

Trefft die wirkliche Ursache—Nehmt Dr. Edwards Olive-Tabletten.

Das ist, was tausende von Magenleidenden jetzt tun. Anstatt Tonics zu nehmen oder zu verdauchen, eine schlechte Verdauung zu flicken, greifen sie die wirkliche Ursache des Leidens an — verstopfte Leber und kranke Eingeweide.

Dr. Edwards' Olive Tablets regen die Leber zu einer lindernden, heilenden Weise an, wenn Leber und Eingeweide ihre natürlichen Funktionen ausüben, verschwinden Unverdaulichkeit und Magenbeschwerden.

Wenn Ihr einen schlechten Geschmack im Munde habt, die Zunge belegt ist, der Appetit fehlend, klagt Euch träge und apathisch, seid ohne Ehrgeiz und Energie, seid mit unverdauter Nahrung belastet, leidet Ihr Olive Tablets nehmen, das Ersatzmittel für Calomel.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind ein rein vegetabilisches Präparat mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe. Sie verrichten ihre Dienste ohne Kneifen, Krämpfe oder Schmerzen.

Nehmt eine oder zwei vor dem Schlafengehen zwecks schneller Heilung, daß Ihr essen könnt was Euch schmeckt. Zu 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken.

Wehen Hals Klugheit.

Um einen wehen Hals zu kurieren, muß man an den Sitz des Leidens kommen, die Ursache entfernen. Nichts findet besorgt das so schnell, sicher und gewiß als **Tonsiline.** Eine Dosis von **Tonsiline,** beim ersten Anzeichen von wehem Hals angenommen, mag lange Tage von Krankheit verhüten. Braucht ein wenig Wehen-Hals-Klugheit und kauft heute eine Flasche **Tonsiline.** Ihr mögt es morgen brauchen.

Tonsiline ist das Standard Hausmittel für wehenhals, am besten bekannt, am wirksamsten u. am meisten angewandt. Geht nach dem langhaltigen Gesellen auf der Flasche, wenn Ihr es in der Apotheke holt. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken. Anzeige

BANKES' COFFEE The Best 26 a lb

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — Sehr Wert, per Pfd... **19c**

Die allerbeste Creamer Butter — per Pfd... **43c**

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd. **40c**

Reis Kopfreis, 10c Wert, per Pfd... **5½c**

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1378 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3241 Lincoln Ave.
3313 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison St.
2630 W. Madison St.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted St.
1832 S. Halsted St.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted St.
4729 S. Ashland Ave.

Eine Aufklärungskampagne.

Sie wird geplant, um Wähler über die Verkehrsfrage aufzuklären.

Sie haben das letzte Wort.

Künftige Straßenbahnordinanz wird ihnen zur Gutheißung unterbreitet. Morgen ist Feiertag für städt. Beamte irischer Abkunft.—Plow kein Kandidat

Keine Straßenbahnordinanz wird angenommen werden, ohne daß die Bevölkerung ihre Zustimmung dazu gibt, und der Urabstimmung wird eine drei- bis viermonatige Aufklärungskampagne vorangehen. Das ist das Programm Ald. Henry D. Capitains, des Vorsitzenden des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, und seiner Kollegen. Der Ausschuß begann heute Vormittag mit der Besprechung des Berichts der Verkehrs- und Tiefbahnkommission. Morgen wird eine öffentliche Verhandlung darüber stattfinden. Wenn die Besprechung des Berichts beendet wird, wird eine neue Straßenbahnordinanz verfaßt werden. Sie wird der Bevölkerung in einer Aufklärungskampagne unterbreitet werden. Vorträge, erläutert durch Lichtbilder, werden in öffentlichen Schulen, Siedelungshäusern usw. gehalten werden, an die sich eine Debatte schließen soll.

Feiertag für Irländer.

Jeder Irländer in der städtischen Verwaltung, jeder städtische Beamte, der irisches Blut in seinen Adern hat, kann morgen ungestört den St. Patrickstag feiern, wenn er um Urlaub nachsucht. Mayor Thompson erließ gestern eine dahingehende Proklamation, welche die Abteilungsvorsteher anweist, in diesen Fällen Urlaub zu gewähren. Ein Gesuch, das Ald. William O'Toole ihm übermittelte, gab dazu die Veranlassung. Ausgenommen sind nur die Feuerwehr und Polizei, denn, wie Polizeichef Schüttler bemerkte, wenn die Verfügung auch für die Polizei gelten würde, würde in der Polizei außer ihm Niemand auf dem Posten sein.

Schankwirte freigesprochen.

Auf die Anklage, das Sonntagsgesetz übertreten zu haben, mußten sich gestern neun Schankwirte vor Stadtrichter Barasa verantworten. Geheimpolizisten gaben an, die Angeklagten seien beim Trinken in ihren Wohnungen über ihren Wirtschaften ertwischt worden, und behaupteten, sie hätten auf diese Weise ihre Wirtschaften betrieben. Der Richter entschied, daß eine Uebertretung der Gesetze nicht nachgewiesen sei, und wies die Anklagen ab.

Abkommen in der 35. Ward.

In einer Sitzung der demokratischen Countyparteileitung im Hotel Sherman zog gestern Lester F. Clow, der in der Vorwahl in der 33. Ward zum demokratischen Stadtratskandidaten nominirt worden war, seine Kandidatur zurück. An seiner Stelle wurde D. F. Jarrett nominirt. Die Wahl fiel auf Jarrett, weil er die Unterstützung der Anhänger Ald. Robert R. Bucks erhalten kann, der in der Vorwahl vom Kandidaten der Rathausklique Irwin R. Hazen geschlagen worden ist. Bucks Anhänger waren bereit, mit den Demokraten Hand in Hand zu arbeiten, wenn ein Kandidat aufgestellt werden würde gegen den die Rathausklique nicht das religiöse „Issue" ins Feld führen könnte.

Roger C. Sullivan, der soeben aus Florida zurückgekehrt ist, hielt eine Ansprache, in der er die Stadtverwaltung angriff.

Briefkasten.

C. J., in Benjonville, Ill. — Die Adresse lautet: The Deutsche Farmer, St. Paul, Minn.

Spanjon 4. — Nach Lamb ist das männliche, Ewe Lamb das weibliche Lamm. Wegen eines Buches in deutscher Sprache über Schafzucht wenden Sie sich an eine der deutschen Buchhandlungen, z. B. Kroch & Co., 59 East Monroe Str., oder Kölling & Klappenbach, 206 W. Randolph Str. Die Milchschafzucht wird hierzulande gar nicht betrieben; man hält und züchtet in den Vereinigten Staaten Schafe nur zur Wolle oder Fleischgewinnung, oft gleichzeitig für beide Zwecke. Milchschafe sind, z. B. die ungehörnten Marschschafe in den Küstenländern der Nord- und Oststaaten, aus deren Milch insbesondere ein sehr beliebter Käse hergestellt wird, ferner das ungarische, siebenbürgische und südrussische Zackelschaf, das Bergamasker Hängeohrschaf in Oberitalien usw., alles Schafe mit minderwertiger Wolle und nur geringer Mastanalität. Hierzulande unterscheidet man nur Woll- und Mastschafe. In den letzten Jahren vor dem Kriege hatten die Mastschafe die Wollschafe immer mehr verdrängt, doch ist der Wollmarkt durch den Krieg vollständig umgekrempelt worden und anzunehmen, daß infolge der enorm gestiegenen Wollpreise sich unsere Farmer jetzt auch wieder mehr der Wollproduktion zuwenden werden. Sie können einstweilen nur viel dabei verdienen.

F. S., Fullerton Ave. — Der Beschreibung nach leiden Sie an einem Ekzem, was fachverständige Behandlung erfordert. Wir raten Ihnen, unbeweilt einen Arzt aufzusuchen.

Joe B., Saxon, Wis. — Wir können Ihnen hier keine Anleitung zum Gerben einer Hirschhaut geben, was ein umständliches und fachverständiges Verfahren erfordert. Geben Sie die Decke einem Gerber in Arbeit.

F. S. K. — Es handelt sich in diesem Falle offensichtlich um einen Eber, und beim Verkauf werden 80 Pfund vom Gewicht in Abrechnung gebracht ob das Tier vorher verschnitten wurde oder nicht. Sie wären nur zu kurz gekommen, falls als Verkaufspreis der Marktwert eines Ebers und nicht der eines Mutterschweines in Anlag gebracht worden wäre. In diesem Falle hätten natürlich nicht noch 80 Pfund in Abrechnung gebracht werden dürfen.

Ein Leser. — Unseres Wissens gibt es jetzt nur noch eine Schule dieser Art hier, und zwar für Funkentelegraphie, nämlich die Jones Wireless Telegraphy School 809 N. Clark Str. Alles Nähere wird man Ihnen auf Befragen dort mitteilen. — Hier bewahrt man in Waffenlaß auf. Das Verfahren wurde oft in der „Abendpost" beschrieben.

Stettiger Leser. — Das sog. „Landungszertifikat" brauchen Sie erst zu erbringen, wenn Sie sich um den Bürgerbrief bewerben. Die „ersten Papiere" erhalten Sie im Zimmer 437 im Countygebäude, Clark und Randolph Str.

M. R. M. — Wir sind nicht im Besitze solcher Adressen, die deutsche Gesandschaft befindet sich in Mexiko City.

Ständiger Leser. — Der Name sollte Ihnen doch schon sagen, daß der betreffende, der unseres Wissens nach schon seit längerer Zeit irgendwo in Kalifornien wohnt, kein Deutscher, sondern Engländer oder Amerikaner ist.

G. B. — Die „Titanic" hatte einen Gehalt von 45,000 Reisserkonnen.

Stetiger Leser. — Ihr ist darüber von seinem Verein keine Benachrichtigung zugegangen, wenden Sie sich an seinen Sekretär W. Aschenberger, 2950 N. Hoyne Ave.

L. H. — Sie wohnen im 7. Ward, dessen Vertreter Niels Juul ist.

A. Sp. — Frau oder Mann macht keinen Unterschied, der Bürgerbrief muß in vorgeschriebener Weise erwirkt werden. Eine Ausnahme bildet nur der Fall, daß eine Nichtbürgerin einen Bürger heiratet. Dadurch erwirbt auch sie ohne Weiteres das Bürgerrecht.

F. P., Oelwein, Ia. — Wir haben nur die Angaben für das Jahr 1910, wonach damals die deutsche Reichsschuld 5,016,038,000 Mark betrug. — Nein, Frankreich hat Deutschland niemals Geld geliehen. — Ob der Kaiser von Oesterreich eine solche Uniform besitzt, wissen wir nicht.

Frau A. B. — Mistwurz (Tormentilla erecta mit dem botanischen Namen) heißt auf englisch „common cinquefoil" oder „five finger".

H. M., Kalamazoo. — Solche Bücher können Sie durch Koelling & Klappenbach, 206 W. Randolph Str., oder Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., beziehen, ob darin aber gerade der Text jenes Marsches zu finden sein wird, ist fraglich.

Rud St. — „Tan" heißt auf deutsch „lohfarbig", d. h. in der Farbe der Gerberlohe ähnlich, indessen gibt es davon eine ganze Reihe von Schattirungen.

Langjähriger Leser. — Laut des Illinoiser Gesetzes dürfen sich Geschiedene nicht vor Ablauf eines Jahres wieder verheiraten. Eine in einem anderen Staate früher geschiedene Ehe ist im Staat Illinois nicht rechtsgiltig.

Neacht. — Ein Telegramm ist etwas mehr als eine dritte Unze (genau 0,3527), ein Liter (1 etwa Weinigkeit mehr als ein Quart (genau 1,0567).

H. K. — Sie können nur nach drahtlos telegraphiren, das Wort kostet 65 Cents, aber ob das Telegramm auch unbeanstandet befördert werden wird, hängt ganz von den Umständen ab.

J. L., Dalton Str. — Wir haben Ihre neuerliche Anfrage zwar entziffern, aber immer noch nicht enträtseln können, was Sie unter „Kamkel wader"-Novellen verstehen — vielleicht Kammfabriken?

* * *

Rechtsanwalt Henry B. Heizer, 69 West Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Stetiger Leser. — Wenn Sie sich im Datum Ihrer Ankunft geirrt haben, so gehen Sie lieber zur Kanalei und fragen Sie es dort. Wenn Sie eine Reise nach der alten Heimat gemacht haben, so können Sie den Tag Ihrer letzten Ankunft angeben. Wenn Sie aber, als Sie sich um Ihr erstes Papier bewarben, wissentlich falsche Angaben unter Eid gemacht haben, so wäre das strafbar. Die Regierung prüft die Ankunft von Einwanderern sorgfältig nach. Eine Aenderung in der Schreibweise Ihres Namens hat nichts zu bedeuten und ist nicht strafbar.

A. B. — Minderjährige, die älter als 14 Jahre sind, haben das Recht, sich den Vormund selbst auszusuchen, vorausgesetzt, daß der Gewählte sich zu diesem Amt eignet. Das Gericht bestimmt, wer der Vormund eines Minderjährigen von weniger als 14 Jahren sein soll, berücksichtigt dabei aber Vorschläge von Verwandten.

A. F. — Die Eltern sind weder haftbar noch pflichtig für Schäden, welche ihre Kinder Anderen zufügen. Sie könnten den Junaen festnehmen lassen und vor das Jugendgericht bringen.

Edeanity. — Ihr Anwalt ist, wie Jedermann, an seinen Kontrakt gebunden. Es ist schon möglich, daß zwischen Ihnen und ihm eine Meinungsverschiedenheit über den Inhalt des Kontraktes besteht.

E. Sol. — Wenn die Woche Ihres Mieters abgelaufen und er nicht zurückgekehrt ist, so können Sie seine Sachen aus dem Zimmer schaffen und dieses anderweitig vermieten. Verkaufen dürfen Sie die Sachen nicht. Sie müssen sie aufbewahren.

B. — Das Mädchen kann die Bezahlung ihres Lohnes schriftlich verlangen. Wenn dann nach drei Tagen der Lohn nicht gezahlt ist, kann sie den Lohn und die Gebühren für ihren Anwalt einklagen.

J. G. L. — Wenn die Steuer einmal auferlegt ist, ist es zu einer Beschwerde zu spät. Die Einschätzung wird alle vier Jahre erneuert, und wenn das geschieht, dann ist es für den Steuerzahler ratsam, darauf zu achten, daß er nicht zu hoch eingeschätzt wird. Sie selbst können das nicht tun, sondern überlassen es am besten einem Anwalt oder Grundeigentumsagenten, der Erfahrung in solchen Dingen hat. — Die Klagen auf Schadenersatz für Verletzungen zur Verhandlung kommen, vergehen mitunter zwei bis drei Jahre. Die Schuld liegt vielleicht nicht an Ihrem Anwalt, denn er kann nichts dafür, daß nicht genug Richter da sind.

— Würdevolle Haltung bei Männern und Schönheit bei Frauen ist oft eine Art „Mimikry" der Dummheit.

Ermüdete Mutter beschreibt Babys sinnenartigen Ausschlag

Erhielt harte Kruste, wie Schuppen, war sehr reizbar und juckte, ließ Kind nicht schlafen. Cuticura brachte Heilung.

„Als meine kleine Tochter krank wurde, bemerkte ich Anfangs eine kleine Stippe auf einer ihrer Wangen. Ich beobachtete sie nicht bis sie schlimmer wurde, und dann wurde mir gesagt, daß dies Ekzema sei. Die Finnen wurden rot, breiteten sich schließlich über das ganze Gesicht aus und erhielten eine harte Kruste, wie Schuppen. Der Ausschlag war sehr reizverursachend und juckte ziemlich viel und das Kind war während der Zeit entsetzlich. Es hielt mich in den Nächten wach und ich wurde müdes und matt.

Als ich von Cuticura-Seife und -Salbe las, schrieb ich um eine Probe. Ich kaufte mehr und in sechs Wochen war mein Kind geheilt. (Gezeichnet) Frau Robert Copps, 160 W. Central Ave., St. Paul, Minn., 28. Aug. 1916.

Während Cuticura in den meisten Fällen von Hautleiden von bestem Erfolge ist, sind seine Ingredienzen so mild und so geschickt zusammengesetzt, daß es sich vorzüglich eignet für den täglichen Gebrauch bei der Toilette, dem Bade und in der Kinderstube.

Für freie Proben, jede mit rückkehrender Post, sende man Postkarte mit Adresse: **Cuticura, Dept. H, Boston.** Ueberall zu haben. Anzeige

Ehe Ihr kauft beseht Euch Yondorf's Frühjahrs-Anzüge und Ueberröcke

Falls es von Interesse für Euch ist, Geld zu sparen — falls Ihr die höchste Eleganz und den größten Wert sucht — müßt Ihr unsere Frühjahr-Ausstellung von Anzügen und Ueberröcken besichtigen, die jetzt zu Eurer Prüfung bereit liegen. Unsere Moden umfassen die beliebtesten Modelle, von den extremen ganz gegürtelten Fassons für die jüngeren Leute bis zu den vornehmen drei Knöpfe Anzügen für den konservativen Geschäftsmann. Die Schneiderarbeit ist natürlich vorzüglich, und die Stoffe von den beliebtesten Mustern.

Unsere drei Läden liegen außerhalb des hohe Miete Distrikts, und sind wir dadurch imstande, Euch von $3 bis $5 an jedem Stück zu ersparen, das Ihr erwählt. Die Auswahl, die wir bieten, ist sehr groß. Jede Größe — für Korpulente, Schlanke und Reguläre — ist hier zu finden, in allen neuen Farben für Männer und junge Männer, zu..... **$15 und $20**

Andere gute Werte zu $10 bis $35

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse — **3 Läden** — **Milwaukee und Chicago Avenue**

North Avenue und Larrabee Strasse.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittag.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Frauenschürze.

Eine einfache, auf dem Rücken zu schließende Schürze. Aermel und Halsausschnitt sind bandbesetzt und der Gürtel ist entsprechend.

Mittlere Größe erfordert 4⅜ Yds. 36 Zoll breites und 1½ Yard kontrastirendes 27 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7356. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Main-Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost"

— Daher.— Tourist: „Ihre Frau meint, es gäbe heut noch Regen, Herr Wirt." — „Was die Weibsleut' scho vom Wetter verstehen!" — „Was ist denn Ihre Ansicht?" — „No, Regen gibt's scho, aber net weil die Weibsleut 'n prophezeiht ha'm, sunnern weil er halt in der Luft liegt!"

— Klein Walter ist von frühester Kindheit angehalten worden, zu den Eltern Vater und Mutter zu sagen. Als nun kürzlich zu Walters Vater Besuch kam und den am Gartentor spielenden Knaben fragt: „Ist dein Papa zu Hause?", erwiderte der Kleine sehr entrüstet: „Ich habe doch gar keinen Papa!" —

Leset die „Sonntagpost"

Frühjahr-Putzwaaren-Eröffnung morgen bei Knoop's Samstag, 17. März 1917.

Versäumen Sie nicht zu kommen!

Unsere Putzmacherinnen sind seit vielen Wochen beschäftigt, um alle früheren Eröffnungs-Ausstellungen weit zu übertreffen. Wir glauben, es ist ihnen gelungen, und Sie würden viel versäumen, wenn Sie sich diese wunderbaren Schöpfungen nicht ansehen würden.

Besonders möchten wir die Aufmerksamkeit auf unsere Abteilung für Kinder-Hüte lenken. Knoop's Kinderhüte waren immer sehr beliebt, denn sie sind hübsch, dauerhaft und wohlfeil.

Neue „Open Hair" Braidhüte — besetzt mit einem Kranz von Rosen und sortirten Blumen. Velvetband unter dem Rand macht den Hut zu einem sehr attraktiven und modernen Muster. Dies ist nur einer der vielen von uns offerirten Hüte zu nur..... **$4.95**

Kinderhüte in jedem Muster. Wir zeigen solche wie feine Milan oder Tuscan Braid, mit einem Besatz von kleinen Blumen und Bändern. Dies ist eine ungewöhnliche Offerte zu nur.... $1.50

Dies sind drei der beliebten Entwürfe dieser Saison in ungarnirten Hüten aus Milan Hanf, Lisere und Hair Braids; unter diesen haben wir die neuen „Rolling Sailors" — 50c, 98c, $1.25 bis zu **$3.50**

Partie 1: Einfache 30-zöll. Oatmeal Tapeten, in grün, braun, blau, grau und lohfarbig, dazu passende Borders, morgen die Rolle für nur **12c**

Partie 2: Schwere gefirnißte Gold Kombination Tapeten, mit dazu pass. 9- und 18-zöll. Borders, für Parlors, Hallen und Eßzimmer, 20c wt., Rolle **10c**

Partie 3: Bettzimmer-Tapeten, in Blumen und geblümten Streifen, mit dazu pass. Cut-out Borders, 15c Sorten, Rolle..... **7½c**

Partie 4: Glimmer Kombination Tapeten, in geblümten und konventionalen Entwürfen, passend für alle Zimmer, 9c wert, Rolle zu..... **4c**

Partie 5: Waschbare Varnished Tile Tapeten — für Küchen und Badezimmer

Eleganz für Ostern für Eure Familie

Ihr braucht Eure Familie keine abgeschabten Kleider tragen zu lassen. Ihr braucht keinen Haufen Geld, um sie in den Stand zu setzen, ihre Köpfe ebenso hoch tragen zu können, als die sich gut Kleidenden. Kommt nach irgend einem meiner 5 Bernhard-Läden jetzt — und holt Euch Kleider, die modern sind. Es ist uns gleich, ob Ihr Geld habt oder nicht, ich verlange nur, daß Ihr **versprecht,** mir jede Woche oder Zahltag etwas abzuzahlen. Wenn Ihr das tut, gebe ich Euch 6 Monate Zeit zum Bezahlen!

Männer-Anzüge und Ueber-Röcke

Pinch Back und konservative Modelle, entworfen und gemacht von den besten Schneidern der Welt — ich garantire Euch gutes Passen **$20**

Andere zu $15, $25 und bis zu $35.

Damen & Mädchen Suits, Coats, Kleider

Prachtwolle Mäntel, alle Stoffe .....$15 bis $45
Elegante Suits, alle neuen Schattir., $12 bis $45
Exquisite Kleider .....$10.98 bis $40

Es ist ein weiser Schritt, bei uns ein Konto zu eröffnen.

Alle Läden sind Abends offen bis 9, Samstags bis 10 Uhr.

BERNHARD'S
CHICAGOS LARGEST CREDIT CLOTHIERS

Fünf große Läden
LINCOLN AVENUE und BARRY,
DOWN-TOWN: State und Randolph Zweiter Floor Ueber Apotheke
723-725-727 West Madison Straße.
9105 Commercial Avenue. 6200 S. Halsted Straße

Vom Grundeigentumsmarkt.

Eine Anzahl kleinerer Liegenschaften wechseln den Besitzer.

Die International Photo Play Co. hat von Anton Czechowicz zu nicht genanntem Preise das Grundstück an der Nordostecke der Kenton und Cornelia Ave., 175 bei 126 Fuß, und Aaron B. Moe von H. W. Duncanson das an der Südwestecke des Broadway und der Ainslie Str., 63 bei 150 Fuß, nebst Baulichkeiten, mit $20,000 belastet, ebenfalls ohne Preisangabe gekauft. Zu $22,000 ist das mit $12,000 belastete Gebäude und Grundstück auf der Südseite der West Lake Str., 128 Fuß östlich von der Kedzie Ave., bis zur Park Ave. sich erstreckend, 50 Fuß Front, von der Bopp Motor Co. an William P. Worth verkauft worden. Das Laden- und Wohngebäude an der Nordwestecke der Van Buren und Mozart Str., Grund 50 bei 125 Fuß, mit 24,000 belastet, ist zu nicht genanntem Preise von Pasquale Gaudiana an Daniel M. Healy und das Zinshaus an der Nordwestecke der Turner Ave. und 21. Straße, Grund 50 bei 125 Fuß, mit $19,000 belastet, von Albert Flogans an Ed. Rippberger verkauft worden; Preis nicht genannt.

Aline L. Friedberg hat von Prof. A. A. Starr von der Chicagoer Universität das Grundstück an der Nordostecke der 54. Straße und University Ave., 60 bei 164 Fuß, zu rund $7500 und John E. Baker von Murray Wolbach das an der Südostecke der Ost 71. Str. und South Shore Ave., 100 bei 100 Fuß, gegenüber dem South Shore Country Club, zu $21,000 erworben.

Der schwarze Strom.

Er macht der Gesundheitsbehörde und Anderen Kopfschmerzen.

Das städtische Gesundheitsamt und private soziale Fürsorge denken zur Zeit über die Frage nach, auf welche Weise der starken Negerzuwanderung aus dem Süden so lange Halt geboten werden könnte, bis wenigstens für die schon hier angelangten Neger den gesundheitlichen Anforderungen entsprechende Behausungen hergerichtet sind. Man ist aber noch zu keiner Lösung gekommen, und die Möglichkeit, die Zuwanderung vor dem nächsten Herbst zum Einhalt zu bringen, ist schwach. Bis dahin wird aber die Negerbevölkerung Chicagos dreimal so groß sein, wie sie im Jahre 1916 war, denn in jedem Monat, bis zum September, werden 10,000 Neger hier eintreffen, nach Angabe der Arbeitsvermittler, welche im Auftrage der großen Industriefirmen die Leute hierher kommen lassen.

In dem zwischen State Str. und Armour Ave., 22. und 47. Straße liegenden Bezirk, wo die meisten der Ankömmlinge hinströmen, sind die Wohnungsverhältnisse so, daß die Gefahr des Ausbruchs von Seuchen groß ist. Die kindliche Morallosigkeit der schwarzen Massen macht den Reformern, die Abneigung der Neger, mehr als drei oder vier Tage in der Woche zu arbeiten, den Fabrikanten Sorge.

German Irish Alliance.

Sie wird morgen ein großes Festessen veranstalten.

Die „German-Irish Alliance of America" veranstaltet am morgigen Samstag, Abends 7 Uhr, ein Festessen im großen Saale des Great Northern Hotels, Dearborn Str. und Jackson Boulevard, wozu jeder Bürger, dem die Freundschaft zwischen den germanischen und den keltischen Bestandteilen des amerikanischen Volkes am Herzen liegt, eingeladen ist. Redner von nationalem Rufe werden die Notwendigkeit eines derartigen Bündnisses beleuchten und auf die kritische Lage der Zeit hinweisen. Die Errungenschaften der genannten Vereinigung hier aufzuzählen, verbietet der Raum, aber eine ihrer Hauptaufgaben, die sie sich gestellt hat, ist die Verhinderung eines Bündnisses der Vereinigten Staaten mit England, und sie hat in dieser Hinsicht schon bedeutende Erfolge aufzuweisen. Herr Harry Rubens ist als Spruchmeister ausersehen, und folgende Redner wurden ersucht, Ansprachen zu halten: Senator James K. Vardaman von Mississippi, Kongreßabgeordneter Fred A. Britten, Pfarrer F. X. McCabe, Pastor Alfred E. Meyer, Col. Henry A. Allen und Andere. Karten können zum Preise von $2.50 für's Gedeck vom Schatzmeister Ferd. Walther, 154 W. Randolph Str., Zimmer 29, oder von Rudolf Seifert, 78 West Washington Str., bezogen werden.

Der vorbereitende Ausschuß setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

Wm. Areas	Daniel J. McMahon
Otto G. Behrens	Hon. J. B. Madden
Wm. Middelschulte	Robert E. Burke
Wm. Kramer	Edward F. Kelly
Rudolf Seifert	Richard T. Hanrahan
Ernst Kiehl	Thomas P. Bonfield
Joseph Paschek	John Gifford
H. P. Mack	John C. Geraghty
Peter J. Ellert	Maj. Rob. G. Monahan
Robert Haentze	Stephen H. Kelly
G. F. Hummel	Wm. Casey
Chas. H. Kellermann	Wm. A. Cahill
Herm. Bollenberger	James T. Clarke
Ferdinand Walther	Michael B. Hughes
Geo. M. Maydorff	Philip Collins
Henry P. Runkel	Jos. A. O'Donnell
Otto Dietz	Fr. B. O'Gallagher
Joseph A. Schwickerath	James Horty
Ernst Feiske	Thomas F. D. Foran
Wilhelm J. Girten	Thomas J. Kelly
Chas. Heil	M. D. O'Donnell
Leopold Neumann	Michael F. Carey
Henry Kacding	Bernard Connolly
Rev. Wm. Breitenbach	Simon J. Forhan
Geo. N. Schmidt	John A. King

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Aus Vereinskreisen.

Der Schweizer Liederkranz wird am kommenden Dienstag, Donnerstag und Samstag in E. Bühlers Kegelbahn, 3600 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str., ein großes Preiskegeln veranstalten, um viele schöne Preise, die in $20, $10, $5, $2.50 und in wertvollen Sachen bestehen. Dem Preiskegeln dürfte eine sehr rege Beteiligung aus schweizer und befreundeten deutschen Kreisen bevorstehen, denn außer Preisen lacken die gemütliche Gesellschaft und auch der Zweck der Veranstaltung, Geld zu einer Sängerfahrt zum St. Louiser Konvent aufzubringen.

An Stelle seiner Gesangstunde hält der Senefelder Liederkranz heute Abend in der Lincoln Turnhalle eine gemütliche Familien-Unterhaltung ab, mit heiteren Vorträgen, Tanz und Erfrischungen. Die Beisteuer auch für die letzteren ist in dem Eintrittspreis einbegriffen, welcher für Herren 75, für Damen 50 Cents beträgt.

Sachverständiger für Erkältungen

Verhältnismäßig wenige Leute sind sich dessen bewußt, daß eine Erkältung ein Signal physischer Schwäche ist.

Die Behandlung einer Erkältung mit schwächenden Abführmitteln, alkoholischem Syrup oder arzneihaltigen Pillen mag vielleicht die Erkältung unterdrücken, aber sie reduziert auch die Körperkräfte noch mehr und bringt oft schlimmere Krankheiten mit sich.

Scott's Emulsion ist immer ein Sachverständiger für Erkältungen gewesen, weil es das Blut eigenartig bereichert, die Kräfte schnell stärkt und Hals und Brust festigt. Scott's baut die Kraft von Grund auf, und die Erkältung zu lindern und gibt Kraft, um zu helfen Krankheit zu verhindern. Versucht Scott's. Weist Substitute zurück

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 19-27

Vor hundert Jahren.

Von den Anfängen der Gabelsberger Stenographie.

Die Kunst des Stenographierens, die heute so weit verbreitet und vielen fast unentbehrlich geworden ist, hat in Deutschland vor hundert Jahren ihren Anfang genommen. Denn im Jahre 1817 kam Franz Xaver Gabelsberger in München auf den Gedanken, sich, zunächst für seine dienstlichen Zwecke, einer Kurzschrift zu bedienen, die er dann auch der Oeffentlichkeit bekannt machte und welche rasche Verbreitung fand. Franz Xaver Gabelsberger war in München als Sohn eines Hofinstrumentenmachers am 9. Februar 1789 geboren.

Seine ausnehmend schöne Handschrift brachte ihn in Verbindung mit Alois Senefelder, der Anfang des 19. Jahrhunderts die Kunst des Steindrucks erfunden hatte, und diese Beschäftigung mit der Lithographie wurde später für Gabelsberger, der von 1813 an eine Anstellung als Kanzlist in der Zentralstiftungs-Administration gefunden hatte, von großem Vorteil. 1817 kam er, wie oben erwähnt, auf den Gedanken, sich zum dienstlichen Gebrauch einer von ihm selbst erdachten Schnellschrift zu bedienen, und als 1819 der erste Bayrische Landtag zusammentrat, konnte er bereits durch Aufnahme der Reden eine zufriedenstellende Probe seiner Kunst ablegen. Mit unermüdlichem Fleiße arbeitete er sein System weiter aus und war auch in den folgenden Perioden als Kammerstenograph tätig. Die Kammer ließ im Jahre 1829 sein System der kgl. Akademie der Wissenschaft zur Prüfung vorlegen; in dem sehr günstigen Urteile wurde die Schrift „als durch aus originell und bei hinreichender Kürze als geläufiger, zuverlässiger und lesbarer als jede frühere" erklärt. Daraufhin gewährte die bayrische Kammer Gabelsberger eine jährliche Unterstützung von 1000 Gulden, wovon die Hälfte zu Prämien für besonders eifrige und geschickte Schüler verwendet werden sollte.

Schon von Anfang an hatte sich Gabelsberger mit der Herausgabe eines Lehrbuches beschäftigt; dieser Arbeit konnte er sich nun besser widmen, und so erschien endlich im Jahre 1834, „seinem lieben Vaterland Bayern in Liebe und Dankbarkeit gewidmet", die „Anleitung zur deutschen Redezeichenkunst oder Stenographie", ein Werk, dem einer der ersten Plätze in der stenographischen Literatur gesichert ist. Es enthält in der Einleitung eine Darstellung der Geschichte der früheren Versuche zur Erlangung einer Schnellschrift; seine eigene Theorie erläuterte Gabelsberger durch zahlreiche Beispiele. Nachdem diese „Anleitung", die mit großem Beifall aufgenommen worden war, 1839 neu aufgelegt wurde, erschien 1840 die „Neue Vervollkommnung in der deutschen Redezeichenkunst oder Stenographie", in welcher Schrift Gabelsberger eine Anzahl Verbesserungen seines Systems, namentlich hinsichtlich der Kürzungen, vorführte und gleichzeitig einige Fingerzeige gab für die Uebertragung des Systems in fremde Sprachen. Zur weiteren Ausbildung für die Jünger seiner Kunst hatte Gabelsberger bereits im Jahr 1838 das erste Heft seiner „Stenographischen Lesebibliothek" herausgegeben; es enthielt u. a. einige schwungvolle Distichen, in denen Gabelsberger seinem für die Stenographie begeisterten Herzen Luft machte. Bei diesen literarischen Arbeiten kam Gabelsberger seine bereits früher erwähnte Geschicklichkeit im Lithographieren sehr zustatten; die mehr als 400 Quartseiten des stenographischen Teils der „Anleitung" und der „Lesebibliothek" sind fast durchgängig von seiner eigenen Hand auf Stein geschrieben worden.

In der Geschichte der Schnellschrift überhaupt, wie in der Deutschlands insbesondere, nimmt Gabelsberger eine Stellung von höchster Bedeutung ein; man hat ihn mit vollem Recht den „Vater der deutschen Stenographie" genannt. Leute, nach hundert Jahren, wollen wir in Dankbarkeit seiner gedenken.

Der Kartoffelkönig Benz.

Im Pacific-Nordwesten wenigstens macht dem früheren Gottesmann F. Benz, der heute sein Heim in Yakima, Wash., hat, niemand den obigen Rang streitig.

Vor etwa sechs Jahren noch wirkte er in Portland, Ore., als Prediger; er war aber krank, ja körperlich ganz heruntergebrochen, und die Aerzte rieten ihm zu einer gesunden ländlichen Beschäftigung. So entsagte er dem geistlichen Berufe, dem er dreißig Jahre lang treu geblieben, und in welchem er nichts an äußerlichen Gütern, wohl aber $1600 Schulden angesammelt hatte!

Er zog nach dem gesegneten Yakima-Tale und machte beim Landkauf noch $21,000 Schulden mehr. Im ersten Jahre begann er, drei Acres mit Kartoffeln zu bebauen, — in den letzten zwei Jahren waren es 100 Acres; und 1916 erzielte er 1000 Tonnen Kartoffeln! Er verkaufte den größten Teil seiner Ernte an eine Eisenbahn zu $49.59 pro Tonne, — lauter prächtige große Erdbirnen, welche in den Speisewaggons der Bahn, heiß und gebuttert, mit anderen Gerichten aufgetragen werden.

Wie er sagt, erzielte er seinen Erfolg dadurch, daß er „alles ein bißchen besser tat, als es bisher getan zu werden pflegte." Besondere Sorgfalt wendete er auf die Verhütung von Pilz- und anderen Krankheiten.

Früher war diese Schönheit mit Pusteln behaftet

Stuart's Calcium Wafers bewiesen, daß Schönheit aus dem Blut stammt, und von nichts anderem.

Erprobt dies mit einem freien Probe-Packet.

Pflastert Eure ganze Haut und Ihr hört in einer Stunde zu atmen auf. Es gibt nur einen Weg Pusteln, Mitesser, Ausschlag und Eczema mit dem Blutunterlauf und Jucken zu beseitigen und

das geht vom Blut aus. In Stuart's Calcium Wafers versieht das wunderbare Calcium Sulphide bei Mahlzeiten das Blut mit einer der beachtenswertesten Tätigkeiten, die der Wissenschaft bekannt ist. Es ist dies die Tätigkeit, die zarten Gewebe fest zu erhalten, die sogar solche kleinen Muskeln bilden, wie die, welche den geringsten Gesichtsausdruck, wie mit den Augenlidern, Lippen usw. beherrschen. Es ist die Substanz, die die ganze Haut durchzieht, sie gesund erhält und Unreinigkeit vertreibt. Holt eine 50 Cent Schachtel von Stuart's Calcium Wafers von irgend einer Apotheke und lernt das große Geheimniß von Gesichtsschönheit.

Ein freies Probe-Packet wird Euch zugeschickt, wenn Ihr den Koupon einsendet.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 361 Stuart Bldg., Marshall, Mich. Bitte um Zusendung, mit wendender Post, eines freien Probe-Packets von Stuart's Calcium Wafers.

Name .....

Straße .....

Stadt..... Staat.....

Schlecht gesteuert.

Der Kaiser Nikolaus der Erste von Rußland machte, um seine Flotte zu inspiziren und manövriren zu lassen, häufig Fahrten auf einem kleinen Dampfer nach Kronstadt, der nur wenige Meilen von Petersburg entfernten Hauptstation der russischen Marine. Dabei stand er gewöhnlich selbst am Steuer und lenkte das Schiff. Einmal kreuzte er, um seine Geschicklichkeit zu beweisen, haarscharf vor einem in schneller Fahrt begriffenen Kauffahrer vorbei, wobei er aus Versehen das Ruder falsch umlegte, so daß sein Schiff beinahe überfahren worden wäre. Der Kapitän, ein Danziger, schrie in derb seemännischer Manier zu dem Steuermann, den er nicht kannte, herab: „Kann Er denn die Augen nicht besser aufmachen? Bei einem Haare hätte ich Ihn in Grund und Boden hineingefahren! Wenn Er steuern will, so lerne Er's erst besser, oder ich zeige Ihn an!" Der Kaiser, der sehr gut Deutsch verstand, lachte; das machte den Danziger Kapitän nur noch wütender, und er brach in eine wahre Flut der kräftigsten seemännischen Schimpfwörter aus.

Am nächsten Tage wurde er vor die Petersburger Admiralität geladen. „Wissen Sie, wer Steuermann des Dampfers war, den Sie gestern zurechtgewiesen haben?" fragte man ihn.

„Nein."

„Es war seine Majestät der Kaiser."

„So?"

„Seine Majestät der Kaiser schicken Ihnen für die ihm zuteil gewordene Belehrung diesen Brillantenring."

Der Kapitän drehte den Ring verlegen zwischen den Fingern, endlich sagte er: „Ich lasse dem Kaiser für das schöne Geschenk danken, aber — er hat doch schlecht gesteuert!"

Jäh dahingerafft.

In einer gestern Abend von den Hermannsschwestern in der Halle Nr. 1800 N. Halsted Straße abgehaltenen Versammlung hielt die Wittwe Veronika Koch, Nr. 2012 N. Halsted Str., eine Ansprache, als plötzlich der Fluß ihrer Rede stockte. Die Frau rang nach Atem, fiel um und verschied. Man mutmaßt, daß sie einem Schlaganfall erlegen sei. Die Verstorbene hinterläßt drei Kinder.

Rahm Gift.

Durch unglückliche Familienverhältnisse zur Verzweiflung getrieben, nahm gestern Abend John E. Caman, Nr. 6913 Wabash Ave., im Leichenbestattungsgeschäft seines früheren Arbeitgebers, Nr. 518 S. Western Ave., in selbstmörderischer Absicht Gift. Der Lebensmüde befindet sich in ärztlicher Behandlung. Er wird voraussichtlich genesen.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Herder League Nr. 11, United League of America, feiert am kommenden Samstag in Fleiners Halle ihr 22. Stiftungsfest mit Konzert, Ball und Verlosung wertvoller Gegenstände. Unter Fred Besterfields Leitung wird ein tüchtiges Komite dafür sorgen, daß die Gäste einen fröhlichen Abend verleben und gut bewirtet werden. Der Eintritt kostet 25c die Person. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren können sich an diesem Abend für $1 Eintrittsgeld aufnehmen lassen. Der Verein zahlt $5 die Woche Krankengeld und $100 bis $5000 Versicherung.

Am kommenden Sonntag wird der allgemein in deutschen und besonders in österreichisch-ungarischen Kreisen beliebte Banater Junger Männerchor in Nondorfs Halle sein 6. Stiftungsfest feiern. Zur Feier ist ein reichhaltiges Konzertprogramm nebst Ball in Aussicht genommen; gediegene musikalische und Gesangsvorträge, Vorführung zeitgemäßer lebender Bilder, flotte Tanzmusik und gute Bewirtung werden den Besuchern geboten werden, sodaß ihnen zweifellos ein genußreiches und unterhaltendes Beisammensein bevorsteht. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 50 Cents an der Kasse.

Einen großen Kappenball veranstalten der Damenverein Alpenrose und der Auguste Frauenverein am kommenden Sonntag, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Da die vereinten Bemühungen der Vereine aber dahin gehen, ihren Gästen eine möglichst vielseitige Unterhaltung zu bieten, so wird man es nicht nur bei Tanz bewenden lassen, sondern auch noch eine große Verlosung veranstalten. Die Vorkehrungen, die unter der Leitung der Damen Emma Stamm und T. Siglarski getroffe werden, umfassen ferner auch flotte Tanzmusik und schmackhafte Erfrischungen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Die Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite veranstalten am Samstag und Sonntag, dem 24. und 25. März, ein großes Schlachtfest, verbunden mit Konzert, komischen Vorträgen und Ball. Bei diesem Fest gibt es die berühmte plattdeutsche Bauernmettwurst, sowie frische Leber-, Blut- und Bratwurst. Das Komite ist eifrig an der Arbeit, um diese Festlichkeit zu einem großen Erfolg zu gestalten, damit sie die vorjährige womöglich noch übertrifft. Ein ausgezeichnetes Programm wird zur Ausführung gelangen, und da die Gilden für diese Tage sämmtliche Lokalitäten der Wicker Park Halle gemietet haben, so wird in einer Halle für die Unterhaltung der Nichttanzenden durch Vorträge gesorgt. Die Gilden versprechen sich einen großen Erfolg; ganz besonders, da die ganze Reineinnahme für den Bau eines Hauses in Neidenburg (Ostpreußen) bestimmt ist. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Schuhplattler-Verein „Edelweiß" hält am Samstag, dem 24. März in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., seine dritte Gründungsfeier, verbunden mit Abendfest, ab. Das Festkomite ist eifrigst bemüht, diesen Abend zu einem sehr schönen zu gestalten. Um 9 Uhr findet der Bauerneinzug statt, bei welchem Alle in Gebirgstracht mitmarschiren können. Auch werden hiesige und auswärtige Schuhplattler-Vereine witwirken. Die Stadtleute, welche keine Tracht haben, sollen von den Sennerinnen eine Zipfelhaube für 10 Cents kaufen. Verschiedene neue Nummern werden aufgeführt, darunter der „Müllertanz", sowie die neuesten Schuhplattler und Tänze von „Jung-Edelweiß". Die Hauptmusik in der großen Halle wird von einem auserlesenen Orchester geliefert, während in der oberen Halle im bayrischen Wirtshaus „zum Sterngarten" die Holzhackerkapelle aufspielen wird. Für echt bayrische Knödel etc. und Trinken ist's gesorgt grad genug. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents. Eine Dame in Herrenbegleitung frei.

Der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein wird am Samstag Abend, dem 24. März, in Nondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein silbernes Jubiläum feiern. Das Fest wird von den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Marie Zimmermann, Vorsitzende; Hedwig Noval, Schatzmeisterin; Agnes Rathgeber, Sekretärin; Mathilde Reifenberger, Anna Kremicek und Therese Blaschko vorbereitet und ist dazu bestimmt, des bedeutsamen Anlasses würdig zu verlaufen. Der Festausschuß bietet Alles auf, um den Mitgliedern und vielen Freunden des Vereins eine schöne und reichhaltige Unterhaltung zu bieten. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Am Samstag, dem 24. März, feiert der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein in der Imperial Halle, 1710 Cornelia Str., nahe Lincoln Ave., sein zehntes Stiftungsfest, verbunden mit Gesang- und Theateraufführungen. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person. Das aus den Damen A. Triphahn, Präsidentin; M. Christoff, Vizepräsidentin; B. Noehre, B. Heide, L. Phillips, A. Theede, J. Boehning, A. Jaock, M. Heinze, M. Geffe, A. Schröder und E. Barthling bestehende Komite hat alles aufgeboten, um allen Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten.

Der bekannte Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht will seinen Mitgliedern und zahlreichen Freunden wieder eine Gelegenheit geben, sich ein paar Stunden recht angenehm zu unterhalten. Er wird daher am Dienstag, dem 27. März, ein Tanzkränzchen nebst Unterhaltung in Fleiners Halle, Halsted Str., nahe North Ave., abhalten, auch wird Kaffee und Kuchen bereit sein. Um eine angenehme Abwechslung in die Unterhaltung zu bringen, wird auch eine wollene Decke verlost. Unter Präsidentin Josephine Borschauers Leitung wird ein tüchtiges Komite dafür sorgen, daß es den Gästen an nichts fehlt und die Verlosung flott von statten geht. Eintritt frei. Anfang 1 Uhr Nachm.

Der Schwäbische Sängerbund wird am Samstag, dem 24. März, von 7 Uhr Abends an in der Lincoln Turnhalle wie alljährlich ein mit komischer Aufführung und Ball verbundenes Frühjahrskonzert abhalten. Die Sänger, unter Leitung von Herrn Karl Gutzwiller, studiren mit Eifer eine Anzahl neuer Lieder ein. Genannt seien nur einige davon, wie „Der Lethetrunk vom Rhein", „Blücher bei Caub", „Gruß ans Ober-Innthal" und „Tyrolers Heimkehr". Die komische Aufführung „Die Statbrüder" wird gewiß auch Anklang finden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, und sind bei allen aktiven Mitgliedern sowie an mehreren Verkaufsstellen zu haben.

Der „Schwäbische Sängerbund" hofft, daß sich seine passiven Mitglieder mit Familier und Freunden, sowie das Deutschtum Chicagos überhaupt, recht zahlreich an diesem Feste beteiligen werden.

Am Samstag, dem 31. März, hält der Körner-Klub das 28. Stiftungsfest der Körner-Loge 736 ab. Dieses jährliche schöne Fest wird in der Wicker Park Halle, North und Milwaukee Ave., stattfinden, Anfang 8 Uhr Abends. Der Körner-Klub ist bekannt auf der ganzen Nordseite für seine Unterhaltungen. Das Komite, bestehend aus alten erprobten Mitgliedern, hat Alles getan, dieses Fest zu einem Glanzpunkt der Körner-Loge zu machen. Eine Ueberraschung steht allen Besuchern bevor. Alle Freunde sind eingeladen, die Loge an diesem Abend zu besuchen. Gute Musik, gute Unterhaltung und echte deutsche Gemütlichkeit sind zugesichert. Die Schiller-Liedertafel wird die Gäste mit einigen ihrer schönen Vorträge erfreuen.

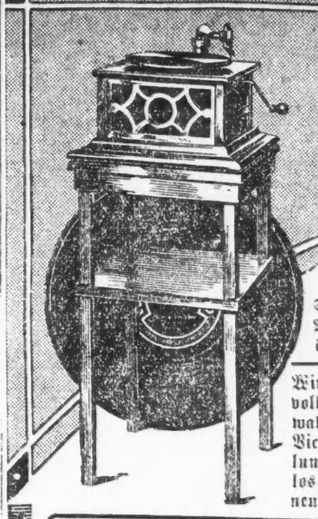
Am Samstag, den 7. April, hält der so schnell beliebt gewordene D. U. V. Ewig Treu in Hacks Halle, 1784 Larrabee Str., ein großes Kappenfest ab, verbunden mit großer Agitation, komischen Vorträgen und Tanz. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, wofür auch noch eine wunderschöne Kappe verabreicht wird. Dieser Verein bezahlt Kranken- wie Sterbegeld für nur 50 Cents im Monat ohne Sonderbeitrag bei Todesfällen. Erst sechs Monate alt, hat er eine Mitgliedschaft von nahezu 300.

Stiftungsfest, verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen feiert der Nord Chicago Deutsche G. U. Verein in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Samstag, dem 14. April. Die Feste des Vereins erfreuen sich stets eines regen Besuches, und es werden auch diesmal alle Vorkehrungen getroffen, um das kommende Fest für die Gäste recht unterhaltend zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen, und die Bewirtung wird wie gewöhnlich tadellos sein. Deshalb erwartet das Komite, daß alle Freunde und Gönner des Vereins auch bei diesem Feste nicht verfehlen werden, anwesend zu sein, um mit fröhlichen Leuten ein paar fröhliche Stunden zu verleben. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, findet heute Abend in der Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Str., statt. Cyrill R. Janbus wird über die für das liberale Element wichtigen Vorlagen, die in der Legislatur eingebracht sind, sprechen. Besonders eingehend wird er sich mit einer von den Versicherungsgesellschaften eingebrachten Vorlage befassen, welche den Fortbestand von Vereinen, die Kranken- und Sterbegelder bezahlen, gefährdet.

* Wegen angeblich falscher Behandlung hat Frau Elfe Berger, 2442 Nord Racine Ave., Dr. Bertha von Hoosen, 4845 Calumet Ave., und das Mary Thompson-Hospital auf $50,000 Schadenersatz verklagt.



"Wonder" Talking Machine Outfit $13.85

Die „Wonder" ist eine kompakte und bewegliche hornlose Sprechmaschine, welche fehlerlos die Stimmen und Instrumente der größten Künstler der Welt wiedergibt.

Eine der vielen Eigentümlichkeiten der „Wonder" ist die hölzerne Sound Box, welche einen weichen, milden Ton erzeugt, der bei den jetzt den Markt überflutenden aus Blech gefertigten Maschinen unmöglich ist. Das äußere Gehäuse ist 16 Zoll im Viereck und 7½ Zoll hoch — in Mahagoni finished. Die Motor läuft gleichmäßig, geräuschlos und ununterbrochen, und kann aufgezogen werden, während der Rekord gespielt wird. Die „Wonder" spielt Victor, Columbia oder irgend einen Disc Record. Der Stand ist 26½ Zoll hoch und 16 Zoll im Viereck. Er ist äußerst stark gearbeitet und in Mahagoni finished. — Maschine und Stand, speziell zu nur **$13.85**

$1.35 Baar — $1.25 den Monat

Wir führen eine vollständige Auswahl von Victor Victrolas u. Columbia Grafanolas; ebenfalls die neuesten Rekords.

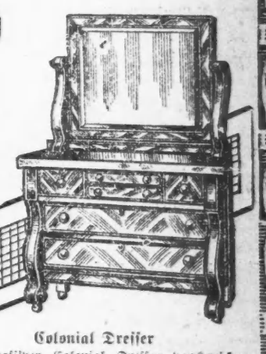
Liberale Kredit-Bedingungen nach Eurem Wunsch arrangirt

Massiv eichenes Tabourette, 24c

Ein bemerkenswerter Wert. Gut gearbeitet aus soliedem Oak, finished Fumed. Ist 18 Zoll hoch und die Platte ist 12 Zoll im Durchmesser. Keine Post- oder Tel.-Bestellungen. Speziell zu **24c**

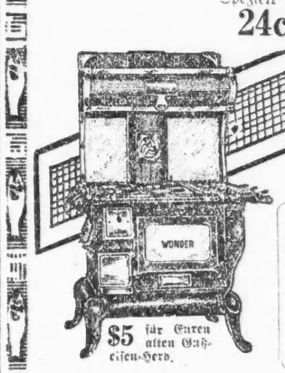
Reed Baby Carriage

Sanitär, komfortabel und leicht fahrend. Body und Hood von echter Weiden gewoben. Mit Rexy Gardevon gepolstert. Räder 12 Zoll im Durchmesser, mit ½ Zoll. Gummireifen. Dies ist ein wunderbarer, echter Reed Kinderwagen - Wert zu unserem niedrigen Preis und muß gesehen werden, um ihn richtig zu schätzen. Sp. **$19.85**



Colonial Dreser

Ein massiver Colonial Dreser von reicher Schönheit und feiner Qual. Hergestellt aus ausgesuchtem ¼-geschnittenem Oak, prächtig poliert, schwere Plank Top und großer 30×24-Zoll. franz. Bevel Plate Spiegel, spez..... **$24.95**



$5 für Euren alten Gußeisen-Herd.

„Wonder" Combination Range.

Der ideale Herd für Winter oder Sommer. Leicht zu handhaben — praktisch, zuverlässig und tüchtig. Feuerplatz Linings für 5 Jahre garantirt. Des Backofens halb oder drater mit Kohlen oder Gas. Hat hohes Closet, weiß emaillirten Spiegel Back und Backofen Tür, großer Backofen, 4 Deckel für Kohlen und 3 für Gas. Speziell..... **$44.75**

$5.00 für Euren alten Gußherd.

9x12 Fuß nahtlose Plüsch Arminster Rugs

Rugs aus feiner seid. Texture, soft und dicht gewebt aus ausgesuchtem Garn, mit High Pile Oberfläche und schwerer Rückseite. Diese Rugs sind in einem Stück gewebt und haben keine Nähte welcher Art. Die Entwürfe u. Farben sind künstlerisch und in hübschen Orientalen gehalten, fixur. Entwurf. Mustern zu haben; Größen 9x12 Fuß. **$24.95**

$24.95

4 Pfosten hölzerne Bettstelle

Dies ist ein ausgezeichneter Wert in einem massiven, künstl. vier Pfostenbett. Expertmäßig konstruirt und in prachtvoller Mahogani-Politur. Prachtvoll gedrechselte Pfosten, die vier Zoll dick sind. Bett ist 5 Fuß 2 Zoll hoch und 4 Fuß, 6 Zoll breit. Sehr diesenwert. **$24.65**

1906-1908 Wabash Ave.
Offen Mont. u. Samst. Abd.

1901-1911 State Str.
Offen Mont. u. Samst. Abd.

822-824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

L. Fish Furniture Co.

3036-3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Tür
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend

654-656 W. North Ave.
Ecke von Orchard Straße
Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Star-Stamps nur bis Mittag.

Spezieller Ankündigungs-Koupon!

Diejenigen unserer Kunden, die ihre 50 freien Star Stamps am Montag nicht erhalten haben, können diesen Koupon benutzen — giltig Samstag, 17. März, 1917 — mit einem $1.00 Einkauf. Moeller Bros.

EXTRA!

150 Dtz. neue Frühjahr Kinderkleider, Ginghams, Percales, Chambrays und and. Novelty Stoffe; jede Farbe und Muster, alle Größen, regul. Werte bis $1.50, jede Größe, Auswahl..... **49c**

(Jedes Kind in Chicago möchte eins haben.)

Groceries

Eier — jedes eine frisch — das Dutzend für..... **28½c**
Seife — Sweetheart Seife: 3 Stück für..... **10c**
Elgin Creamery, frisch geschlagen; das Pfund für.. **38c**
Bananen — Prima, extra groß; das Stück für..... **1c**
Reis — Carolina Kopfreis: das Pfund für..... **5½c**
(Nur 4 Pfd. an jeden Kunden.)

Liköre

$1.50 Old Undercoof oder Old Age Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volle Quart-Flaschen.... **89c**
Old Monogram Whisky oder kalifornischer Kognak Brandy, reg. Preis ½ Gall. $1.50, speziell, zu..... **94c**
1.25 alter Guckenheimer Rye, — volles Quart..... **73c**
Californ. Peach, Apple, Blackberry, Aprikosen, Banana oder Orangen Cordials, — 1.25 Wert, für..... **79c**
Old Kentucky Club Whisky, volles Quart..... **56c**

Doppelte Star Stamps bis Mittag

Dr. CROWN
Augen-Spezialist
früh. bei Wiebolds, jetzt bei Moeller Bros.
Vergoldete Solid goldene **Gläser** $1.50 bis $3.50 $4.00 bis $6.00
Erster Linsen für Eure Rahm

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
per Month ..... 30 Cents
per mail, in U. S. outside Chicago, per year $3.00
Sonntag "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Mißstände bei unseren Straßenbahnen.

Jemand, der es wissen sollte, hat dieser Tage behauptet, daß die Chicagoer Straßenbahnwagen die schmutzigsten in der ganzen Welt seien. Ganz so schlimm ist es wohl nicht. Es mag noch schmutzigere geben. Aber für eine Weltstadt, wie es Chicago zu sein doch wenigstens anstrebt, langt der Schmutz, der in unseren Straßenbahnen tagein tagaus spazieren gefahren wird, vollauf. Die Fensterscheiben sind oft genug so schmutzig, daß sie ihren Zweck vollständig verfehlen und nur ein ungewisses Dämmerlicht ins Innere des Wagens hineinlassen. Ein Hinausblicken, ein Sichorientiren durch sie ist den Fahrgästen häufig ganz unmöglich, weil die innen und außen auf den Scheiben lagernde doppelte Schmutzschicht undurchdringlich ist. Mit den Fußböden der Wagen ist es in der Regel auch nicht viel besser bestellt. Sie werden in Anbetracht des kümmerlichen Zustandes unserer Straßen allerdings schwer reinzuhalten sein. Aber etwas mehr könnte für die Reinigung der Wagen durch die nickelschluckende Gesellschaft immerhin geschehen. Es berührt den Fahrgast eigentümlich, in diesen fahrenden Bakterienbrutanstalten die berühmten „Healthograms" des städtischen Gesundheitsamtes zu finden. Diese gedruckten Verhaltungsmaßregeln des Herrn Dr. John Dill Robertson für Krankheitsfälle sind offenbar sehr gut gemeint und zweckmäßig, aber jeder, der sie liest, fragt sich unwillkürlich, ob der Gesundheitskommissär in einen Straßenbahnwagen besteigt. Augenscheinlich nicht. Denn sonst würde er doch sicher nicht bloß dafür sorgen, daß die Straßenbahn die Anzahl ihrer Wagenreiniger um 20% vermehrt, sondern auch darauf sehen, daß sie ihre Arbeit tun. Wieviele Wagenreiniger die Straßenbahnen angestellt haben, interessirt die Fahrgäste nicht im Geringsten. Das Wesentliche ist das Reinhalten der Wagen, und zwar aller, nicht bloß derjenigen auf ein paar offensichtlich bevorzugten Linien.

Neben der Sauberkeit des rollenden Wagenparks sollte aber auch für eine ausreichende Beleuchtung der Wagen gesorgt werden. Diese läßt in den Dämmerstunden sehr viel zu wünschen übrig. Die Angestellten der Straßenbahn scheinen sehr bestimmte Weisung erhalten zu haben, mit dem Licht überall, wo es sich die Fahrgäste gefallen lassen, zu sparen. Die Folge davon ist, daß die Kondukteure ihre Wagen so lange ohne Beleuchtung fahren lassen, bis man schon kaum mehr die Hand vor den Augen sehen, geschweige denn die Zeitungen lesen kann. Ganz besonders unangenehm macht sich diese Knauserei im Innern der Stadt bemerkbar, wo die engen Straßen mit den himmelhohen Häusern zu beiden Seiten und das Gerüst der Hochbahn die Gegend in ein trauliches Dunkel hüllen, und wo häufig genug ein scheußliches Gemisch aus Nebelschwaden und Rauch den Tag zur Nacht macht. Etwas mehr Rücksicht auf die Augen und die Bequemlichkeit des Publikums sollte die Gesellschaft doch schließlich nehmen, und wenn sie es nicht freiwillig tut, dann sollte man Mittel und Wege finden, sie zu größerer Humanität zu bekehren und auch ihren Angestellten einen höheren Grad von Höflichkeit und Rücksichtnahme auf das fahrende Publikum beizubringen.

Wie oft geschieht es nicht, daß Motorleute ihre Wagen trotz des Winkens der an der Straßenecke Wartenden ihnen rücksichtslos an der Nase vorbeifahren lassen, ohne daß irgend ein ersichtlicher Grund dafür vorliegt. Folgen mehrere Wagen derselben Linie rasch hinter einander, wird sich gegen ein solches Verhalten gewiß nichts einwenden lassen. Dauert es aber zehn Minuten oder noch länger, bis der nächste Wagen kommt, so ist das Verhalten des Wagenführers ungerechtfertigt und unentschuldbar. Die Zeit und Mühe, sich über derartige Rücksichtslosigkeiten bei der Gesellschaft zu beschweren, nimmt sich in unserer schnelllebigen Zeit kaum jemand. Schließlich ist auch die Gesellschaft dazu da, das Verhalten ihrer Angestellten zu überwachen. In das gleiche Kapitel gehört auch die Erscheinung, die gewiß schon ein jeder an den Kreuzungspunkten der Straßenbahnlinien zu beobachten Gelegenheit gehabt hat. Da mag der Wagen einer Seitenlinie in aller Seelenruhe lange Minuten stillgestanden haben und noch stillstehen, wenn die umsteigenden Fahrgäste des ankommenden Wagens der anderen Linie bereits aus ihrer Sardinenbüchse herausgeklettert sind: in mindestens fünf von zehn Fällen wird der Wagen, auf den die ins Geschäft oder nach Hause eilenden Fahrgäste zustreben, abfahren, bevor sie ihr Ziel erreicht haben, wenn Kondukteur und Motormann des abfahrenden Wagens auch sehr genau wissen, daß der nächste Wagen der gleichen Linie erst zehn, fünfzehn oder zwanzig Minuten später vorüberkommen wird.

Es gibt noch manche andere merkwürdige Erscheinung auf dem Gebiete unseres Straßenbahnwesens, erklärliche und unerklärliche. Zu den letzteren gehört die eigentümliche Tatsache, daß die Straßenbahnwagen von manchen Endpunkten regelmäßig in Rudeln abzufahren scheinen, als ob sie sich nicht trauten, die lange Reise nach der Stadt allein anzutreten. Da kann man sich beispielsweise Morgens in der „Rush"-Zeit bisweilen an den von Norden her kommenden Linien eine Viertelstunde lang die Füße abfrieren lassen, ohne daß man auch nur einen einzigen Wagen in der Richtung zur Stadt zu Gesicht bekommt. Aber dann kommen plötzlich drei oder vier unmittelbar hinter einander angefahren, die vordersten bis zur Fassungskraft oder auch noch darüber angefüllt, die hintersten mit überflüssigem Raum. Käme so etwas ausnahmsweise vor, so könnte man an irgend einen unvorhergesehenen Zwischenfall unterwegs glauben, der die Wagen eine Zeitlang aufgehalten hat. Aber es ist leider die Regel und das Innehalten des Fahrplans die Ausnahme. Das sind so einige von den Mißständen im Chicagoer Straßenbahnwesen, deren Abstellung das fahrende Publikum mit Genugtuung begrüßen würde.

Unsere südamerikanischen Nachbarn.

Der Weltkrieg, der fast alle Völker Europas, Asiens und Afrikas seit fast drei Jahren in allgewaltigem Ringen um ihre Selbständigkeit oder doch die Unterlegenheit ihres Landgebietes festgehalten hat, hat bisher keine der Nationen der westlichen Hemisphäre in seinen Wirbel zu ziehen vermocht, ausgenommen das britischer Oberherrschaft untergeordnete Kanada. Den Ver. Staaten bot sich daher eine während ihres Bestehens so günstig nie gegebene Gelegenheit, Freundschaftsbande mit den unabhängigen Staaten Amerikas anzuknüpfen, und einheitlicheres Zusammenwirken auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete anzustreben. Daß sie in dieser Beziehung besonders erfolgreich gewesen sind, wird sich kaum behaupten lassen.

Schon vor Ausbruch des Krieges nahm unser Auslandshandel in den vom Karibischen Meer bespülten Ländern den ersten Platz ein, und auch während der Kriegsjahre vermochte unsere Handelsflotte fast unverändert ihre frühere Stellung zu behaupten. Auch der Panamakanal, dessen Möglichkeiten seit über ein Jahrzehnt die Gedanken der Nation begeistert hatten, wurde als ein wichtiges Bindeglied geschätzt, die Entwickelung unseres Handels, unserer Handelsschiffahrt, Kapitalsinteressen und weltumspannende Verbindungen zu fördern. Der Süden unseres Weltteils bot uns die denkbar vorteilhaftesten Gelegenheiten und auch Verpflichtungen, uns zu betätigen und für die Zukunft zu bauen, und doch wie wenig Beachtung ist ihnen unsererseits zu teil geworden!

Verlockt durch den großen Gewinn, der den Kriegslieferungen an europäische Länder, richtiger Länder der Alliirten entsprang, haben wir den Handelsverkehr mit benachbarten Staaten von unberechenbaren Entwicklungsmöglichkeiten nur wenig, ja in der Tat so wenig gewürdigt, daß dieselben Länder, denen wir Kriegsmaterial lieferten, allen voran England, den größten Teil des Handelszuwachses jener Staaten zu erobern vermochten. Und nicht nur das. Die Ausschaltung Deutschlands als Lieferant — und Deutschland nahm als solcher den dritten Platz ein — gab England die Gelegenheit, den früheren deutschen Handel zu kapern, eine Gelegenheit, die es mit der üblichen Rücksichtslosigkeit nach Kräften auszunutzen gewußt hat.

Vergleichen wir damit unsere Beziehungen zu den südlich von uns wohnenden Völkern, wie sie vor dem Kriege bestanden und heute bestehen, dürfen wir uns kaum besonderer Erfolge rühmen. Mexiko, das Carranzas sowohl wie das Villas, steht uns grollend, wenn nicht gar feindlich gegenüber. Colombias Gesinnung erscheint uns hinreichend verdächtig, um uns von ihm im Kriegsfall einen Angriff auf den Panamakanal befürchten zu lassen, eine Möglichkeit, die der Kongreß durch Bewilligung der bisher verzögerten Entschädigungssumme von $25,000,000 für der genannten Republik geraubtes Gebiet beseitigen soll. In Haiti und in San Domingo haben die Ver. Staaten Truppen gelandet, und in die innere Regierung beider Republiken eingegriffen. Auch in Argentinien, Chile, Peru, Brasilien, ja in fast sämmtlichen südamerikanischen Staaten herrscht eine den Ver. Staaten höchst ungünstige Stimmung. In der Hauptsache beruht sie wohl auf dem mehr oder minder zu Tage tretenden Bestreben der Ver. Staaten, sich als „großer Bruder" der übrigen amerikanischen Republiken aufzuspielen, bezw. deren internationale Politik durch die sich selbst zugesprochene Führerrolle zu beeinflussen. Unsere Staatsmänner, die immer wieder in gleicher Richtung tätig sind, scheinen trotz aller ihnen zuteil werdenden Ablehnungen durchaus nicht verstehen zu wollen, daß derartige Bemühungen von den zu „beschützenden" Staaten als eine Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit und ihres selbständigen Handelns aufgefaßt wird.

Hierzu kommt noch, daß die Ver. Staaten wiederholt Vorschläge der südamerikanischen Republiken zu gemeinsamer Stellungnahme betreffs des Weltkrieges in nicht allzu rücksichtsvoller Weise abgelehnt haben. Darf es daher Wunder nehmen, daß dieselben Republiken jetzt, da die Ver. Staaten von ihnen wünschen, daß sie sich ihrem Vorgehen gegen die Zentralmächte anschließen möchten, jene Ablehnung zum Grund ihrer verschiedenartigen Stellungnahme machen? Von welchem Gesichtspunkte auch die diplomatischen Beziehungen der Ver. Staaten zu unseren südamerikanischen Nachbarn betrachtet werden, stets wird sich ergeben, daß wir goldene Gelegenheiten verpaßt und durch Vernachlässigung wichtiger Interessen bei denen eine wahrscheinlich lang anhaltende Mißstimmung gegen uns hervorgerufen haben.

Die Trockenlegung Chicagos. Dem Berichte der stadträtlichen „Liquor Commission" zufolge verteilt sich das „nasse" und „trockene" Gebiet der Stadt Chicago wie folgt: Prohibitionsgebiet 64.08 Meilen, „Local Option" Gebiet 62.44 Meilen, „Nasses" Gebiet 72.46 Meilen, zusammen 198.99 Meilen. Falls die Legislatur die ihr vorliegende Gesetzvorlage zum Schutze der Wohnbezirke gegen Gastwirtschaften annimmt, wird das städtische Prohibitionsgebiet noch bedeutend vergrößert werden.

* * *

Nach einer Berner Korrespondenz geht die Frage der Einführung eines Stahlhelms in die schweizerische Armee der Lösung entgegen. Die Organe der Armee und die Behörden der Militärverwaltung, die sich mit der Angelegenheit beschäftigen, haben sich auf ein Modell geeinigt, und das Militärdepartement wird dem Bundesrat nächstens einen Vorschlag unterbreiten. Der Helm, der nach dem Entwurfe des Kunstmalers l'Eplattenier angefertigt ist, weist eine Dicke von neun Zehntel Millimeter auf und hat eine vollständig glatte Oberfläche, so daß die Geschosse möglichst daran abgleiten. Ein Visir mit rechteckigen Schöffnungen, das im Ruhezustand auf den hinteren Teil des Helms umgeklappt wird, schützt Stirn und Augen vor dem feindlichen Feuer.

* * *

Wenn der Kriegszustand erklärt wird, dürfte mit den bestehenden Volksrechten gründlich aufgeräumt werden. Herr Ralph M. Easley, der Vorsitzende der Exekutive der National Civic Federation, zeichnet schon jetzt ein Bild des Kommenden. Er erklärt: „Bis zur Erklärung des Krieges sind freie Rede in Bezug auf den Krieg erlaubt. Aber nachdem die Linie überschritten ist, so ändert sich die Sache und dieselben Aeußerungen, für welche ein Mann an der Straßenecke am Tage vorher Beifall erhielt, mögen dahin führen, daß er am nächsten Tage dafür erschossen wird." Herr Easley ist in der Lage, die Pläne unserer Militaristen zu kennen. Man sieht aus seiner Aeußerung, was uns bevorsteht, wenn es zum Kriege kommt.

* * *

Riesige Verluste der Cunard-Linie. Die Versenkung des Dampfers „Laconia" bringt den Verlust der Cunard-Linie vorläufig auf den Höhepunkt, und die Verluste der Linie sind an Tonnage größer, als die irgend einer anderen einzelnen Gesellschaft. Die White Star Linie hat ebenfalls eine Anzahl ihrer besten Schiffe, wie die „Britannic", eingebüßt, aber ihre Verluste sind viel geringer, als die der Cunard-Linie. Unter den Dampfern der Cunard-Linie, welche in die Tiefe gingen, waren „Alaunia", 13,000 Tonnen; „Franconia", 18,000; „Ivernia", 14,000, und „Laconia", 18,000 Tonnen. Diese vier Dampfer und die „Lusitania" repräsentiren einen Verlust von über 90,000 Tonnen. Die meisten der verschwundenen Cunard- und White Star Linie Dampfer waren in diesem Lande wohlbekannt. Die „Britannic", ein Dampfer von 48,000 Tonnen, war seit langer Zeit für den Liverpool-New York Dienst angemeldet, aber sie wurde von der britischen Admiralität in Dienst genommen, und sie verschwand mit den anderen Schiffen auf Nimmerwiedersehen.

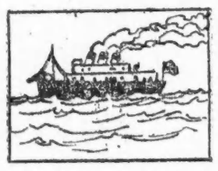
Heute mir, morgen dir.

„Als Folge der revolutionären Ereignisse hat St. Petersburg munizipale Selbstregierung erlangt, um welche die Stadt 15 Jahre lang vergeblich gekämpft hat." Muß es erst zur Revolution kommen, ehe Chicago sich der gleichen Errungenschaft wie die russische Hauptstadt rühmen darf?

Aber natürlich! Die Revolution in Rußland richtete sich nicht gegen die Bedrücker und Ausbeuter des Volkes, sondern gegen die Deutschfreundlichkeit der russischen Regierung, die das deutsche Volk mit verrwollen Gaben, besonders Metall, in Gestalt von Kugeln, Bomben, Schrapnell usw. überhäuft.

Naukes Neutralitätserklärung.

„Also, Nante, wenn ick Dir in't Jesicht spucke, so is det keene Beleidijung. Und wenn ick Dir uff Dein entzindetes Hichneraуge trete, derfste Dir detwegen nich uffregen. Und wenn ick mit meinem Fuß die loseste Stelle von Deine Hose berühre, dann derfste Dir nich um det kimmern, wat hinter Dir vorjeht. Aber dajegen und uff die andere Seite! Solltest Du mir eene runterhauen, so is det eene internationale Verletzung von die bewußte Neidralität, und et berechtjigt mir, alle befreindeten Pennbrieder herbeizurufen, um Dir det Fell zu dreschen. Siehste, Nante, det is wat ick Neidralität nenne, und det Du Dir nich etwa unnerstehst wat dajegen inzuwenden. Verstehste?!"



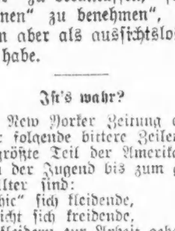
„Sicheres Geleit ein Papierfetzen."
v. Bernstorff.

Das uniformirte Lumpengesindel in Halifax, das nicht nur die „Blosstellung" eines jeden männlichen und weiblichen Passagiers des „Christian VII.", sondern selbst die Entkleidung der an Bord befindlichen Kinder und Säuglinge verlangte, das in ihren Haaren, in ihrem Munde und zwischen ihren Zehen nach geheimen Dokumenten suchte, das sogar die Gräfin v. Bernstorff nötigte, sich einer gleichen unwürdigenden Untersuchung zu unterziehen, und das zum Teil betrunken vor den Kajütenkammern tanzte und leichtfertige Lieder sang, bestand in der Tat nicht aus „Gentlemen". Es bedurfte kaum noch der Versicherung des dortigen britischen Militärbefehlshabers, „daß er sich vergeblich bemüht habe, die Kanadier zu veranlassen, sich wie „Gentlemen" zu benehmen", dieses Bemühen aber als aussichtslos aufgegeben habe.

Ist's wahr?

Einer New Yorker Zeitung entnehmen wir folgende bittere Zeilen:

Der größte Teil der Amerikanerinnen, von der Jugend bis zum gefährlichen Alter sind:
Sehr „chic" sich kleidende,
Im Gesicht sich kreidende,
In Ballkleidern zur Arbeit gehende,
In der Car nie stehende,
Kurze Röcke und seidene Strümpfe tragende,
Am „Chewing Gum" stets nagende,
Schiefe Absätze nicht achtende,
Viel „Movies" betrachtende,
Viel „Ice Cream" essende,
Wenig Zoll um die Taille messende,
Abreit sich bewegende,
Den Haushalt wenig pflegende,
Vom Kochen wenig verstehende,
Zu „Parties" viel gehende,
Mit 15 Jahren sich vermählende,
Das rechte Alter gern verhehlende
Weibliche Wesen.



Die ausgleichende Gerechtigkeit.

In New York wurde letzte Woche ein chinesischer Vaudevillekünstler, Namens Wah Wee, der unter dem Namen Pat Murphy auftrat, wegen Majestäts-, pardon, Wilson-Beleidigung verhaftet; in Chicago arretirte die Polizei diese Woche den griechischen Opiumhändler Gregor Persanipopulos, der sich Pat Callahan nannte, und sein verbotenes Geschäft als Chinese verkleidet betrieb. Und dabei ist morgen „St. Patricksday".

Kopfrechnen schwach.

„Das französische Marineamt berichtet, daß während der letzten sechs Wochen über 700 Schiffe aller Nationalitäten in französischen Häfen anlangten, und von deutschen Unterseebooten im gleichen Zeitraum nur 2 von über 1600 Tonnen Gehalt versenkt wurden." Das britische Marineamt berichtet, daß während der letzten sechs Wochen 3731 Schiffe von über 1600 Tonnen Gehalt in britischen Häfen anlangten, und nur 78 von deutschen Tauchbooten versenkt wurden. Die Berichte des italienischen und des russischen Marineamts lügen noch nicht vor. Aus dem zweimonatlichen Bericht des Gerichts für eheliche Beziehungen in Chicago schließen die „Tribune" und der „Herald", daß je mehr Kinder eine Familie aufzuweisen hat, je weniger Scheidungen von den Eltern nachgesucht werden. Es suchten Scheidungen nach 130 Frauen ohne Kinder, 147 mit einem Kind, 118 mit zwei, 40 mit drei, 11 mit vier, 10 mit fünf, 4 mit sechs, 2 mit sieben und je 1 mit acht, neuen, zehn, elf, zwölf und dreizehn Kindern. Daß Familien mit einer Kinderzahl von 8 bis zu 13 zu den Ausnahmen zählen, haben beide Zeitungen anscheinend nicht in Erwägung gezogen.

Stern's ist der größte Kleider-Laden auf der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVE. UND LARRABEE STR.

Laden offen am Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend sowie am Sonntag Morgen.

Tragt die neuesten Frühjahrs-Moden und spart doch Geld!

„Kommt und seht die große Mode-Ausstellung in Stern's", das ist unsere Botschaft an die Männer und jungen Männer, welche die allerbesten Werte in Anzügen und Frühjahrs-Ueberziehern wünschen. Niele wunderbare Ansammlung des Neuesten in Schnitt, Gewebe und Mustern zu **Stern-Preisen** zieht kluge Käufer in Schaaren nach hier. Hunderte von Anzügen und Ueberziehern in den vornehmen Pinch Back-Fassons. Und ihre schöne, ganzwollene Qualität macht sie zu auffallenden Werten. Kommt morgen nach Stern's. Seht selbst — hübsche Cheviots, Homespuns, Cassimeres und Kammgarne in endloser Reichhaltigkeit, tadellos geschneidert, zu..... $15

Vollständiges Lager von Hart Schaffner & Marx feinsten Anzügen zu $20 bis $30.

Knaben-Konfirmations-Anzüge
von ganzwollenem blauen Serge, absolut echte Farben. Mode und feine haltbare Qualität vereint, zu..... $4.95
Prachtvolle Uhr frei!
Wertvolle Uhr frei mit jedem Konfirmations-Anzug zu $4.95 und aufwärts.

Stern Spezial Hut $2
Besten im Lande zu auch nur annähernd diesem Preis.

Ueberfchlug sich.

An West Van Buren und Aberdeen Straße überschlug sich gestern Abend ein von Clarence Wahl, Nr. 4549 Drake Ave., und einem Manne, dessen Personalien bisher nicht festgestellt werden konnten, benützter Kraftwagen. Die Insassen flogen auf das Pflaster. Wahl erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Sein Begleiter ist mit Quetschungen davongekommen.

Billige Küche in teurer Zeit
Hilfs-Kochbuch mit praktisch erprobten Kochrezepten. — Preis 35c.
Koelling & Klapperbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Str.
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

Amelia Raske

am Donnerstag, den 15. März, im Alter von 41 Jahren nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. März, um 2:30 Nachm., von Trauerhause 2422 Belmont Ave., nach der Ersten Deutschen Vereinigten Presbyterian Kirche, Ecke Leavitt und Robert Str., von da mit Autos nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Raske, Gatte, Frances, Louisa, Charlotte, Ellie, Charles u. Herman Raske, Kinder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Max Rosenfeld

am 15. März, im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung unter den Auspizien der Freimaurer am Sonntag, den 18. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 1116 Georgie Str., nach dem Graceland-Krematorium. Leiche in der Kapelle 2838 Lincoln Ave. bis Sonntag Morgen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Rosenfeld, geb. Bernstein, Gattin. **Siegfried, Ellie Rosenfeld, Josephine, Victor, Charles und Hedwig Sussin,** Kinder.

Mitglied der Hesperia Loge Nr. 411, A. F. & A. M., Lincoln Park Chapter 177, R. A. M., Lincoln Turnverein, Humboldt Council 342, National Union. — Diejenigen, die Sitze wünschen, bitte Lake View 178 aufzurufen. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und teurer Bruder

Alvin Muhs,

Bruder des verstorb. Raul Muhs, nach langem Leiden am 14. März im Alter von 20 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. März, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause 3090 S. Wood Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Erustine Muhs, Eltern. **Alfred Muhs,** Bruder. **Frau Emma Ulrich und Ellie Muhs,** Schwestern. **John Ulrich,** Schwager. **Mildred und Eleanor Ulrich,** Nichten.

Todesanzeige.

Isolde und Martin Deutsche Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Frau Sirene Bichn

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. März 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 3546 W. Wrightwood Ave., nach dem Oak Ridge-Friedhof. — Die Mitglieder sind eingeladen, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helene Sprenne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Max Rosenfeld

am 15. März im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung unter den Auspizien der Freimaurer am Sonntag, den 18. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 1116 Georgie Str., nach dem Graceland-Krematorium. Leiche in der Kapelle 2838 Lincoln Ave. bis Sonntag Morgen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Rosenfeld, geb. Bernstein, Gattin. **Siegfried, Ellie Rosenfeld, Josephine, Victor, Charles und Hedwig Sussin,** Kinder.

Mitglied der Hesperia Loge Nr. 411, A. F. & A. M., Lincoln Park Chapter 177, R. A. M., Lincoln Turnverein, Humboldt Council 342, National Union. — Diejenigen, die Sitze wünschen, bitte Lake View 178 aufzurufen. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und teurer Bruder

Alvin Muhs,

Bruder des verstorb. Raul Muhs, nach langem Leiden am 14. März im Alter von 20 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. März, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause 3090 S. Wood Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Erustine Muhs, Eltern. **Alfred Muhs,** Bruder. **Frau Emma Ulrich und Ellie Muhs,** Schwestern. **John Ulrich,** Schwager. **Mildred und Eleanor Ulrich,** Nichten.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Lincoln Nr. 27.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Ernst Barthel

gestorben ist. — Die Beamten sind ersucht, sich am Samstag, den 17. März, punkt 1:30 Uhr Nachm., in unserer Logenhalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Die Beerdigung findet vom Trauerhause, 2549 Montrose Blvd., um 2:30 Uhr nach dem Montrose-Friedhof statt.

W. Runge, Meister.
Adam Schlankmann, Schreiber.

Todesanzeige.

Cleveland Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Sirena Plehn

am Mittwoch, den 14. März, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. März, 1917, Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, 3546 Wrightwood Ave., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Henriette Johnson, Präsidentin.
Louise Boß, Prot. Sekretärin,
1025 N. Kedvale Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Loretta M. Lauber

im Alter von 2½ Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. März, vom Trauerhause, 942 W. 21. Str., nach der Allerheiligen Englischen Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John F. und Mildred Lauber, geb. Lauer, Eltern. **Anthony F. und Charles F.,** Brüder.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht daß unsere geliebte Tochter u. Schwester

Gertrud Buhn

im Alter von 15 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen selig entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. März, 1 Uhr Nachm., von Elternhause, 1413 S. 50. Court mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Theodore und Elizabeth Horn, geb. Haus, Eltern. **Cecilia, Loretta, Robert und Ernest,** Geschwister. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Katherine Bruhn, geb. Miller,

am 15. März im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. März 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1744 N. Spaulding Ave., mit Autos nach dem Irvington-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

C. Bruhn, Gatte.
frfa **Lizzie und Henry,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Jakob Friedrich Grund

am Donnerstag, den 15. März 1917, im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2236 W. Chicago Ave., nach dem Elmwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Grund, Gattin.
Herbert Grund, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Emma Ohme, geb. Brodbeck,

am 15. März im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. März, 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 1046 Wrightwood Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Walter Ohme, Frau Ellie Shaw, Curth Ohme und **Arthur Ohme,** Kinder. frfa

Todesanzeige.

St. Martini Krankenunterstützungsverein.

Den Gliedern zur Nachricht, daß die

Frau des Herrn Friedrich Tadra

gestorbene Die Beerdigung findet statt am Sonntag 1 Uhr vom Trauerhause, 507 , mit Autos nach dem Be- tho

Fritz Schönbeiber, Sekretär.

Todesanzeige.

Star of Ill. Council 855.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Wilhelm Scholz

am 14. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1790 Armitage Ave., nach dem Eden-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr bei Bruder E. Hamman, 1023 N. California Ave., um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Paul Gehrke, Präsident.
F. L. Sinlarske, Sekretär.
4728 N. Kedzie Ave.
Tel. Irving 1102.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sophie Koch, geb. Stoll,

welche heute vor einem Jahre, am 16. März 1916, von uns schied.

Dem Arme fern, dem Herzen ewig nah'.
Ruhe sanft!

Gewidmet von ihren
Töchtern, Schwiegersohn und Enkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Veronica Koch,

Gattin des verstorb. Joseph Koch im Alter von 71 Jahren am 15. März plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 2012 N. Halsted Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles F. und William N. Koch, Söhne. **Frau Clara H. Lechner,** Tochter. **Robert A. Lechner,** Schwiegersohn. **Frau Helena Pun,** Schwester. frfa

Todesanzeige.

Isolde Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Helene Stark

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. März, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5703 Ada Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. — Die Mitglieder sind gebeten, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helene Sprenne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frederick Sautter

im Alter von 19 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 718 Garfield Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Lena Sautter, Eltern. **Frau Caroline Noffz,** Schwester. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Alma Hoppenrath

am 14. März 1917 im Alter von 19 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. März, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3589 N. Whipple Str., mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Caroline Hoppenrath, geb. Koehn, Eltern. **Anna und Charles jr.,** Geschwister. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Weber

am 14. März 1917 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 17. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause 3328 Wentworth Ave., nach der St. George-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Weber, geb. Brandle, Gattin. **Michael, George und Bernhardine Weber,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Schulz,

am 14. März 1917 im Alter von 70 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 17. März 2 Uhr Nachm., vom 1720 Armitage Ave. mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julianna Schulz, Gattin. **Frau A. Trini, Adolph, Charles, George, Edward und William Sch

Verbessert Eure Gesichtsfarbe

Macht Euer Blut rein, haltet die Leber in Tätigkeit und die Eingeweide in Ordnung, und die entstellenden Pusteln und die häßlichen Flecken werden aus Eurem Gesicht verschwinden. Um die Gesichtsfarbe zu verbessern und das Blut in gute Ordnung zu bringen, sind

BEECHAM'S PILLS

zuverlässiger, besser und sicherer als Verschönerungsmittel. Sie beseitigen giftige Materien aus dem System, stärken die Organe und reinigen das Blut — bringen die Röte der Gesundheit auf die Wangen, machen die Augen glänzender, verbessern und

Verschönern die Haut

Anweisungen von speziellem Werte für Frauen liegen jeder Schachtel bei: Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Rüsten sich zum Streik.

Führer der Eisenbahner halten wichtige Versammlung ab.

Hinter verschlossenen Türen.

Man hofft aber immer noch, daß der Ausstand schließlich doch noch verhindert werden kann. — Ankündigung der Eisenbahngesellschaften.

In der Oriental Halle im Freimaurertempel trafen heute Vormittag gegen 600 bis 700 hervorragende Mitglieder der vier Brüderschaften von Eisenbahnangestellten, deren Präsidenten gestern in New York mit den Vertretern der Eisenbahnen eine erfolglos verlaufene Konferenz abhielten, zusammen, um die Einzelheiten für den geplanten Streik, soweit Chicago dabei in Betracht kommt, festzusetzen. Manche von ihnen gaben sich, ehe mit den hinter verschlossenen Türen geführten Verhandlungen begonnen wurde, immer noch der Hoffnung hin, daß der Ausstand vermieden werden würde, zumal bekannt wurde, daß die Teilnehmer der Konferenz in New York blieben und offenbar zu weiteren Unterhandlungen bereit sind, die aller Wahrscheinlichkeit nach auf Veranlassung von Präsident Wilson stattfinden werden. Die allgemeine Ansicht ging aber dahin, daß man trotzdem alle nur möglichen Vorbereitungen zu dem Kampfe treffen und die hierfür zur Verfügung stehende Zeit auf das Beste ausnützen sollte. Der Chicagoer Rangirbezirk ist bekanntlich der größte im ganzen Lande, in ihm soll, wenn es zum Streik kommt, der Verkehr zuerst zum Stillstand gebracht werden, und es hängt für die Sache der Angestellten sehr viel davon ab, daß dieses gegebenen Falles auch wirklich geschieht. Das Ziel, erklärte man, kann aber nur erreicht werden, wenn alle Weichensteller u. s. w. dem Befehl strikt Folge leisten und genau zur festgesetzten Zeit, morgen Nachmittag um 3 Uhr, die Arbeit niederlegen.

Um diesen Punkt drehte sich ein großer Teil der heutigen Verhandlungen. Es ist bekanntlich wiederholt von den verschiedensten Seiten behauptet worden, daß viele Angestellte den Befehl unbeachtet lassen und ihre Tätigkeit fortsetzen würden, womit dann der Streik von Anfang an verloren sein würde. Dieser Behauptung traten nun F. A. Burgeß, der Hilfschef der Brüderschaft der Lokomotivführer, Timothy Shea, der Vizepräsident der Brüderschaft der Heizer, und W. C. Turner, der Vizepräsident des Ordens der Eisenbahnschaffner, mit aller Kraft entgegen, indem sie auf das Bestimmteste versicherten, daß, allen gegenteiligen Gerüchten zuwider, jedes einzelne Mitglied seine Pflicht den Verbänden gegenüber erfüllen und die Arbeit einstellen werde. Die Ansprachen wurden mit stürmischem Beifall aufgenommen, der auch draußen auf dem Korridor deutlich gehört werden konnte.

Es heißt, daß verschiedene westliche Delegaten dahin instruirt wurden, gegen einen Streik zu stimmen. Ob sie dieses getan haben läßt sich nicht feststellen, da über die Verhandlungen das strengste Geheimniß gewahrt wurde und trotz aller Bemühungen der Berichterstatter kein Wort darüber in Erfahrung zu bringen war. Um 2 Uhr heute Nachmittag erließ man die Ankündigung, daß an eine Vertagung noch nicht zu denken sei, und daß die Sitzung wahrscheinlich noch mehrere Stunden währen werde.

Den Angestellten der folgenden Bahnen beziehungsweise Bahnsysteme ist der Befehl erteilt worden, morgen Nachmittag 6 Uhr die Arbeit einzustellen.

Chicagoer Rangirbezirk (von sämmtlichen in Chicago einmündenden Eisenbahnen benützt):

New York Central System (mit Ausnahme der Michigan Central).
Baltimore & Ohio.
Erie.
Atlantic Coast Line.
Southern Railway.
Louisville & Nashville.
Seaboard Air Line.
St. Louis Rangirbezirk.

Nicht für den Schaden haftbar.

Noch größere Hoffnung, daß es nicht zum Streik kommen wird, hegen die Vertreter der Chicagoer Eisenbahnen. Sie glauben ganz bestimmt, daß Präsident Wilson ein Mittel finden wird, um das Schlimmste abzuwenden, trotzdem legen aber natürlich auch sie die Hände nicht in den Schoß, sondern treffen die Vorbereitungen zu einem etwaigen Kampf. Nicht etwa, daß sie sich mit dem Plane trügen, die Streiker durch Nichtgewerkschaftler zu ersetzen — etwas derartiges wird nicht beabsichtigt. Sie versuchen sich nur vor finanziellen Verlusten zu schützen, indem sie die Ankündigung erließen, daß sie nicht für die sofortige Versendung ihnen übergebener Waaren aufkommen und für etwaigen Schaden an diesen nicht haftbar sein würden. Leicht verderbliche Waaren, sowie lebendes Vieh, Explosionsstoffe u. s. w. werden bis auf Weiteres überhaupt nicht angenommen.

Chicago braucht nicht zu hungern.

Natürlich wird es, falls der Streik zur Tatsache werden sollte, um die Zufuhr von Nahrungsmitteln, Kohlen u. s. w. schlecht bestellt sein, daß die Bevölkerung Hunger zu leiden hätte, braucht man aber nicht zu befürchten. Es ist genügend Mehl, Fleisch, Butter u. s. w. in der Stadt, um sie mehrere Wochen lang zu ernähren, wahrscheinlich würde aber der Preis von gewissenlosen Spekulanten sofort noch weiter in die Höhe getrieben werden. Das Schlimmste wäre, daß gegen 50,000 Personen außer Arbeit kommen würden.

Der Plan der Eisenbahner geht bekanntlich dahin, den geplanten Streik in den ersten fünf Tagen auf die Frachtzüge zu beschränken und erst dann auf die Personenzüge auszudehnen. Falls es hierzu kommen sollte, würde wohl auch der Vorstadtdienst, der besonders bei der Illinois Zentralbahn, der Northwestern und der Burlington ein reger ist, eingestellt werden, was für die Bewohner der an diesen gelegenen Ortschaften viele Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde, da sie auf die elektrischen Bahnen u. s. w. angewiesen wären.

Großfeuer!

Glücklicher Weise konnte der Sachschaden auf $5000 beschränkt werden.

Im Hauptgebäude der Großschlächterei von Boyd Hunham & Co. an W. 45. und Elizabeth Str. kam heute vermutlich infolge Kurzschlusses ein Feuer zum Ausbruch, das sehr schnell um sich griff und benachbarte Baulichkeiten bedrohte. Der Feuerwehrchef, der in wenigen Minuten selbst zur Stelle war, erkannte die Gefahr und gab sofort einen Großfeueralarm ab, durch den eine genügende Anzahl Spritzenzüge zur Stelle gebracht wurden, um den Kampf gegen die Flammen erfolgreich zu führen. Es gelang den vereinten Kräften der Feuerwehrmannschaften denn auch den Brand zu löschen, nachdem ein Gesammtschaden von ungefähr $5000 angerichtet worden war.

Buchhalterin verhaftet.

Auf einen von dem Inhaber des Versandtgeschäftes von G. Russel Price, Nr. 9 Süd Clinton Straße, erwirkten Haftbefehl hin wurde heute die 30jährige Julia Murphy, die in dem Geschäft als Buchhalterin angestellt war, in ihrer Wohnung Nr. 229 Süd Central Park Avenue in Haft genommen. Das Mädchen wird beschuldigt, der Firma $350 unterschlagen zu haben. Es verlautet, daß die Durchsicht der Bücher den Fehlbetrag auf ungefähr $18,000 steigern werde.

Cascarets für Eingeweide, Magen, Kopfweh, Erkältungen

Reinigt Eure Leber und verstopften Gedärme heute Abend und fühlt Euch wohl.

Holt jetzt eine 10-Cents Schachtel. Haltet Ihr Eure Leber, Magen und Eingeweide rein und frisch durch Cascarets — oder forcirt Ihr einfach eine Passage alle paar Tage durch Salz, Abführpillen oder Rizinusöl? Dies ist wichtig.

Cascarets reinigen sofort den Magen, beseitigen die saure, unverdaute und gährende Nahrung und übeln Gase, nehmen die überflüssige Galle aus der Leber und scheiden aus dem Körper die verstopfenden Abfälle und Gifte in den Eingeweiden.

Ganz gleich wie krank Ihr seid, mit Kopfschmerzen oder Biliosität behaftet, ein Cascaret wird Euch bis zum nächsten Morgen wieder herstellen. Sie arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10-Cents Schachtel von Eurem Apotheker wird Euch für Monate Euren Kopf klar, Euren Magen süß und Eure Leber und Eingeweide gesund erhalten. Vergeßt Eure Kinder nicht — ihr kleines Inneres bedarf ebenfalls einer sanften Reinigung.

Anzeige.

Zurück zur Scholle!

Bewegung zur Verwendung unbebauter Plätze als Gärten organisirt.

Allgemeine Mitwirkung.

Versammlung im Rathaus ernennt großes Komite aus städtischen Beamten, Vertretern von Schulen, Kirchen, Frauenklubs etc. zur Durchführung.

Zunächst unter dem Vorsitz von Mayor Thompson und dann unter dem von Professor Perry G. Holden fanden sich heute Mittag mehrere hundert Personen im Stadtratssaal zusammen, um zu besprechen, wie man die seit einiger Zeit so lebhaft in Fluß geratene Bewegung, die leeren Baustellen der Stadt und die Höfe der Häuser als Nutzgärten zu verwenden, fördern könne.

Der Mayor bezeichnete den Plan in seiner Eröffnungsansprache als einen Teil der großen Bewegung, die in den Staaten zur Erhaltung und Nutzbarmachung aller natürlichen Hilfsquellen im Fluß ist, und die unter Mayor Pingree von Detroit im Jahre 1893 begann. Damals wurde sie verursacht durch Armut und Elend, herbeigeführt durch allgemeine Arbeitslosigkeit; heute sei das Umgekehrte der Fall. Die Kriegsprosperität mit den schweren Ausfuhren habe die Lebensmittelpreise so gesteigert, daß etwas geschehen müsse, um sie herab u drücken, und dazu sei nichts geeigneter, als die Möglichkeit der eigenen Bebauung von Grund und Boden zu schaffen. Diese Bewegung fördere aber auch andere Zwecke, gesundheitliche, Reinlichkeit, bessere Moral durch zweckmäßige Beschäftigung. Er wolle ihr nach Kräften helfen, und hoffe, bald zwei seiner Grundstücke als „Mayors Garden" zu verwenden.

Frau Louise Osborne Rowe sprach dann Namens der städtischen Abteilung für öffentliche Wohlfahrtseinrichtungen, welche sich mit Spielplätzen und Schulgärten immer befaßt hat. Die Bewegung sei aber bisher zu langsam gegangen. Sie gab einen Ueberblick, was bis jetzt in dieser Richtung geleistet ist und erwähnte besonders den neuen städtischen Garten an Huron Str. und Lake Shore Drive, in dem in kleinen Parzellen den Bürgern die Möglichkeit zur Arbeit in dieser Richtung gegeben werde. In allen Fälen könnten sich Familien, wenn sie auch nur einen kleinen Grund zur Bearbeitung haben, ihren Gemüsebedarf darauf selbst ziehen.

Was Gesundheitskommissär sagt.

Gesundheitskommissär Dr. Robertson behandelte die Frage vom Standpunkt seines Amtes aus. Nichts sei so wünschenswert, als zu der Möglichkeit des Aufenthaltes in frischer Luft, auch die der Arbeit darin zu fügen. Die körperliche Entwickelung der meisten Bewohner der Stadt sei bedenklich unter dem für die Gesundheit notwendigen Maß. Es gebe kein besseres Mittel als diese Arbeit, um der drohenden Kinderlähmungsepidemie vorzubeugen. Die Reinigung der Haushöfe, als eine der notwendigen Voraussetzungen für die Durchführung des Planes, werde eine unendliche Wohltat für die Gesundheit der Stadt sein.

Nachdem Professor Holden den Vorsitz übernommen und auf die Notwendigkeit verwiesen, die bisher zersplitterte Tatkraft in dieser Richtung zusammenzufassen, und auf die Förderung des Heimlebens durch die Einrichtung dieser Gärten verwiesen hatte, sprachen zwei Vertreterinnen der Frauenklubs von Chicago mit großer Wärme für die Idee und versicherten volle Mitarbeiterschaft. Sie verwiesen darauf, was für eine treffliche Kapitalsanlage in jeder Hinsicht die auf diese Bewegung verwendete Zeit, Mühe und Auslagen seien.

Von ganz besonderer Wärme war die Ansprache des Schulsuperintendenten John D. Shoop, der darauf verwies, wie z. B. in Pennsylvanien das Verhältniß der Landbevölkerung zur städtischen, das früher 60 Proz. zu 40 Proz. war, si chnun gerade umgekehrt habe. Das sei eine der vielen wirtschaftlichen Ursachen der gesteigerten Lebensmittelpreise. Da nun die städtische Bevölkerung eben nicht mehr auf das Land ziehen wolle, müsse auf diesem Wege das in die Stadt gebracht werden. Die Schulen hätten schon immer eifrig für Nutzgärtentätigkeit der Kinder in solchen gesorgt, und sie würden die Bewegung nachdrücklich fördern.

Die Vertreter von über 600 Kirchen der Stadt berichtetn, daß heute schon 275 solcher Gärten von den Kirchen gepflegt werden, und versicherten, daß ihre Organisation, und besonders die Sonntagsschulen, vollkommen in den Dienst dieser Sache sich stellen werden.

Die Anwesnden organisirten sich dann als ein großes Komite, das von Zeit zu Zeit zur Förderung der Bewegung einberufen werden wird, die seine Beamten und ein Vollzugsausschuß durchführen werden. Die Frauenklubs veranstalten an den beiden nächsten Freitagen im Cort Theater Versammlungen zur Förderung der Bewegung.

Sprang aus dem Fenster.

Der 27jährige Abe Calen sprang heute, mutmaßlich in einem Anfalle von Geistesgestörtheit, aus dem Fenster seines im vierten Stockwerk des Hauses 818 W. 14. Str. gelegenen Zimmers und erlitt einen Schädelbruch, an dem er nach Ansicht der Aerzte im Countyhospital, wohin man ihn überführte, wahrscheinlich sterben wird.

Experimentirt nicht mit Katarrh. Es führt häufig zu der schrecklichen Schwindsucht.

Ihr werdet nie durch lokale Behandlung kurirt, durch Einspritzungen und Waschungen.

Katarrh ist ein Zustand des Blutes und läßt sich nicht durch örtliche Behandlung von Einspritzungen und Waschungen heilen; dies ist erwiesen durch die Tausende, die vergeblich zu diesen Behandlungsmethoden gegriffen haben.

Katarrh sollte nicht vernachlässigt, noch sollte damit experimentirt werden. Die verkehrte Behandlung ist verlorene, wertvolle Zeit, während welcher die Krankheit einen festeren Halt an ihrem Opfer erlangt und es der richtigen Behandlung noch schwerer macht, Resultate zu erzielen.

Obgleich Katarrh zuerst in der Nase, Kehle und Luftröhre auftritt, wird die Krankheit immer schlimmer und erreicht schließlich die Lungen, und Jedermann kennt den bedrohlichen Zustand, der entsteht, wenn die Lungen angegriffen werden. So mag Katarrh der Vorläufer der gefürchtetsten und hoffnungslosesten aller Krankheiten sein, Schwindsucht.

Keine örtliche Behandlung bietet dauernde Linderung. Erfahrung hat gelehrt, daß S. S. S. das eine Mittel ist, das die Quelle des Leidens angreift, das Blut, und befriedigende Resultate zeitigt in den schlimmsten Fällen. Katarrh-Leidende werden ersucht mit S. S. S. eine gründliche Probe zu machen. Es wird in allen Apotheken verkauft. Ihr seid eingeladen, an das medizinische Department wegen ärztlichen Rates zu schreiben, wie Ihr Euren eigenen Fall behandeln sollter. Adresse: Swift Specific Co., 31 Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Anzeige.

Läßt das Mausen nicht.

Diesmal wird „Maienschönchen" aber nach Joliet wandern müssen.

Ein recht bewegtes Leben hat Frau Maybelle Young, die sich nach ihrem von ihr geschiedenen Gatten auch manchmal Maybelle Stubenrauch zu nennen beliebt, hinter sich. Die fesch gekleidete und auch recht hübsche junge Dame hatte sich heute vor Richter Pam im Kriminalgericht wegen Diebstahls von Juwelen im Betrage von $475, die sie ihrer früheren Dienstherrin Frau Christina McCoy gestohlen hatte, zu verantworten. Die Angeklagte verzichtete auf einen Prozeß vor Geschworenen und bekannte sich schuldig. Da bei der Zumessung der Strafe jedoch auf Maybelles Vorleben und den Diebstahl näher eingegangen werden mußte, so wurde dabei das Sündenregister der Angeklagten schonungslos bloßgelegt. Sie wurde bereits von Richter Dever vor drei Jahren wegen Diebstahls vorbestraft, aber bedingungsweise auf freien Fuß gesetzt. Nach Begehung des zur Verhandlung vorliegenden Diebstahls, den sie im November 1915 verübte, hatte sie die Stadt verlassen und war erst um die Weihnachtszeit vorigen Jahres wieder nach Chicago zurückgekehrt. Hier erspähte sie ein früherer Liebhaber in einem Laden an der State Straße, und da sie sein Verlangen, den Abend mit ihm zu verbringen, abschlug, so hatte der galante Jüngling nichts Eiligeres zu tun, als zur Kriminalpolizei zu laufen und ihr mitzuteilen, daß Maykelle Young sich in der Stadt befinde, und ihre Festnahme war die Folge. Die von ihr gestohlenen Schmuckfachen wurden mit Ausnahme einer Kette in Pfandgeschäften bereits vor Jahresfrist von der Polizei wiedergefunden, so daß der der Frau McCoy zugefügte Schaden nicht sehr groß war. Schlimm ist für die Angeklagte nur, daß sie sich rückfällig strafbar gemacht hat. Wie immer, wenn es sich um eine Frau handelt, waren auch heute wieder die nötigen weiblichen Fürsprecherinnen im Gerichte anwesend, die versuchten, für die Angeklagte ein gutes Wort einzulegen. Richter Pam erklärte jedoch, daß ihm keine andere Wahl bleibe, als die Young ins Zuchthaus zu schicken, und erklärte, daß er seinen Urteilsspruch am Samstag über acht Tage fällen werde.

Oskar J. Hautier bekannte sich heute vor Richter Brothers im Kriminalgericht schuldig, die John R. Thompson Co., in deren Speisenanstalt 60 West Madison Str. er als Geschäftsführer angestellt war, im Laufe von 3 Jahren um $2500 bestohlen zu haben. Die Anklage lautet auf Unterschlagung; auch kam bei der Verhandlung heraus, daß Hautier auch sonst einen moralischen Defekt hat. Der Mann machte einen äußerst niedergeschlagenen Eindruck, und da seine früheren Arbeitsgeber nichts gegen seine nur bedingungsweise Verurteilung einzuwenden hatten, so ließ es Richter Brothers dabei bewenden und stellte ihn unter $1000 Bürgschaft, wodurch Hautier gezwungen ist, das veruntreute Geld wieder zurückzuzahlen.

Den Großgeschworenen wurden heute die 12 Polizeileutnants vorgeführt, die nach ihrem eigenen Geständniß gegen Zahlung von je $300 Bestechungsgeldern von dem früheren Polizeichef Healen vom Sergeanten zum Leutnant befördert worden sind. Durch ihre Aussagen soll eine weitere Anklage gegen Healey gezeitigt werden. Es verlautete, daß den Leutnants für ihre Aussagen von der Staatsanwaltschaft Straflosigkeit zugesichert worden ist.

Auch in Sachen der angeblichen Wahlbetrügereien im 6. Bezirk der 18. Ward wurden heute seitens der Großgeschworenen zahlreiche Zeugen vernommen.

* Charles K. Carpenter versucht durch Einhaltsverfahren gegen den Stadtschreiber eine von 4680 Personen in Oak Park nachgesuchte Abstimmung über den Sonntagsbetrieb der dortigen „Musentempel" zu hintertreiben.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Größtes "Uptown" Kleider- und Schuh-Geschäft.

Ecke Milwaukee und Ashland Aves.

Laden offen, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends und am Sonntags Vormittag.

Fasson und Wert: Beides in diesen Frühjahr-Modellen

Im Frühjahr kauft man sich neue Kleider — und Männer, die sich gut zu kleiden wünschen, zu wohlfeilsten Preisen, kaufen sich ihre Frühjahr-Anzüge und -Ueberröcke jetzt in dem größten Kleider- und Schuh-Laden der oberen Stadt — dem Continental Clothing House.

Unsere Frühjahr-Mode-Ausstellung bildet eine große Parade von guten Werten in Kleidungsstücken. Hübsche, jugendliche Moden für die jungen Männer, nach konservativerer Art gemachte für Männer gesetzteren Alters. Alle bieten wirklichen Continental Wert in den Stoffen und in der Machart. Und wenn wir sagen, daß wir hier die vollständigste Mannigfaltigkeit von Frühjahr-Moden, -Stoffen und -Geweben in unserer Geschichte zusammengebracht haben, dann wißt Ihr, daß wir gerade den Anzug oder Ueberzieher für Euch haben, der Euch gefällt.

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer

Sprecht vor und besichtigt diese neuen doppelknöpfigen Moden, entweder schlicht oder Pinch-Back, in grün, braun oder blau, und fancy Mischungen. Auch rundherum mit Gürtel oder Half-Belted, Form anschließend; in allen populären Mustern von Tweeds, Kammgarnen, Cassimeres und Serges, zu.....

$15

Feinste handgemachte Anzüge zu $18.00 bis $35.00.

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Ein spezielles Lager von feinen Serge-Konfirmations-Anzügen. Mütter sollten sich diese Anzüge ansehen; modern gemacht und von sehr dauerhafter Qualität, $5.00 bis $15.00.

Frei!

Eine feine Uhr, garantirter Zeitmesser, mit jedem Knaben-Anzug zum Preise von über $5.00.

Hecks Petition abgewiesen.

Wahlbehörde entscheidet, sie habe nicht genügend Unterschriften.

Merriam unterliegt.

Nachzählung der Stimmen gibt seinem Mitbewerber Fetzer eine Mehrheit von drei Stimmen. — Eine Bewegung ist im Gang, seinen Namen einzuschreiben

Für unzulänglich erklärte heute die Wahlbehörde die Nominationspetition George W. Hecks, unabhängigen Kandidaten für den Stadtrat in der 29. Ward, die von Felix B. Janovsky, dem demokratischen Kandidaten, angefochten worden war. Die Wahlbehörde entschied, daß die Petition Hecks nicht genügend Unterschriften von registrirten und stimmberechtigten Wählern enthalte. Hecks Anwalt Frank Corr griff die Eingabe gegen die Petition als unzulässig an, da sie nicht rechtzeitig eingereicht worden sei, doch wies die Wahlbehörde den Einwand ab. Janovski hatte innerhalb der dafür vorgeschriebenen Zeit eine Eingabe gemacht, in der er 72 Unterschriften der Petition Hecks als unzulässig bezeichnete. Selbst nach Abzug dieser Unterschriften hätte Heck noch genügend Unterschriften für seine Petition gehabt. Seine Gegner reichten daher nach der vorgeschriebenen Frist noch eine zusätzliche Eingabe ein, in der sie mehrere hundert andere Unterschriften anfochten. Hecks Anwalt bezeichnete die zusätzliche Eingabe als unzulässig, doch entschied die Wahlbehörde gegen ihn.

Die Ungiltigkeitserklärung der Nominationspetition Hecks läßt drei Kandidaten in der Ward im Feld, den Republikaner Ald. John Hrubec, den Demokraten Felix B. Janovski und den Sozialisten Marcus H. Taft. Janovski und Hrubec sind Böhmen. Der Erstere gehört zur Faktion Harrison. Die Erbitterung in der Ward ist sehr groß. Essi verlautet, daß in Anbetracht der Lage viele Deutsche, Irländer und Amerikaner sich wahrscheinlich überhaupt nicht an der Wahl beteiligen werden, was die Aussichten Ald. Hrubecs beträchtlich bessert, da diese Elemente zum großen Teil Demokraten sind.

Vor der Wahlbehörde fand heute Mittag die Verhandlung über die Einwände statt, die W. R. Fetzer gegen die Nominationspetition für Alderman C. E. Merriam von der 7. Ward, den seine Anhänger als unabhängigen Kandidaten aufgestellt haben, erhoben hat. Frank D. Avers, der Anwalt Fetzers, griff die Petition Merriams als ungiltig an, da sie sich auf das Vorwahlengesetz, nicht aber auf das allgemeine Wahlgesetz stütze. Die Wahlbehörde wird ihre Entscheidung im Laufe des Nachmittags abgeben.

Merriam unterliegt.

Countyrichter Scully gab gestern seine Entscheidung über die angefochtenen Stimmzettel, die in der Vorwahl in der 7. Ward abgegeben worden sind, ab. Er sprach Ald. Merriam zwei dieser Stimmzettel zu, Fetzer nicht einen einzigen. Das bringt die Mehrheit Fetzers über Ald. Merriam auf drei Stimmen herab. Fetzer erhielt 6052, Merriam 6049 Stimmen.

Anhänger Ald. Merriams in der 7. Ward tragen sich bereits mit dem Gedanken, den Stadtwater in der Hauptwahl doch als Kandidaten aufzustellen, auch wenn die für ihn eingereichte Nominationspetition als Unabhängiger für unzulässig erklärt werden sollte. Sie können für ihn stimmen, indem sie seinen Namen in die Stimmzettel einschreiben. Auf diese Weise ist bereits früher ein Kandidat für den Stadtrat, B. W. Snow, nominirt worden.

Hunt entwickelt Tiefbahnpläne.

Vor dem stadträtlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen entwickelte heute der Architekt Jarvis Hunt seine Pläne für eine Verbesserung des städtischen Verkehrssystems, die bereits ausführlich gemeldet worden sind. Hunt schlägt vor, zwei von Norden nach Süden verlaufende Tiefbahnlinien durch das Geschäftsviertel zu erbauen, die den Verkehr in diesen Richtungen bewältigen sollen, und außerdem zehn von Osten nach Westen verlaufende Tiefbahnlinien durchs Geschäftsviertel, die dem Verkehr von und nach der Westseite dienen sollen. Außerdem schlägt er vor, das in Deutschland bewährte System der Schwebebahnen an Stelle der Hochbahnen einzuführen.

C. D. Flint erläuterte den Mitgliedern des Ausschusses dieses System und legte ihnen durch photographische Aufnahmen der Schwebebahnen in Elberfeld und Barmen und der Bahn zwischen Dresden und Loschwitz vor, die mit großem Interesse aufgenommen wurden. Er erklärte, die Baukosten für derartige Bahnen stellten sich auf ungefähr $85,000 für die Meile gegenüber $220,000 die Meile für Hochbahnen, während die Betriebskosten sich nur auf die Hälfte der Kosten des Straßenbaonbetriebs stellten.

Beschwerden gegen Elektrizitätsgesellschaft.

Zahlreiche Beschwerden gegen die Commonwealth Edison Co. sind aus Austin beim Leiter der Abteilung für den öffentlichen Dienst John Garner eingelaufen. Die Gesellschaft hat, um Leitungen zu legen, das Asphaltpflaster an vielen Straßen aufgerissen und die dadurch geschaffenen Gräben einfach mit Kies zugedeckt. Sie will mit dem Neupflastern bis zum Frühjahr oder Sommer warten. Infolge des Regens hat sich der Kies gesetzt, so daß ungefähr sechs Zoll tiefe Einschnitte von ungefähr 10 Zoll Breite entstanden sind, die eine schwere Gefahr für Fuhrwerke und Kraftwagen bilden. Von letzteren ist eine ganze Anzahl beschädigt worden. Garner wird die Angelegenheit mit der Gesellschaft und der Straßenabteilung besprechen.

Städteliga tagt in Chicago.

Die Liga der Stadtgemeinden des Staats wird, wie Mayor Thompson heute ankündigte, vom 29. bis zum 31. März ihren Jahreskonvent in Chicago abhalten. Mayors, städtische Beamte, Mitglieder der Legislatur und Vertreter der Zeitungen werden daran teilnehmen. Präsident der Liga ist Mayor James E. Harley von Aurora.

Neue Flurlampen und seidene Lampenschirme.

Gerade erhalten, eine prachtvolle Auswahl reizender neuer Entwürfe in Flurlampen und Lampenschirmen. Die Kolonial Fason hier abgebildet repräsentirt nur eines aus einer großen Anzahl attraktiver Modelle, in polirten Mahagoni-Ständern, speziell für uns entworfen. Preis mit Draht, ohne Schirm, zu **$11**

Die Auslage in neuen seidenen Lampenschirmen, die hier gefunden wird, ist außergewöhnlich vollständig. Eine Masse verschiedener Muster — alles Prachtexemplare — zur Auswahl. Der oben abgebildete Schirm ist ein schöner neuer Entwurf. Preis $11.50.

Monatliche Zahlungen für Lichtkunden der

Commonwealth Edison Co.

Electric Shop, 72 W. Adams Str. — Electric Shop, Jackson & Michigan

Broadway: 4523 Broadway.
Austin: 5646 W. Lake Str.
Logan Square: 3127 Logan Blvd.
South Chicago: 9163 S. Chicago Ave.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2843

Just a Gentle Rub Shines

E-Z Stove Polish — The Everlasting Shine — Big Can 10¢

12½—31 mal N.

Kind verbrüht.

Erlag seinen Qualen, ehe noch ein Arzt zur Stelle war.

Während sie einige Minuten unbeaufsichtigt war, stürzte heute die einjährige Anna Bervacilis in ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 4636 Süd Hermitage Avenue, in einen Zuber heißen Wassers, den die Mutter zum Wäschewaschen bereitgestellt hatte. Ehe die Frau auf das Schreien des Kindes hin herbeikam, hatte dieses bereits so schwere Brühwunden erlitten, daß es wenige Minuten später, ehe ihm ärztliche Hilfe werden konnte, verschied.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Hüte

Weiche Männer-Hüte, glatter u. rauher Finish; $1.50-Werte **85c**

Golfkappen für Knaben, ganzwoll., sort. Mischungen — in braunen und in grauen Farben; 89c Werte am Samstag zu **19c**

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Candy

Schokolade Drops, Cream Centers — das Pfund für **18c**

Nuß-Waffeln, sortirt — das Pfund zu **14c**

Sort. Butter-Cups — weiche Centers — das Pfund zu **15c**

Spezielle Ersparnisse an Kleidern für Männer und Knaben

Männer-Anzüge, aus dauerhaften Cassimeres, dunkle und mittlere Schattirungen, 3-Knöpfe Sack-Modelle, Größen 35 bis 46, für regulär und korpulent Gebaute, $8.00 Anzüge zu..... **$5.85**

Anzüge für junge Männer, aus reinwollen. blauer Serge, mit gerafften und einfachen Rücken, sowie f'cy Cassimeres und Worsteds, in Pinch Rücken, konservativen u. englischen Modellen, Größen 32 bis 48, einschließlich Größen für regulär, lang und korpulent Gebaute, $13.50 Anzüge speziell zu..... $9.87

Frühjahr-Ueberzieher für Männer, aus Covert Cloths, in lohfarbigen und Olive Schattirungen, Größe 33 bis 40, ganz speziell zu..... **$3.97**

Doppelgewebe Regenmäntel f. Männer, alle Nähte zementirt und strapped, in einfach grau und Mischungen, Größen 36 bis 44, wert $7.00, zu..... **$4.97**

Frühjahr-Reefers für Knaben, aus Shepherd karrirten Worsteds, lohfarbigem Covert Cloth, grauen Tweeds etc., doppelknöpfige Moden, gegürtelte Rücken u. Emblem auf dem Aermel, Größ. 2½ bis 8 Jahre, reg. $3.00 **$1.97**

Pinch Back Knaben-Anzüge mit 2 Paar gefütterten Peg Knickerbocker Hosen, in einfach. Farben, Mischungen und Streifen, — gewöhnlich $5.00, verkauft zu..... **$3.77**

Tommy Tucker und Eton Norfolk Knabenanzüge, aus gemischten, gestreiften und einfachen Stoffen, extra Set von weißen Kragen und Manschetten. Größen 2½ b. 8 Jahre. Werte bis $4.50, zu **$2.97**

Schul-Anzüge für Knaben, aus schwarz und braun gestreiften Cassimeres und grauen Mischungen — viele von den Hosen sind durchweg gefüttert, kommen in Größen von 6 bis zu 16 Jahren — es sind $3.50 Werte, verkauft zu.... **$2.47**

Prächtige Coats und Kleider für Frühjahr

Diese Gruppe von Mädchenmänteln ist aus Plaid, karrirten und gemischten Stoffen gemacht; die Kragen aus Flanell, in kontrastirenden Farben, Patchtaschen und Novelty Knöpfe, Größen 6 bis 14 Jahre, leicht $5.00 wert, zu..... **$3.97**

Mädchen-Waschkleider in vielen hübsch. Plaid u. karrirt. Ginghams, einfach. Chambrays u. Linenes, viele in populären Vestee Effekten, hohe Taille Fassons, mit kontrastir. Farben bes.; Novelty Taschen, große Piaue Kragen u. Manschetten, voll gefältelte Röcke, Größ. 6 bis 13 Jahre, $1.25 u. 1.50 Werte, zu..... **95c**

Verkauf v. Männertrachten

Männerhemden, Regliger Facons, mit festen Manschetten. Gemacht aus gestreiften Percales. Größen 14 bis 17. Werte bis zu 85c — am Samstag für nur..... **45c**

Pajamas für Männer und Knaben. Gemacht aus feinem „corded" Madras — besetzt mit Seide-Frogs. Es sind dies gute $1.50 Werte und wir offerieren dieselben in diesem Verkauf zu nur..... **98c**

Four-in-Hand seid. Halstrachten für Männer, Open End Styles, viele davon in neuen Frühlings-Farben und Moden. Gewöhnlich 29c; speziell zu..... **18c**

Lisle Gewebe Hosenträger für Männer — mit Lederenden und Messingbeschlägen. Gewöhnlich zu 25c verkauft; in diesem Verkauf für nur..... **19c**

Hübsche Frühjahrs-Hüte

Eine Musterpartie von Milan Hanf-Hüten, schwarz u. eine große Auswahl von Farben, mittlere Sailor Facons, einige mit gerollten Krempen und andere an einer Seite aufwärts gebogen; die Garnirungen sind Bänder, Blumen, sauch Stickups etc., ... **$2.57**

Fertige und Sports-Hüte, groß, mit reimäßig und kleine Formen, mit Georgette Crepe Bands und Facings und Grosgrain Bändern und Ornamenten, die Hüte sind schwarz und farbig mit abstechenden Farben garnirt. Auswahl aus diesen $2.45 Hüten zu **$1.73**

Sport-Hüte — ausglänzend finished Stroh, in geschmeidertem Band und Schleife von Grosgrain Band, populäre gut gebaute Facons, zu nur: **$1.37**

Ungarische Hüte— aus Hanf und Milan Hanf — in schwarz und farbig, eine vorzügliche Auswahl in großen u. kleinen Facons, wert 89c, **47c**

Hüte tadellos garnirt.

Liköre

Whisky, L. W. Taylor, Gallone $3.05; ½ Gallone **$1.59**; volles Quart **83c**

Whiskey, Monticello, Pure Rye, Flasche **69c**

Männer-Schuhe, Oxfords, Slippers

Männer-Schuhe u. Oxfords, in Knöpf-, Bucher- und Schnür-Facons. Aus Gunmetal Calf, Patent Colt Kin u. weichem Kidskin, durchweg Goodyear Welt genähte Sohlen. Größen 6 bis 11, jedoch nicht in allen Facons vorhanden. Es sind dies $2.50 und $3.00 Werte; speziell in unserem Verkauf am Samstag zu nur..... **$1.73**

Ungefähr 1000 Paar Haus-Slippers für Männer — von Geo. Carleton, (Haverhill, Mass.), Everett, Romeo und Opera Facons. In Lohfarbe und Schwarz zu haben. Größen 6 bis 11. Es sind dies reguläre $1.25 Werte, jedoch etwas fehlerhaft und deshalb offerieren wir Euch die Auswahl in unserem Verkauf am Samstag zu nur..... **87c**

Liköre

Wein, Port oder Sherry, 6 Jahre alt — die Gallone zu **98c**

Brandy, 3 Star California, oder Berliner Kümmel, Flasche **75c**

Die Dame in Rot.

Ihre Freuden- und Leidenszeit in Malorika und ihr klägliches Ende.

Nicht bezahlte milde Gaben.

Harriet McDonnell soll $34,000 aus Brenans Nachlaß herausrücken. — Wie des farbigen Advokaten Anderson Ehrgeiz Schiffbruch erlitt.

„Die Dame in Rot", eine deutsche Operette von Julius Brammer und Alfred Grünwald, Musik von Robert Winterberg, ist heute Nachmittag unter der Regie von Kreisrichter Windes in der Versenkung verschwunden. Es war vor zwei Jahren, als Hans Bartsch mit diesem Schlager aus Berlin nach New York zurückkehrte, das Aufführungsrecht in den Ver. Staaten und trotz des Krieges, in Kanada, in der Tasche. In R. G. Herndon und Glenn Hall, einem Sänger von Gottes Gnaden, fand er willige Abnehmer des Aufführungsrechts, gegen den üblichen Anteil an den Einnahmen, doch behielt er sich das Besitzrecht auf das Libretto, auch in englisch, und die einzelnen Rollen, Musik u.s.w. vor. Herndon und Hall zogen als Herndon Corporation mit einer Schaar männlicher und weiblicher Jünger Thaliens durch die Lande, in Chicago verkrachten sie aber im letzten Sommer, Harry J. Ridings wurde als Masseverwalter eingesetzt und versuchte dann, den Thespiskarren aus dem Dreck zu ziehen. Er veranstaltete Gastspielreisen in die weite Umgebung, vereinnahmte $28,788.95, verausgabte davon $27,748.13, als aber in Janesville, Wis., an einem Sonntag Abend, Anfangs September, Glenn Hall nach dem ersten Akt sich weigerte, weiterzuspielen, bis er das Gehalt für die vorletzte Woche erhalten habe und sofort das ganze Bühnenvolk ihm lebhaft schnatternd beipflichtete, da standen dem Masseverwalter und Direktor die Haare zu Berge, er gab die Vorstellungen auf, ließ die Szenerien hier in einem Speicher unterbringen, gab auf Befehl des Richters Windes Hans Bartsch sein Eigentum zurück und hat nunmehr die Bühnenstücke an J. M. Weingarden als Höchstbietenden zu $345.30 verkauft; das deckte gerade die Speicher- und die Anzeigegebühren, und den Ueberschuß aus der Spielzeit ließ er sich u. seinem Anwalt anweisen. Bartschs Einnahmen für Verpachtung des Aufführungsrechtes waren recht beträchtlich, wöchentlich zwischen $248 und $397, in der verunglückten Schlußvorstellung noch $37. Dagegen bleiben die Forderungen der arme.. Chormädel, welche schon vor Einsetzung der Regie Ridings je $20 eingebüßt und nachher $7.20 zu fordern hatten, ungetilgt, wie auch die der beiden „Stars", Karakterdarsteller, des Komikers, der Solotänzer etc. Die „Stars" haben je $300 zu fordern, die anderen weniger, insgesammt. $223. Sie können es in den Schornstein schreiben.

Kein Schaden für die Dichtkunst.

Die Kreisgerichtsgeschworenen, vor denen, wie gestern berichtet, James White sein Leid vortrug, daß er seit einem Absturz von einem Straßenbahnwagen an der Süd State Str. nicht mehr dichten könnte, weshalb die Straßenbahngesellschaft ihm ein Schmerzenspflaster von $10,000 bezahlen sollte, haben heute gegen ihn entschieden.

Auch die bejahrte Frau Dora Elkan wurde abgewiesen. Sie war im Hause der Frau Rika Minke an der Fullerton Ave., wo sie wohnte, eine Treppe hinabgestürzt und hatte Frau Minke auf Schadenersatz verklagt, die Jury vermochte aber keine Haftpflicht der Frau Minke zu entdecken. Die Klage wurde in Richter Torrisons Gerichtshof verhandelt.

Wird schmerzhafte Trennung geben.

Als man das Testament des am 16. Mai 1906 verstorbenen reichen Thomas Brenan öffnete, fand sich darin, in Paragraph 44, die Bestimmung, daß Harriet McDonnell gewisse Erträge des Nachlasses erhalten und nach eigenem Erachten für wohltätige Zwecke verwenden solle. Dieser Fonds beträgt jetzt $34,000, wovon $15,000 in ausgelaufenen und daher nicht mehr Zinsen tragenden Bonds bestehen. Frl. Harriet soll nun mit dem Gelde schalten und walten, als ob es ihr Eigentum sei, es jedenfalls keinem wohltätigen Zweck zugeführt haben, wie Generalstaatsanwalt Brundage behauptet in einer Klage, welche er heute in seiner Eigenschaft als staatlicher Treuhänder aller wohltätigen Vermächtnisse im Superiorgericht angestrengt hat, um eine Abrechnung und die Verteilung des Geldes, gemäß der Verfügung des Erlassers, zu erzwingen.

Politischer Ehrgeiz eines Negers.

Der farbige Rechtsanwalt William G. Anderson ist im Countygebäude als „Injunction Anderson" bekannt, weil er in der Einreichung von Einhaltsbefehlen, z. B. gegen die Durchführung des Sonntagsgesetzes, groß ist. Nun hat er politischen Ehrgeiz, er wollte die zweite Ward, wo er wohnt, im Stadtrat vertreten, und bewarb sich zu dem Zweck in der unlängst abgehaltenen Vorwahl um die republikanische Nomination. Sie fiel aber seinem Namensvetter Louis B. Anderson zu. William hatte über 600 Stimmen erhalten, und auf das Vertrauen dieser 600 Mitbürger, zumeist der äthiopischen Rasse angehörig, wollte er als unabhängiger Kandidat auftreten, die Wahlbehörde entschied jedoch, daß er das nur tun konne, wenn 1,35 Stimmgeber in der Ward, die aber nicht an der Vorwahl teilgenommen hätten, ein diesbezügliches Gesuch einreichten. Da aber in dem Wahlgang in der Ward jeder Mitbürger, der nicht gerade den Hexenschuß hatte oder hinter Schloß und Riegel saß, gestimmt hatte, so sah Anderson die Lore zum Stadtratssaal versperrt. Heute hat er nun im Superiorgericht ein Mandamusverfahren gegen die Wahlbehörde, der er Parteilichkeit vorwirft, angestrengt, um sie zu zwingen, ihn als unabhängigen Kandidaten auf den Stimmzettel zu setzen.

Enteignungsverfahren.

Superiorrichter Theodor Brentano nahm heute das Gelände von vier Straßengevierten in Berwyn in Augenschein, welches die Metropolitangesellschaft behufs Verlängerung ihrer Hochbahnlinie Douglas Park zu erwerben wünscht, behufs Festsetzung des an die Besitzer zu zahlenden Preises. Die Gesellschaft hat, da sie sich mit ihnen nicht zu verständigen vermochte, ein Enteignungsverfahren angestrengt.

Im Countygericht hat heute Richter Pond die Abschätzung der Liegenschaften der Illinois Zentralbahn auf der Nordseite, in der Gegend der Rush Straße, beendet, welche teilweise für den Bau des Verbindungsboulevard zwischen Michigan und Lincoln Park Boulevard enteignet werden müssen. Es war dies eine ungemein umständliche und nicht leichte Aufgabe.

Verlassen.

Louis Errgang hatte am 20. Dezember 1910 in Cincinnati Lillian Burcham geheiratet. Als er acht Tage später Abends von der Arbeit heimkam, fand er die Tür verschlossen, um halb neun kam Lilian. „Jetzt packe ich meinen Koffer," sagte sie zu ihm, „und gehe zu dem Mann, den ich liebe. Dich habe ich doch nicht so lieb, wie jenen." Sie tat es auch, wie Errgang in seiner heute angestrengten Klage auf Scheidung behauptet.

Ferner hat Elsie M. Rautert auf Scheidung von Paul Rautert geklagt, den sie am 10. September 1908 in Whiteside, Ill., geheiratet hatte. Als infolge Einführung der örtlichen Prohibition Rautert seine Wirtschaft in Whiteside schließen mußte, soll er sich auf den geheimen Bier- und Schnapsverkauf verlegt haben. Er wurde erwischt und sitzt angeblich jetzt seine Strafe ab. Frau Elsie klagt, daß er auch stark getrunken habe. Die Ehe war kinderlos.

Er ist es wert.

Richter Landis neidet Herrn Barnheisl sein Gehalt nicht.

Keinem tüchtigen Manne neidet Bundesrichter Landis den gerechten Lohn. Ihm wurde heute bei Besprechung des Kohlsaatschen Bankerottfalles gesagt, daß Frederick R. Barnheisl als Präsident von H. H. Kohlsaat & Co. ein Jahresgehalt von $10,000 bezieht, bezw. bezogen hat.

„Nun," sagte der Richter, „meiner Ansicht nach ist das nicht zu viel für einen Mann, der die Jahrgeiteten leitet zur Leitung von sieben großen Speisewirtschaften und einer großen Bäckerei. Ein solcher Mann ist $10,000 das Jahr wert. Meinen Sie das nicht auch, meine Herren?"

Einhelliges Nicken des Kopfes bei den Anwalten und Glaubigern, das sich in stille Heiterkeit umwandelte, als der Richter neuchlings ergänzte:

„Und wenn es auch $4000 mehr ist, als ein Bundesrichter bezieht."

Nachdem der gerichtliche Verkauf der Speiseanstalten, der gestern auf den nächsten Montag anberaumt wurde, auf Dienstag verlegt worden war, wurde Herr Barnheisl auf den Zeugenstand gerufen und von Anwalt Michael Gesas verhört. Das Verhör förderte gewissermaßen eine Geschichte des Kohlsaatschen Unternehmens zutage; u. a. daß es im Jahre 1881 von H. H. Kohlsaat begonnen worden ist, daß Herr Barnheisl zwei Jahre später als Zigarrenverkäufer in das Geschäft eintrat, später mit Edward C. Hale Teilhaber Kohlsaats wurde und die Firma im Jahre 1889 inkorporirt worden ist. Das Verhör beschäftigte sich auch mit dem allmäligen Wachstum des Unternehmens, vornehmlich mit den Summen, welche zur Einrichtung einer jeden neu eröffneten Speiseanstalt und zur Auffrischung der Räume von Zeit zu Zeit aufgewendet worden sind.

Das Verhör wurde unterbrochen, als der Richter die Versteigerung der Diamanten und sonstigen zur Bankerottmasse eines lustigen Reiseonkels Namens Tripp anordnete. Er tat das, um eine Menge Männer und Frauen, die schon lange auf diesen großen Moment gelauert hatten, nicht noch länger warten zu lassen; gleichzeitig auch, um sich selbst einmal ein kleines Vergnügen zu machen. Denn während er sonst Versteigerungen selbst vorzunehmen pflegt, beauftragte er diesmal den anwesenden Auktionator Levy mit der Sache, um, wie er sagte, einmal zu sehen, wie Herr Levy es macht.

Nachdem auf des Richters Geheiß das Lesepult von dem Tisch vor der Schranke abgehoben worden und der Tisch weiter zurückgeschoben worden war, um Herrn Levy und den Kaufluftigen Spielraum zu gewähren, hub eine allgemeine Massenwanderung von Männlein und Weiblein nach dem Tisch mit den Schmuckfachen an, der im Nu von einer drängenden Menge umringt war. Das war so etwas für den lachenden Philosophen auf dem Richterstuhle; lachend und hämmernd stand er, strahlend vor Vergnügen, auf dem Podium und schaute auf die Torheit der Menschen hinunter, welche beim Geschnatter des Auktionators sich um ein paar glitzernde Steinchen förmlich rissen.

Der Laden für Männer kündigt an eine Erste Frühjahrs-Ausstellung von

Stein Bloch Co

Anzügen und Top Coats

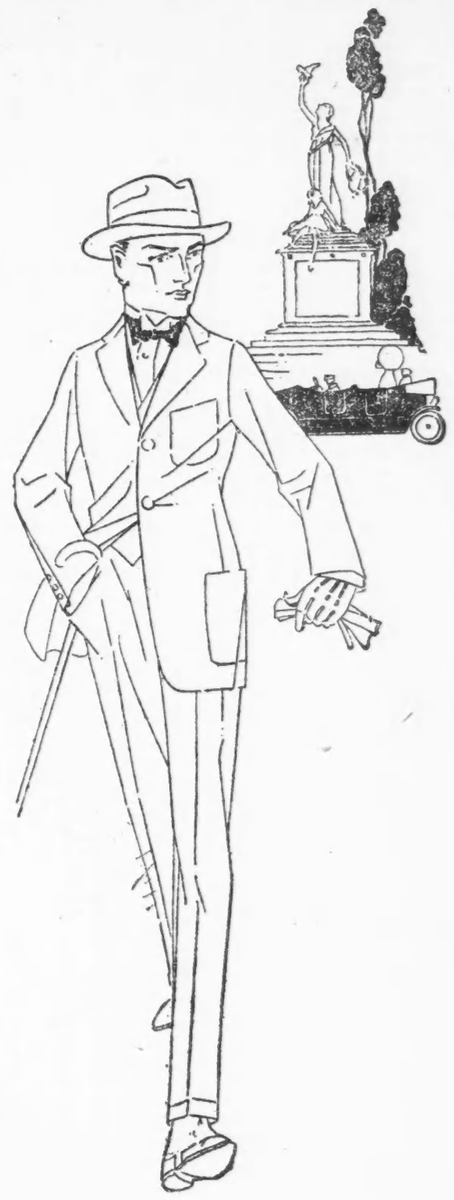
für Männer und junge Männer

Der Zweck ist, Männer, die bezüglich der Kleider, die sie tragen, ihre eigenen Ideen haben, mit unserer großen Auswahl von Stein-Bloch Kleidern für das Frühjahr bekannt zu machen

—und diejenigen, welche bis jetzt die Vorzüglichkeit in Kleidern, wie sie durch die Stein-Bloch Etikette ausgedrückt wird, noch nicht kennen, einzuladen sich selbst davon zu überzeugen

—und darum wird unsere Anzeige, daß unsere neue Frühjahrs-Auswahl bereit ist, veröffentlicht.

Hier sind Kleider für den tätigen Mann, für den Mann, der darauf besteht, gut aussehende Kleider zu tragen, und da es Stein-Bloch Kleider sind, besitzen sie eine Vornehmheit und Eleganz, welche sie unter fertigen Kleidern wahrnehmbar auszeichnen.



Stein-Bloch Kleider sind von den ersten Fachleuten entworfen, von tüchtigsten Schneidern hergestellt, und aus Stoffen von anerkannten, erprobten Qualitäten gemacht.

Die exklusiven Muster und Moden für junge Männer für Schule und Geschäft, und für Männer in gereifteren Jahren, für Dreß- und Geschäftsgebrauch, die in dieser ersten Ausstellung von Stein-Bloch Kleidern für das Frühjahr gezeigt werden, sollten jetzt von besonderem Interesse sein.

Stein-Bloch Anzüge, $25 bis $45
Stein-Bloch Top Coats, $25 bis $40

Zweiter Floor, südlich

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Wir empfehlen zur Anlage

6%

Erste Hypotheken-Gold-Bonds der Oak Ridge Cemetery Corporation

Werden fällig in Serien von 1918 bis 1925.

Sicherheit:

Land der Oak Ridge Cemetery, an zwölfter Straße Boulevard und Oak Ridge Avenue, bestehend aus ungefähr 118 Acker Land und alle anderen Bestände der Korporation.

Bonds in Stücken von

$100—$500

zu Pari und den aufgelaufenen Zinsen, falls nicht vorher verkauft. Beschreibende Zirkulare auf Wunsch.

UNION BANK OF CHICAGO

Union Bank Building, 25 N. Dearborn Straße.

Meister der Zunft.

Sprengten einen Geldschrank, erbeuteten $2500 und entkamen.

Von der Rettungsleiter eines angrenzenden Gebäudes aus legten in voriger Nacht Einbrecher eine Leiter auf das Sims eines zufällig nicht geschlossenen Fensters des 2. Stocks des Hauses Nr. 3323 N. Clark Str., kletterten mit Lebensgefahr über diese „Brücke", verschafften sich durch das Fenster Einlaß in die Geschäftsräume des Zweiggeschäfts der Prudential Life Insurance Co., umwickelten den Geldschrank mit angefeuchteten Teppichen und sprengten ihn. Sie erbeuteten, wie der Geschäftsführer M. J. S. Kendall, Wilmette, behauptet, $2500 und brachten sich und den Raub in Sicherheit.

Die Polizei hofft, durch schwache, von den Einbrechern zurückgelassene Fingerabdrücke, die photographirt werden sollen, auf die Spur der Täter geführt zu werden.

Im Laden der United Cigar Stores Co., Nr. 3119 Logan Blvd., wurde heute Morgen kurz nach sieben Uhr der Verkäufer Conrad Kessen von zwei kaum den Knabenschuhen entwachsenen, mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen, gezwungen, in das Hinterzimmer zu treten und dort gefesselt und um seine Baarschaft im Betrage von annähernd $4 beraubt. Die Schnapphähne plünderten dann den Kassenapparat um den aus $95 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Die Polizei fahndet auf sie.

Zum Mörder geworden.

Frank Carnody, der Bruder des Feuerwehrabteilungschefs Dan. Carnody, Nr. 1426 West Congreß Str., der, wie gestern berichtet, von dem Farbigen Clarence Galbraith angeschossen wurde, ist heute im Westseite Hospital gestorben.

* Die 67jährige Frau Lucy Clark ist im Schlafzimmer ihrer Wohnung Nr. 1455 W. Van Buren Str. an Leuchtgas erstickt. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

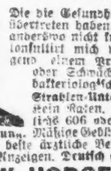
* Walter Janiki, Nr. 1531 Milwaukee Ave., rauchte im Bett, setzte dieses unabsichtlich in Brand und erlitt, ehe er sich in Sicherheit bringen konnte, schwere Brandwunden am Rücken und an den Händen. Er hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

— Das ist das Glück der Geistesarmut: je größer sie ist, desto weniger empfindet sie der Betroffene.

— Um eine kleine Dummheit gützumachen, begeht man leicht eine größere.

— Wenn ein Kluger eine Dummheit macht, dann lachen die Dummen am meisten.

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!



Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. Strikturen-Untersuchung. Mein System, prof. Ehrlich 606 oder 914 genannt. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für großklingenden. Deutsch gesprochen

Dr. I. W. HODGENS

115 S. Dearborn Str., 2. Fl., Erlich Bldg., Zimmer 208. — Chicago.

Ja13*2

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.

8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9–2

Ja13*2

John Krumm DEPARTMENT STORE HALLSTEAD

Spezialitäten für Samstag

Grocery-Spezialitäten.

Tomaten, handverpackt, Nr. 1 Tin, die Büchse für **7c**

Premium Butterine, 1 Pfd. Prints, das Packet **27c**

Strikt frische Eier, Dutzend ... 29c

Bester holl. Heringe, 2 für 5c

Bester 30c Blend Kaffee, der für Geld zu haben ist, Pfund **21c**

Fleisch-Spezialitäten.

Frisch gerupfte Stewing Hühner, Pfund **18½c**

Fancy gerupfte Gänse, Pfd.. 19½c

Kleine Pork Schultern, Pfd.. 18½c

Roast Beef, gerollt, ganz Fleisch, Pfund **19½c**

Hinterviertel Spring Lamm, 19½c

Frische Pork Tenderloin, Pfd. 32c

Frischer Sirloin Steak, Pfd.... 19c

Swifts Premium u. Morris roher Schinken, Pfund .. **23½c**

Hintervierte! mildgesalzt. **16½c**

Veal, Pfund .....

Knoblauchwurst, frisch gemachtes Hamburger, Pork Sausage, polnische Wurst, Frankfurts, — 2 Pfund für..... **29c**

Basement-Spezialitäten.

Horsefree Bratpfannen, 3c Wert, speziell, 5 für..... **10c**

6 Quart grau emaillirte Stew Pans, 19c wert, speziell, zu..... **9c**

8 Quart grau emaillirte Geschirrschöpfeln, 35c wert, speziell, zu..... **15c**

Flach geschlitzte Tomatenlöffel, 39c Wert, speziell, zu..... **27c**

Verschönernde Gaslampen, halb frosted Globes, ein 50c Wert, zu.. **45c**

Kleider-Departement.

Blaue Serge-Anzüge für Männer und junge Männer; $15.00 Wert, für..... **$12.00**

Karrirte Mah-Jong Hüte für Knaben, 35c wert, speziell, zu..... **25c**

Leset die „Sonntagpost"

Jetzt für den letzten grossen Tag

"JH" 50 TRADING STAMPS FREE With Each Purchase of $1.00 or More

ROTHSCHILDS' JUBILEE

SATURDAY — Sweet Peas, Voilets, Tulips and Jonquils at our usual low prices.

Abendpost, 16. März 1917.

50 COUPON 50

This COUPON entitles bearer to 50 J H Trading Stamps FREE With a purchase of $1.00 or more

Good only Mar. 17 1917

50 50

Fertig! Die ganze Auto-Welt wird morgen diesem Verkauf beiwohnen

Unsere Batterien von Fahrstühlen werden punkt 8:30 Uhr am Samstag Morgen mit der ersten Ladung von glücklichen Käufern von demHauptfur abfahren.

Ersparniß von 25% bis 70%! **Nach monatlangen Vorbereitungen präsentiren wir die größte Anlage u. größten Verkauf seiner Art in der Geschichte des Automobilgeschäfts.**

Große Ansammlungen von Waaren, für diesen Verkauf zurückgehalten, werden zu Preisen verkauft, die alles Vorhergehende übertreffen. **Großhändler würden uns morgen gerne mehr bezahlen, als wir verlangen.** Bei den steigenden Gummipreisen könnt Ihr 3,500 Meilen garantirte Tires zu weniger als den Wholesalekosten erhalten— Ihr könnt Sitz-Ueberzüge zu ungefähr den Kosten des Stoffes kaufen. Und hunderte von ähnlichen guten Artikeln.

Dies ist wirklich ein öffentlicher Benefit-Verkauf, denn wir könnten jeden Dollar Wert dieser Waaren zu einer liberalen Erhöhung verkaufen, wegen der Preissteigerung seit dem Einkauf der Waaren.

Haltet! Seht! 2500 hochfeine Keystone Wrapped Tread

Tires, frisch von der Fabrik, jeder mit 3500 Meilen Garantie-Zettel

Zu dem gegenwärtigen Preis von Gummi und Materialien ist dies der größte Wert innerhalb zehn Jahren.

Warum Seconds kaufen, wenn wir 3500 Meilen garantirt erste Qualität Reifen zu demselben Preis wie Seconds verkaufen. Jeder Reifen ist völlig garantirt von den Fabrikanten und uns. Kommt und sehet wie sie gemacht werden, gerade vor Euren Augen. Vollständige Demonstration des Herstellungsverfahrens im Departement. Alle Reifen vom feinsten Material gemacht, handgemachte Wrapped Tread, extra Haltbarkeit sichernd, mit Suction Non-Skid Treads ausgestattet.

	Liſt Preis	Unſer Preis		Liſt Preis	Unſer Preis
30x3 einfache	$11.00	$ 7.19	34x4 Non Skid	$35.30	$14.75
30x3 Non Skid	11.65	7.45	34x4½ Non Skid	35.15	26.50
30x3½ Non Skid	15.10	8.95	35x4½ Non Skid	35.65	27.15
32x3½ Non Skid	17.70	10.95	36x4½ Non Skid	36.25	27.85
33x4 Non Skid	24.70	13.95	32x4 Non Skid	23.65	12.95

Rothmoor Red Inner Tubes, durchweg garantirt auf ein Jahr gegen unregelmäßigkeiten, aus reinem Gum Rubber gemacht.

	Liſt Pr.	Unſ. Pr.
32×3½ Red Tubes	$3.90	$2.95
33×4 Red Tubes	5.05	3.45
34×4 Red Tubes	5.20	3.65
34×4½ Red Tubes	6.35	4.45

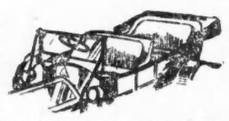
Extra speziell — Universal Inner Tubes, passen für 30×3 oder 30×3½ Cars, garantirt auf ein Jahr für nur **$1.79**

Havoline Lubricating Oel, nichts feineres, leicht oder mittelschwer. 5 Gall.-Kanne **$1.65**

Seht die wundervolle Demonstration.

Havoline Schmierfett, — alle Sort., einschl. Graphit-Fett, 5 Pfd. Pail.... **44c**

Sitz-Ueberzüge für Ford Touring Cars— aus feinster Qualität feid. Mohair, Serges, Wollwords und wasserdichtem Duck gemacht. Alle Farben, alle mitLeder eingefaßt u. garnirt, alle Sets vollständig, einschließlich Kick Pad und 1 großen Tasche. Auch Türtaschen für alle Türen und voller Slip Cover für Top der Car, wert bis $20.00. Eingeteilt in 2 Partien, Eure Auswahl für 1912 od. 1917 Modell Cars, wert $20.



Ein großer Bargain zu $5.95 und $4.95

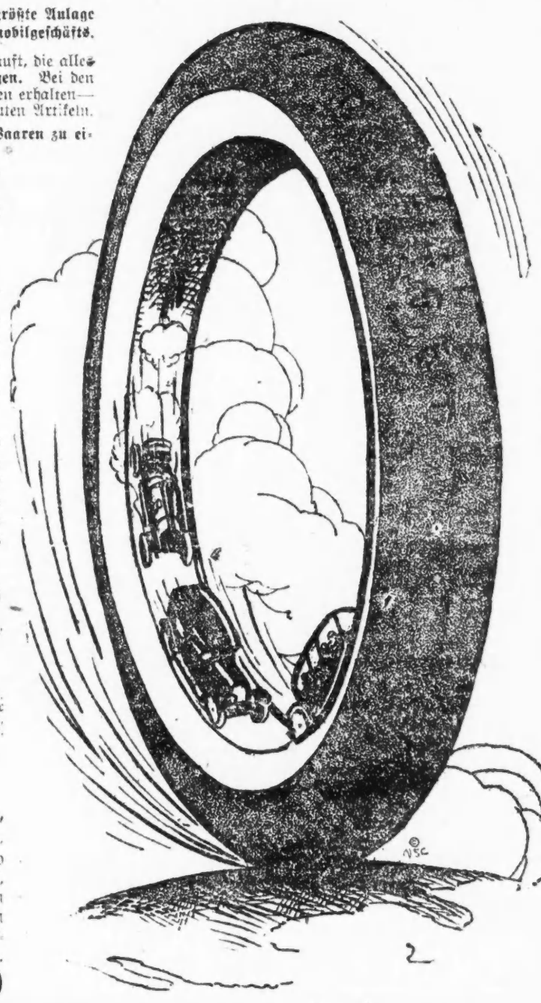
Dieselben wie oben für alle Ford Runabouts, $2.95.

Slip Covers für Ford Cars, 1911–1917 Styles, **95c**

$2 Kick Pads, hinten am Vordersitz zu befestigen, paßt für irgend eine Car, verhütet Kratzen, hat große Taschen, $2 Wert, zu..... **79c**

$2 Wert, Tire Covers, alle Größen und Styles von wasserdichten Stoffen gemacht **39c**

$6.50 Listenpreis Spot Lights, $2.59—Verbessertes 1917 Modell, mit Spiegel, vollständig mit Nitro Bulb, ab und an Switching Griff, Nickel Rim und Cord, fertig zum Anbringen, sowie Auswahl von Pittsburg Modell, 5 M., das stärkste Suchlicht, das gemacht wird. Listenpreis $6.50, Eure Auswahl.... **$2.59**



Feines Geflügel

„Letzter Tag" Spezialitäten für Jubiläums-Woche.

Frisch gerupfte Hühner.

Fette Hennen, 4 bis 5 Pfund im Durchschnitt, Pfund..... **26c**

Philadelphia Kapaunen, 6 bis 8 Pfd. im Durchschnitt, Pfund..... **32c**

Bestes Fleisch

Rib Roast of Prime Beef, feine Schnitte, Pfund..... **25c**

Fancy Roll Roast of Native Beef, Pfund 24c und..... **20c**

Tender Pot Roast, von Native Beef, feine Schnitte, Pfund..... **18c**

Fancy Veal, Leg oder Loin, per Pfund..... **24c**

Schulter oder Brust, — Pfund..... **18c**

Spring Lamb, Hintertheil, Pfd., 22c; kurze Keule, Pfd. 25c; Vorderviertel, Pfund 21..... **18c**

Frische Kalbsleber, geschnitten, Pfund..... **25c**

Rindszungen, frisch oder gesalzen, per Pfund..... **22c**

Feine Steaks, Sirloin, Pfd. 28c; **Porterhouse,** Pfund..... **35c**

Groceries

Strikt frische Eier, — Dutzend..... **29c**

2 Dutzend an jeden Kunden. — Keine abgeliefert.

2 Pfund beste Creamery Butter, 85c, mit $1.00 Grocery-Order (Eier, frisches Obst u. Gemüse nicht eingeschlossen).

Armours Kirschen, grüne oder rote, 75c Flasche für..... **62c**

10 Pfund fancy Spitzenberg Aepfel..... **59c**

Feinster frisch gemachter Pimento Käse, Pfund, 30c.

Fancy Schweizer Käse, Pfund 58c.

Große Form Kaffeekuchen, Stück 25c.

3 Pfund Büchse Huben oder Thos. J. Boyd Kaffee, $1.10.

25c Flasche Pompeian Salad Dressing, 19c.

Sortirte gefüllte Datteln, Pfund 40c.

Feinste neue gewaschene Feigen, Pfd. 40c.

Quart Mason Jar Pimento gestopfte Oliven, 45c.

Cattle Marke Camembert Käse, Stück..... **33c**

Jumbo Florida Grapefruit, Dutzend..... **98c**

Sniders Chili Sauce, Pint Flaschen 25c.

Siebenter Floor

Neumodisch gestreifte seidene Kleider-Röcke zu $4.95

Aus vorzüglicher Qualität Novelty gestreifter Taffetaseide gemacht, in feine Farben, mit neuen Taschen-Entwürfen, sowie einfach schwarz, mit Shirrings u. Taschen, in allen Längen, speziell zu..... **$4.95**

Vierter Floor.

Neue Modelle in Sweaters

Seidenfaser Sweaters mit großen Matrosenkragen und Besatz von kontrastirenden Streifen, alle beliebten Farben, mit Schärpe, zu..... **$7.95**

Middy oder Coat Fassion Sweaters aus feinem Shetland, in all den neuen Farben, zu 9.75 bis $12.75.

Feine Seidenfaser Sweaters, — dreiviertel Länge Fassion, — Self Farben oder kontrastirender Besatz, $12.75 bis $16.50.

Dritter Floor.

$2.00 Satin-gestreifte Chiffon Taffeta, die Yard zu $1.58

Ausgezeichnete Werte für den letzten großen Tag des Jubiläums—in breit gestreiften Atlasstreifen, in mehreren Entwürfen, von bester Qualität Chiffon Taffeta.

$2.00 40 zöll. importirte Georgette Crepe, $1.58

Eine ausgezeichnete Qualität, stark u. dauerhaft, in schwarz, Abend- und Straßen-Schattirungen.

$2.50 und $2.75 schwarze Kleiderseide zu $2.19 Yard

Moderne Gewebe in zuverlässigen dauerhaften Qualitäten, $2.50 schwarzer Satin Duchesse, $2.50 schwarze Crepe de Chine, $2.75 schwarze Satin Charmeuse, $2.50 schwarze Satin Meteor, sämmtlich 40 Zoll breit.

40-zöll. importirte schwarze Chiffon Taffeta, $1.95 Yard

Brillanter Glanz, echtfarbig mit feinem, mildem Glanz, Tiefschwarz.

40-zöll. $3.50 Sportseide zu $2.69

Halbraube Seide, extra schwere Qual., brillant fairb. Entwürfe, weiß u. natürl. Grund.

Sehr hübsche Entwürfe in Fleur de Jeunesse, Pussy Willow und Radium Seide $2.98 die Yard

Ein großes Sortiment von Entwürfen und Farben in den salbionablen neuen Polka Dot Effekten eingeschlossen.

Zweiter Floor

ROTHSCHILD & COMPANY

Zweiter Flur Eingang von Hochbahn-Zügen.

Die Ermordung hoher Offiziere in der russischen Armee.

Am 19. Mai 1915 fand man den russischen Fürsten Konstantin Bagration Mitschronsky, den Oberkommandeur der Kavalgreskin Polk (Division) in seinem mehrere Meilen hinter der Front belegenen Hauptquartier, als Leiche vor. Er war ermordet worden. Das Vorkommniß schien in Dunkel gehüllt und die Behörden bekundeten, in dem Bestreben, die Sache vor der Oeffentlichkeit zu vertuschen, einen auffälligen Uebereifer.

Eine Woche später fand man Viktor Schigorin, den Kommandeur der 6. Batterie der 27. Artilleriedivision, der seiner militärischen Mißgriffe an den Masurischen Seen wegen berüchtigt war, in seinem Quartier, weit von der Schlachtlinie entfernt, ebenfalls ermordet vor. In derselben Woche wurden Nikolai Krusturoff, der Befehlshaber der 28. Kavalleriedivision, und Buni Iwan Pizgran, ein Adjutant bei derselben Division, von einem ähnlichen Schicksal ereilt. Eine Reihe strenger kriegsgerichtlicher Untersuchungen folgten u. Hunderte einfacher Soldaten wurden nach allen Regeln des Kriegsrechts als Hochverräter aufgeknüpft.

* * *

Nichts Bestimmtes drang in die Oeffentlichkeit, denn die unerbittliche Zensur verriet mit keiner Silbe, was hinter den Kouliſſen vorgegangen war. Selbst die hier angeführten Tatsachen wurden erst enthüllt, als sie außerhalb der militärischen Kreise gewissen Persönlichkeiten bekannt wurden. Es war schlimm genug, daß Hunderte von russischen Offizieren dem Feinde in die Hände fielen, jetzt beseitigte eine „unterirdische Macht" auch Höherstehende, die Kommandeure großer Divisionen und ihre unmittelbaren Untergebenen.

Als das intelligente Element des russischen Volkes sich anschickte, die Karrieren der ermordeten Kommandeure näher zu untersuchen, u. überdies die Tatsachen in Betracht zog, daß man in der russischen Armee mehr Kriegsgerichte abhielt, als in den Heeren aller anderen Mächte zusammengenommen, brauchte man das Motiv zu den Morden nicht weit zu suchen.

Der Fürst Konstantin Mitschronsky stand, während er sein Kommando inne hatte, nie auf kameradschaftlichem Fuße mit seinen Unteroffizieren und Soldaten. Er hatte es stets fertig gebracht, in diskreter Entfernung hinter seinen Truppen zurückzubleiben, weit genug, um seine persönliche Sicherheit nicht zu gefährden. Den Dörfern, in denen er sich aufhielt, wurden die schwersten Opfer auferlegt, damit er sich alles leisten konnte, was sein Herz begehrte.

* * *

Während seiner berüchtigten Gelage pflegte er die lächerlichsten Instruktionen an die Front zu telephonieren, die seine Untergebenen bei Todesstrafe auszuführen hatten. Der letzte Befehl, den er, ehe das Schicksal seinem verbrecherischen Tun ein Ende machte, erließ, betraf eine von ihm angeordnete gemeinsame Attacke von insgesammt 10,000 Kavalleristen und Infanteristen gegen eine weit überlegene feindliche Streitmacht, die überdies noch eine ungleich bessere Position inne hatte. Das Resultat war, daß der Kavalgreskin Polk fast gänzlich aufgerieben wurde, indem 60 Prozent der Offiziere dem Feinde in die Hände fielen und 75 Prozent der Soldaten auf dem Schlachtfelde liegen blieben. Am nächsten Morgen wurde Mitschronsky ermordet.

Das Schicksal Schigorins, Krusturoffs und Pizgrans war fast genau dasselbe. Auch hier waren die Kommandeure der Schlemmerei ergeben und meistens betrunken, wenn sie Befehle erteilten und durch ihre Unfähigkeit Tausende von Muschik-Soldaten in den Tod schickten. Die Manöver dieser gewissenlosen Führer bei den französischen und englischen Strategen zum stehenden Witz geworden, aber auch zu immer wiederkehrenden Tragödien, deren Opfer der russische Muschik an der Feuerlinie war.

* * *

Es wurde auch ermittelt, daß die Kriegsgerichte bei ihren Versuchen, die Schuld an den Morden festzustellen, ganze Regimenter unter der Anklage des Hochverrats an den Galgen schickten. Das althergebrachte „Schrecken für Schrecken" bildet heute noch das Mittel, durch welches man die Revolten innerhalb der Armee zu unterdrücken versucht.

In zahlreichen Gesprächen mit Soldaten, die entweder verkrüppelt fürs ganze Leben, von der Front zurückkehrten oder noch in den Schützengräben tätig waren, fand ich folgende weitverbreitete Ansichten über die Ursachen des Krieges:

„Der Krieg ist nur das Werk der Könige und Kaiser. Wir, die große Masse des Volkes, wurden aufgeklärter und machten Fortschritte. Die Könige und Kaiser in den verschiedenen Ländern wurden unruhig, sie fürchteten ihre Krone zu verlieren. Sie wissen, daß, wenn wir stärker werden, sie schwächer werden und nach einer Weile vielleicht gar verschwinden müssen.

„Und so taten sie sich zusammen und planten, wie sie den widerwärtigen Muschik (für den russischen Muschik ist der Bauer eines jeden Landes ein Muschik), der ihnen das Leben sauer zu machen beginnt, los werden könnten. Und einer der Klugen unter den Potentaten kam auf die große Idee, die allen Monarchen gefiel — die Idee, das unerwünschte Element eines jeden Landes im Blute zu ersticken."

Die Erklärung des Zaren, der Krieg werde im Interesse der Humanität geführt, ist in den letzten zweieinhalb Jahren von den russischen Volksmassen in die Anklage umgewandelt worden, daß der Krieg die Ausrottung der Humanität bezwecke.

* * *

In der Armee befindet sich noch ein anderes Element, das mit den Ueberzeugungen der einfachen Fußsoldaten sympathisirt. Durch den Mangel an Unteroffizieren sahen sich die russischen Militärbehörden gezwungen, Universitätsstudenten auszuheben, da diese jungen Leute wenigstens im Stande waren, die geschriebenen Instruktionen zu lesen, während der gewöhnliche Muschik-Soldat, obschon in der praktischen Kriegsführung besser beschlagen, dieser Anfangsgründe der Schulbildung völlig entbehrt und manchmal die linke Hand von der rechten nicht zu unterscheiden weiß.

Diese jungen Studenten verabscheuen die offene Korruption ihrer Umgebung und tun vieles, um den gewöhnlichen Soldaten über die Ursache seiner Leiden aufzuklären. Manche von ihnen wurden der Anstiftung innerer Zwistigkeiten und der Begünstigung von Verschwörungen zur Beseitigung unfähiger hoher Offiziere für schuldig befunden.

Wenn bei dem Muschik an der Front, nachdem er die Verwüstung um sich herum, und das Elend gesehen hat, das er und seine Nachbarn zu ertragen haben, noch ein Funke Patriotismus übrig geblieben ist, dann muß auch dieser Funke noch erlöschen, wenn er sich die offiziellen russischen Schandtaten ins Gedächtniß zurückruft. Denn nicht nur verlangt das hohe russische Oberkommando von diesem unterwürfigen Soldaten, daß er sein Leben auf die unverantwortlichste Weise hinopfert, daß er Entbehrungen und Krankheiten an der Front, die Folgen der Nachlässigkeit seiner Offiziere, ruhig erdulde, daß er Haus und Hof der Habgier der Spekulanten oder fremden Eindringlingen überlasse, daß er seine Söhne ohne Murren dem Kriegsmoloch hingibt, sondern daß er auch Frau und Töchter den Offizieren zur Verfügung stellt.

* * *

Eine für die Muschik-Tragödie typisch gewordene Tragödie spielte sich im Dorfe Yarenst, im Gouvernement Wolgoda, ab. Jacoub Woldorei Krazinski, ein junger Bauer, fand, als er auf Urlaub von der Front nach Hause zurückkehrte, daß der Leutnant eines Regiments, in dem ein Nachbar diente, seine Abwesenheit dazu benutzt hatte, seine Schwester zu verführen. Der junge Muschik führte so lange Klage, bis der Leutnant vor ein lokales Kriegsgericht gestellt wurde. Krazinskis Urlaub ging in der Zwischenzeit zu Ende und er kehrte zu seinem Regiment zurück. Kaum war er fort, wurde der Leutnant entlassen, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden. Der Leutnant wurde später von dem jungen Krazenski erschossen, und für die Verteidigung der Ehre seiner Schwester mußte er selbst den Tod erleiden.

Was im Mai 1915 für die große Mehrheit des Volkes ein Geheimniß war, ist nun etwas Selbstverständliches geworden; was ein Armeegeheimniß war, das man vor dem Volke verbergen mußte, ist nun eine bekannte Tatsache, die einen traurigen Zustand der Dinge enthüllt. Wenn die niedrigste Schicht der russischen militärischen Pyramide in Unruhe gerät, fühlen sich die oberen Schichten gewiß unbehaglich und wie ein Mitglied des Reichsrats halb scherzhaft, halb bitter bemerket: „Wir geben ihnen Gewehre, um sie gegen unsere Feinde zu richten und sie richten sie gegen uns selbst!"

Der schlaue Herr Finanzrat.

Von W. M.

Es war ein offenes Geheimniß im Städtchen, daß der junge Apotheker Noblinger und Fräulein Schlepert, die Tochter des Finanzrates, über kurz oder lang ein Paar würden. Die jungen Leute waren sich längst über ihre Zukunft einig, nur wollten sie noch abwarten, bis der Herr Finanzrat in Pension gegangen wäre, um ihn dann mit in die junge Familie herüberzunehmen zu können.

Endlich schien Herr Noblinger die Zeit gekommen, sich vom gestrengen Herrn Papa, der überall Ordnung und reinliche Scheidung liebte, das Jawort zu erbitten. So machte er sich denn eines Tages in Frack, Lack und Claque auf und sprach im Büro des künftigen Schwiegerpapas vor.

Wie es in solchen Fällen immer ist, sprach man vorher über Wetter, allgemeine und häusliche Angelegenheiten.

„Ja, ja", meinte der Herr Finanzrat, „die Teuerung nimmt fortwährend zu. Was heutzutage schon die einfachsten Lebensbedürfnisse kosten!"

„Da haben Sie recht, Herr Finanzrat. Ich z. B. brauche für meine Person allein viertausend Mark pro Jahr, und lebe eigentlich sehr bescheiden..."

„Da muß ich Ihnen beipflichten, Herr Apotheker..."

„Dann hat man die Dienstboten. Köchin, Waschfrau, Zimmermädchen kosten mich jährlich, alles gerechnet, an die zweitausend Mark."

„Und dann will man auch seinem Vergnügen etwas nachgehen. Haben Sie nicht die Winkeler Gemeindejagd gepachtet?"

„Gewiß, Herr Finanzrat. Ich zahle einen Pachtschilling von jährlich 1200 Mark. Der Jagdaufseher hat auch ein Fixum von 50 Mark monatlich — macht im Jahre 1800 Mark."

„Wie ich hörte, waren Sie auch im Gebirge heuer, mehrere Wochen, nicht wahr?"

„Na, das kostet auch Geld. Denken Sie, die drei Wochen, die ich fort war, habe ich nicht weniger als 600 Mark gebraucht."

„Sehr glaublich. Und erübrigen will man schließlich auch noch etwas, namentlich als junger Mann —"

„Nun ja, ich bin sehr zufrieden, Herr Finanzrat. 7—8000 Mark lege ich doch jährlich zurück. Sehr wesentlich für einen jungen Mann, der im Begriff steht, einen eigenen Herd zu gründen. Und damit wäre ich eigentlich zum Zwecke meines heutigen Besuches gekommen. Es wird Ihnen wohl nicht mehr ganz unbekannt sein, daß Ihr von mir so hochverehrtes Fräulein Tochter mir ebenfalls nicht ganz abgeneigt ist. Und mit ihrem Einverständniß wage ich es, sehr geehrter Herr Finanzrat, Sie um Ihr Jawort zu bitten..."

„Einen Augenblick, Herr Apotheker —"

Der Finanzrat hatte sich erhoben und war ins Bürozimmer gegangen. Als er nach einer Weile zurückkam, meinte er beiläufig: „Ihr Antrag, der mir nicht ganz unerwartet kam, ehrt mich ja, Herr Apotheker. Aber bevor ich Ihnen das Jawort gebe, müssen Sie mir gestatten, noch eine amtliche Angelegenheit zu regeln."

„Aber mit Vergnügen, Herr Finanzrat", meinte der glückliche Bräutigam freudestrahlend.

„Gut. Ob's Ihnen aber gerade ein Vergnügen sein wird, möchte ich dahingestellt sein lassen. — Nach Ihren eigenen Angaben beziehen Sie ein Jahreseinkommen von 16—17,000 Mark, vorausgesetzt, daß Ihre Angaben richtig sind, was ich aber nicht im Geringsten bezweifle. Ebenso wenig werden Sie an meiner Zusammenstellung etwas auszusetzen haben. Sie brauchen für eigene Bedürfnisse pro Jahr rund 4000 Mark, für Haushalt, Dienstboten usw. 2000, für Jagd etwa 2000, für Reisen usw. etwa 1000 Mark. Dazu erübrigen Sie jährlich noch 7—8000 Mark. Ihr Gesammteinkommen beträgt also rund 16—17,000 Mark. Wie ich mich eben wieder überzeugte, versteuern Sie jedoch nur ein Einkommen von 6000 Mark. Bitte, hier ist das Hauptbuch. Ich zweifle nicht im Geringsten, daß Sie als mein Schwiegersohn wirkliches Einkommen versteuern, vorausgesetzt, daß Sie es noch werden wollen..."

„Aber gewiß, Herr Schwiegerpapa —"

„So, und nun geben Sie zu ihrer Elsa, ich glaube, Sie werden bereits erwartet. Und nichts für ungut, aber Ordnung muß sein!"

— Beste Empfehlung. — Kundin: „Das neue Speisefett können Sie also empfehlen?" — Lehrling: „Ganz außerordentlich, gnädige Frau! Unser Kommis gebraucht es sogar als Pomade!"

Taschentücher für Männer

Eine neue Sendung von aufgestreiften u. Atlas gestreiften Taschentüchern für Männer; volle Größe, zwei Partien, Stück zu **7½c & 10c**

Farbig bedruckte Taschentücher für Männer; mehr wie 25 verschied. Fassons zur Auswahl; Samstag, speziell, das Stück 15c; 6 für **85c**

(Main Floor)

Loop-Eingänge zu allen Hochbahnen

SIEGEL COOPER & CO

State, Van Buren und Congreß Str. Spart S. C. & Co. Stamps — Einer mit jedem 10c-Einkauf

Männer! Wie steht es mit Eurem Oster-Anzug oder Ueberrock

Große Sorgfalt ist verwendet worden, um diese Partie in jeder Beziehung vollständig zu machen, und um Euch die größten Werte zu geben, die wir je zu diesem Preise offerirt haben. Keine korrekte Fassion ist übersehen worden; jedes gewünschte Modell ist hier; die Stoffe sind alle sorgfältig für das Aussehen und die Dauerhaftigkeit ausgewählt; die Rangirung umfaßt Anzüge für den extremen wie auch den konservativen Geschmack.

Dritter Floor.

Die neuesten Anzüge, Pinch Backs und mit Gürteln, einfach- oder doppelknöpfig; — grüne Flanelle in all d. neuen Schattirungen f. junge Männer; hübsche Muster in fancy Worsteds und Cheviots, und eine elegante, echtfarbige, reinwollene, fein gewebte blaue Serge.

$16.50

Der neue „All Around Belter" Ueberrock für sich fesch Kleidende, in gestrickt. Stoffen und in rauhen grauen Tweeds ist das Eleganteste der Saison. Sowie konservative Röcke in ordfordgrau u. schwarz; und viele andere Neuheiten; alle Größen für regulär, korpulent oder schlank gebaute Männer, 16.50.

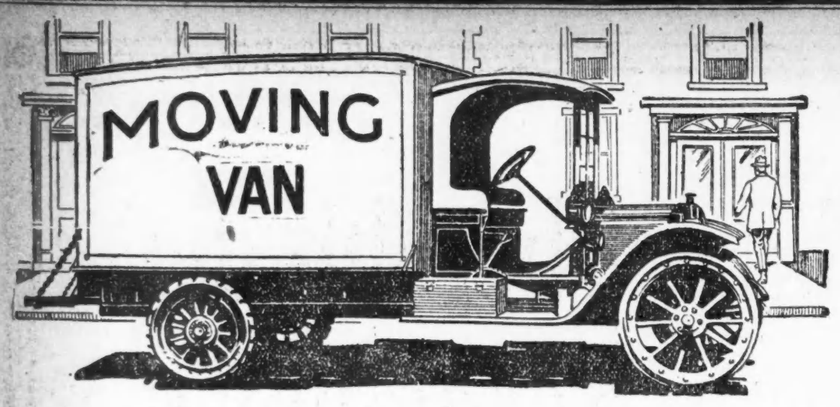
Dritter Floor.

Musterpartien von Frühjahr-Ueberziehern, alle regendicht, in jedem Wetter zu tragen, Topyn Tweeds, mit Sammet- oder Convertible Kragen gemacht, speziell zu..... **9.75**

Dritter Floor.

Verkauf von „Dauntleß" Männer-Hosen für Ostern

Wir betrachten dies das größte Wertegeben in Hosen zu dem Preise. Die Auswahl ist bedeutend vergrößert durch Hunderte neue Muster in fancy Worsteds, und einem feinen blauen Serge — in allen Größen bis zu 50 Hüftenmaß, zu **3.50**



Wichtige Nachricht!

Tausende von Bell Telephon Abonnenten werden ihr Telephon verlegt haben wollen während der

Frühjahr-Umzugszeit

Um die Arbeit zu fördern, ersuchen wir um

dreißig Tage Nachricht

auf Telephon Verlegungs-Bestellungen, die zwischen dem 1. April u. 15. Mai gewünscht werden. Sobald Sie sich entschließen, wohin Sie ziehen, rufen Sie Official 100 auf (kostenfrei) und geben Sie uns Ihre Bestellung.

Chicago Telephon Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Aus deutschen Kreisen.

Kirchliche Renovationsfeier. — Der deutsch-amerikanische Lehrertag für 1917 abgesagt. — Gesangverein feiert 65. Stiftungsfest. — Pläne für ein Musikfest. — Sängerfest wird nicht abgesagt. — Deutsche Vereinsfeste.

Freeport, Ill. — Die evangelische St. Johannes Gemeinde, eine der größten evangelischen Gemeinden im Staate, feiert am Sonntag das Renovationsfest ihrer Kirche; dieselbe ist beträchtlich vergrößert und verschönert worden und gilt jetzt als eine der schönsten Kirchen der Stadt. Die Gesammtkosten der Renovation betrugen $13,000.

Milwaukee, Wis. — Der deutsch-amerikanische Lehrertag für 1917 ist abgesagt worden. Es war dem Vorort des Lehrerbundes in Milwaukee nicht gelungen, eine Stadt zur Uebernahme der diesjährigen Tagung zu veranlassen. Milwaukee wandte sich an die Bundesbeamten um Rat und dieser lautete, daß die diesjährige Tagung ausfallen solle. Der Form halber wird zur Zeit die Zustimmung der verschiedenen Lehrervereinigungen eingeholt.

Appleton, Wis. — Die Feibehörde für das am 21. und 22. Juni geplante Sängerfest des Ost Wisconsin Sängerbezirks erwartet, daß an dem Hauptkonzert an 500 Stimmen sich beteiligen werden. Soweit sind von 18 Vereinen Anmeldungen zur Teilnahme eingegangen.

Detroit, Mich. — Peter Bittmann, ein alter Veteran des Bürgerkrieges, ist im Alter von 74 Jahren gestorben. Er kam vor 63 Jahren aus Deutschland hierher und wohnte in dem Haus, in dem er gestorben ist, über 40 Jahre.

Philadelphia, Pa. — Der deutsche Elite-Gesangverein der Stadt, der Junge Männerchor, der Sieger im Wettfingen um den Kaiserpreis, feierte sein 65. Stiftungsfest mit einem solennen Bankett. Der Verein wurde im Jahre 1852 am Geburtstage Washingtons gegründet und nimmt schon seit vielen Jahren bei den Sängerfesten des Nordöstlichen Sängerbundes eine leitende Stelle ein. Mehrfach bei Preisfingen mit dem ersten Preis gekrönt errang sich der Verein nach zwölfjährigem Singerwettbewerb im Jahre 1912 den Kaiserpreis. Durch die Gründung eines Frauenchors im Jahre 1884 wurde dem Verein auch die Aufführung größerer Tonwerke für gemischten Chor ermöglicht. Gegenwärtig fungirt Louis Schmidt-Fabri als Chormeister.

Die hier internirten deutschen Hilfskreuzer sollen auf Wunsch des Stadtoberhauptes, dem sie ebenso wie vielen anderen Gleichgesinnten zum Anstoß und Aergerniß gereichen, und deren Matrosen von einem Baptisten-Geistlichen als Mörder, Diebe und Seeräuber bezeichnet wurden, aus dem hiesigen Hafen entfernt werden.

Newark, N. J. — Der Männer-Gesangverein „Arion" plant für den 29. Mai im Krüger Auditorium unter Leitung seines Dirigenten J. Werschinger ein großes Musikfest, das weit über den Rahmen der üblichen Frühjahrskonzerte hinausgehen soll.

Otto von Gehren, der lange Jahre eine Apotheke betrieb und als Förderer aller öffentlichen, gemeinnützigen Bestrebungen bekannt war, ist im Alter von 79 Jahren gestorben.

Die im Staat New Jersey zum Deutsch-amerikanischen Zentral-Verein gehörigen Verbände haben den Plan, in Deutschland ein Kriegswaisenhaus zu erbauen, nicht fallen lassen, werden vielmehr nach Kräften an der Vollbringung dieses Werkes weiterarbeiten, wie der Verwaltungsrat in seiner letzten Versammlung betonte.

Die „Vereinigten Sänger" haben sich ausdrücklich dahin geeinigt, am 30. Juni ein Lokalsängerfest abzuhalten, zu dessen Preissingen sich bereits eine ganze Anzahl von Vereinen angemeldet hat.

New York, N. Y. — Der Verein für deutsche Seemannsfürsorge hat seinen 10. Jahresbericht herausgegeben, der interessante Daten bringt, unter anderem, daß im deutschen Seemannshaus in Hoboken im vergangenen Jahre sich über zweitausend neue Gäste einfanden, etwa 20,000 Nachtgäste wurden beherbergt. Die Einnahmen des Hauses beliefen sich auf rund $12,000, die Ausgaben auf mehr als $9,600.

Omaha, Nebr. — Maria Meidlinger, eine Ungarin von Geburt, die vor 26 Jahren hierherkam, ist im Alter von 90 Jahren gestorben.

Los Angeles, Kal. — In dieser Zeit, in der sich die Deutschen besonders gern zusammenfinden, will der hiesige Schwabenverein es nicht versäumen, sein diesjähriges Stiftungsfest, es ist das 30jährige, mit einer frohen Feier zu begehen, die am kommenden Sonntag stattfinden soll.

San Franzisko, Kal. — Der Pacific Sängerbund wird unter Leitung seines Dirigenten J. Riegger am Ostersonntag ein großeres Konzert mit einem erlesenen Programm abhalten.

— Rücksichtslos. — Arzt: „Der Gang war leider zwecklos; der Patient lebte schon nicht mehr, als ich anlangte!" — Wirtschafterin: „Ja, so sind die Menschen nun! Aber den Herrn Doktor vom Mittagessen wegrufen lassen . . .!"

Gut für Rheumatismus

Musterole macht diese steifen Gelenke lose. — Verteilt Schmerz.

Ihr werdet wissen, warum Tausende Musterole gebrauchen, sobald Ihr einmal die große Erleichterung an Euch selbst erfahren habt, die es bringt.

Holt Euch sofort eine Krukse aus der nächsten Apotheke. Es ist eine saubere, weiße Salbe, die mit Oel von Mostrich gemacht ist. Besser als ein Senfpflaster und es zieht keine Blasen, es bringt Beruhigung und Behagen, während es eingerieben wird.

Musterole wird von vielen Doktoren und Krankenpflegerinnen empfohlen. Millionen von Krukes werden jährlich gebraucht bei Bronchitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Beißen, Nervenkrankheitsündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen und Pein im Kreuz und den Gelenken, Verrenkungen, entzündeten Muskeln, Zerrungen, Frostbeulen, erfrorenen Füßen, Erkältungen der Brust (es verhütet häufig Lungenentzündung).

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Englands Not, Englands Tod.

Das U-Boot wird England zum Frieden zwingen. Deshalb hat der deutsche Kaiser die rücksichtslose Anwendung dieser Waffe befohlen.

Daß England unter dem U-Bootkrieg schwer leidet, geht aus einem Artikel eines englischen Blattes hervor, eines Artikels, der vor der Eröffnung des neuen unbarmherzigen U-Bootkrieges erschienen ist:

An die Zahlen über die U-Bootsverluste der englischen Handelsflotte knüpft ein Leitaufsatz des „Statist" folgende Bemerkungen:

Erwägt man, daß geradezu das Lebensblut der Nation von einer genügenden Nahrungsmittelversorgung abhängt, und daß die materiellen Bedürfnisse der Verbandsgenossen eine große Zahl von Schiffen erfordern, so wird die Notwendigkeit sofortiger Schritte, diese quälende Frage zu lösen, ganz offenbar. Der Angelpunkt des Krieges kann sich in noch stärkerem Maße nach dem Osten verlegen, und das würde gleichbedeutend mit der Bereitstellung von Schiffsraum und immer noch mehr Schiffsraum sein.

Trotz schon neunmonatiger Kontrolle der Schiffahrt durch die Regierung und verschiedener Einfuhrbeschränkungen, sowie gewisser Maßnahmen über die Beladung von Schiffen haben die Frachten und demzufolge auch die Preise eine völlig unverhältnißmäßige Höhe erreicht, die nur eine Aktion der Regierung, und zwar eine sehr kühne Aktion wieder herabsetzen kann. Das ergibt sich aus folgenden Vergleichszahlen in Schilling:

	Juli 1914	Dez. 1914	Dez. 1915	Dez. 1916
La Plata	11	60	125	145
Ver. Staaten	2½	8¾	13½	25
Karachi	11¾	20	105	165
Bombay	15	22	110	240
Saigon	22¼	30	150	250

Der indische Handel leidet darunter trotz großer Nachfrage nach Jute, Tee und anderen Dingen. Reisverschiffungen aus Saigon und von anderswoher unterbleiben aus Mangel an Schiffsraum. Nach Mais aus Nordamerika besteht große Nachfrage, aber selbst ein Frachtsatz von 25 Sh. für das Quarter oder 117 Sh. für die Tonne erweist sich als ungenügend. Ueberall ist die Nachfrage nach Schiffsraum groß und das Angebot ungenügend. Kommt ein Schiff auf den Markt, so ergibt sich ein großer Wettbewerb, und die Preise steigen noch mehr. Vor wenigen Wochen noch betrug die Fracht für 60 Kubikfuß Baumwollsaat von Alexandrien 70 Sh. Bei plötzlich einsetzender Nachfrage stieg sie rasch auf 110 Sh. und dann sofort auf 197½ Sh., ein Satz, zu dem ein Abschluß erfolgte; vor dem Krieg wäre der Satz 15 Sh. gewesen. Eine Maisladung, die f. o. b. in einem argentinischen Hafen 15,000 Pfund wert war, wurde kürzlich dem Abnehmer mit 50,000 Pfund berechnet, so daß der Reeder an der einen Fahrt von einem Monat 35,000 Pfund verdiente, das heißt den Gesammtwert eines gewöhnlichen Frachtdampfers in Vorkriegszeiten.

Hauptursachen des Zustandes sind der große Bedarf der Marine und der Verbandsgenossen, die Entsendung einer stattlichen Anzahl von Dampfern, um Weizen aus Australien zu holen, wo sie durch den Kohlenarbeiterstreik aufgehalten wurden, schwere Fehler, die an vielen Verwaltungsstellen gemacht wurden, großer Aufenthalt infolge von Stauungen in französischen und englischen Häfen, der Mangel einer einheitlichen Regelung und vor allem die schweren und unerwarteten Verluste durch U-Boote. Unter diesen Umständen ist es zwecklos, das Verlangen von „Tonne für Tonne" nach dem Kriege aufzustellen. Was man anstreben muß, ist eine Abhilfe für den gegenwärtigen Uebelstand, denn es ist klar, daß, wenn der Verband den Krieg gewinnt, er nicht nur der deutschen Handelsflotte, sondern allem, was deutsch heißt, seine Bedingungen auferlegen kann. Englische Schiffe werden jetzt bis zum äußersten ausgenutzt. Reparaturen werden oft eilig ausgeführt und die Dampfer schnell entwertet, während die Schiffsneubauten infolge Mangels von Stahl und gelernten Arbeitern sehr langsam vonstatten gehen, jedenfalls nicht so schnell, wie Schiffe zerstört werden. Die deutsche Politik ist, allen Schiffsraum, der dem Verband Nahrung und Material bringt, so weit wie möglich zu verringern. Das ist die Antwort auf die sogenannte „Blockade" Deutschlands, und, soweit ersichtlich, ist noch keine brauchbare Methode ersonnen, um Angriffe auf Handelsschiffe in der Ozeanfahrt zu verhindern. Man spricht hier und da von der Bewaffnung aller Handelsschiffe. Die Lage scheint die sofortige Ernennung eines Schiffahrtsministers zu erfordern, der etwas von seinem Geschäft versteht, der ermächtigt sein müßte, sofort über alle englischen Schiffe zu Blauduch-Sätzen zu verfügen und mit neutralen Reedern nach Maßgabe der Vorschläge eines kleinen Rates von Sachverständigen für diese schwierige Frage zu verfahren.

Die Einfuhr muß weiter unbarmherzig beschränkt werden; frühzeitig im neuen Jahr, wo die verfügbaren Stahlmengen größer sein könnten, müßte ein weitreichendes Schiffsbau-Programm aufgestellt und ausgeführt werden. — Schiffe sollten nach einem Einheitstyp und, soweit nötig, auf neutralen Werften gebaut werden. Aller unnötige Aufenthalt im Schiffverkehr müßte vermieden werden. Die Hauptsache aber ist, daß alles sofort geschieht; die Stunde des Handelns ist da. —

Als Nachwort fügt das Blatt hinzu: Nachträglich wird bekannt, daß ein Schiffahrtsminister ernannt ist, doch fehlt noch jede Angabe über die Schiffahrtspolitik der Regierung. Inzwischen sind Frachtabschlüsse ganz unterblieben, doch, zeigt der starke Fall von Schiffahrtsaktien, daß eine drastische Frachtpolitik erwartet wird. Wahrscheinlich wird der neue Minister seine Aufmerksamkeit sowohl der Frage neuen Schiffsraums wie der Kontrolle des bestehenden zuwenden.

Die Wochenschrift „Nation" schreibt am 7. Januar: Unser Schiffsraum ist so beschränkt worden, daß, wenn unserer Schiffahrt noch viel zugemutet wird, die Versorgung unseres Landes und der Ausfuhrhandel, der nötig ist, um unseren enormen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, Gefahr laufen, zusammenzubrechen. Unter diesen Umständen können wir von einer stärkeren Beteiligung an einer Offensive von Saloniki aus für uns nicht den siegreichen Ausgang erwarten, den alle wünschen, sondern wir würden nur unsere zahlenmäßige Ueberlegenheit einbüßen.

Die Zigarren.

Hauptmann Wandörffl und Oberleutnant Krok ritten von Wiener-Neustadt über Steinfeld nach Traiskirchen.

Sie waren eine Viertelstunde unterwegs, da griff Oberleutnant Krok nach seiner Zigarrentasche — sie war nicht da.

„Haben Herr Hauptmann vielleicht eine Zigarre für mich?" fragte er bescheiden.

„Gewiß hab' ich Zigarren — sogar fünf. Da — schau! Aber ich geb' keine her. Wenn man einen dreistündigen Ritt durch eine sterbensarme Gegend vor sich hat, versorgt man sich eben. Das mußt du lernen — und darum geb' ich dir nichts."

Hauptmann Wandörffl zog wohlgefällig eine Zigarre hervor und knipste sie ab.

„Was? Fein? Da möchst auch gern haben?" sagte er. Dann suchte er Zündhölzer.

Zuerst im Mantel. — Nichts. — Dann in der Packtasche. — Nichts — „Geh, Krok, hast ein Stückl Feuer bei dir?"

Krok trabte zehn Schritte weiter vorn. Er hörte nicht.

Wandörffl knöpfte seufzend den Mantel auf und suchte die Bluse ab. Endlich die Hose. — Nichts.

„Herr Hauptmann," sagte mit höllischem Grinsen Oberleutnant Krok, „Herr Hauptmann, Feuer muß man in solchen Fällen immer bei sich haben." Strich ein Hölzchen an, ließ es lustig brennen und warf es weg.

Der Hauptmann steckte seine Zigarre mißmutig wieder ein. Er nahm sich vor, nicht ans Rauchen zu denken.

Sie sprachen von Pferden, von Frauen, vom Dienst. Da sah man dort weit am Horizont einen Eisenbahnzug kriechen.

„Wenn die verfluchte Lokomotive rauchen kann...", dachte Wandörffl — holte seine Zigarre hervor und bot eine zweite dem Oberleutnanat an.

„Da hast," sagte er, „du Wucherer, eine Zigarre für ein Zündholz."

„Bedaure, Herr Hauptmann, ich geb' Zündhölzchen nur her, wenn ich vier von deinen fünf Zigarren bekomme."

„. . . Unverschämt" — war das mildeste Wort, das dem Hauptmann im Augenblick einfiel.

Nach einer halben Stunde Reitens hatte Krok vier Zigarren.

— Fatal. — „Warum hat denn der Chef den alten Korrespondenten entlassen?" — „Der wurde schon zu zerstreut . . . neulich schrieb er in einer Käseofferte: ‚Garantie lebender Ankunft'!"

Hühneraugen wirken wie ein Druckknopf

Sagt, weshalb sie so schmerzhaft sind und wie man sie herausnimmt.

Wenn man auf einen elektrischen Knopf drückt, bildet sich der Kontakt mit einem geladenen Draht, der die Glocke läutet. Wenn Euer Schuh gegen Eure Hühneraugen drückt, schiebt er seine scharfen Wurzeln in dem empfindlichen Nerv und Ihr empfindet einen Schmerzanfall.

Anstatt Eure Hühneraugen zu beschneiden, wodurch einfach ihr Wachstum gefördert wird, geht einfach nach irgend einer Apotheke und fordert eine Viertel-Unze von Freezone. Dies kostet nur sehr wenig, ist aber genügend, jedes harte oder weiche Hühnerauge oder harte Haut von den Füßen zu vertreiben.

Ein paar Tropfen direkt auf das empfindliche, schmerzende Hühnerauge stillt den Schmerz sofort, bald trocknet es ein und man hebt es gerade heraus, Wurzel und alles, ohne Schmerzen. Diese Droge ist harmlos und entzündet nie das umgebende Fleisch, irritirt es nicht einmal.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

"Junger Männer Tag"

Dem eleganten Führer der amerikanischen Mode — dem jungen Mann — wird morgen der Hauptplatz einberäumt. Junge Männer-Kleider sind in unserer Kleider-Offerte für Samstag vorherrschend — und wenn wir zu unserer Kundschaft weitere junge Männer heranziehen können, dann ist unser Zweck erreicht. Es wird ein weiteres Kleider-Ereigniß sein, welches sich lohnen wird beizuwohnen.

Drei große Partien von Anzügen und Ueberziehern—Drei Bargains!!

Die drei Gelegenheiten für „Young Men's Day" sind drei Artikel von zeitgemäßem Interesse — ein Verkauf von Anzügen und Ueberziehern zu **$10.75**; eine andere eine Offerte von Anzügen und Ueberziehern zu **$14.75**, und die dritte eine Gruppe von Anzügen und Ueberziehern speziell markirt zu **$17.75**. Jede einzelne dieser Offerten sollte einen genügenden Grund bilden, um junge Männer am Samstag nach unserem zweiten Floor zu bringen.

Bargain Nr. 1

Hier sind Jüngling- und junge Männer-Anzüge und Frühjahr-Ueberzieher. Die Anzüge sind von unsern eigenen $12.95 und $15.00 Partien. Sie sind in guten Frühjahr-Fassons und in gewünschten Frühjahr-Stoffen wie auch in mittleren Schweren und für das ganze Jahr passende. Die Frühjahr-Ueberzieher sind in sehr begehrten Fassons und in guten Stoffen. Winter-Ueberzieher sind ebenfalls eingeschlossen. Eure Auswahl zu

10.75

Bargain Nr. 2

Diese Gruppe umfaßt ungefähr 400 Anzüge, in mittlerer Schwere und Wintersorten. Sie waren regulär zu $20 und $25 markirt. Vorhanden sind auch Winter-Ueberzieher, die bis zu $25 markirt sein sollten. Sie sind in fancy Mischungen, Gürtelrücken, Pinched Rücken und in konservativen Modellen. Manche sind Viertel mit Seide gefüttert, andere sind ganz gefüttert; Frühjahr-Ueberzieher sind eingeschlossen; zu

14.75

Bargain Nr. 3

Fancy Frühjahr-Anzüge und Ueberzieher für junge Männer. Die Anzüge sind auf das Modernste zugeschnitten — schlicht blaue, Fancies und Flanells; beste Farben sind in dieser Kollektion offerirt. Viele sind Viertel mit Seide gefüttert, mit Seiden-Aermeln. Die Ueberzieher schließen Winter- und Frühjahr-Sorten ein — ein ganzer Tisch voll zum auswählen — und jedes Kleidungsstück ist ein besonderer Wert zu

17.75

Regenröcke — Lohfarbige und graue Regenröcke für Männer und Jünglinge, jeder Coat double Texture mit Strapped und Cemented Nähten. Coats wie diese können unmöglich Regen hindurchlassen. Würden zu $5.00 ausgezeichnete Werte sein. Alle Größen gehen in dieser speziellen Offerte Samstag zu **3.95**

Hosen — Wir haben alle angebrochenen Partien von unseren $3.45 und $3.95 Partien „Kingly"-Hosen genommen, und stellen sie für morgen zum Verkauf. Jede Größe bis zu 58 Taillemaß eingeschlossen. Es sind gestreifte, Worsteds, Cassimeres und Hosen aus Suitings gemacht. Eure Auswahl Samstag zu **2.95**

Um die Gewohnheit des Sparens zu bilden, denkt an The Fair, wenn Ihr an Kleider denkt. Es wird sich gut lohnen!

Zweiter Floor.

„The Fair für Kleider" sollte der Wahlspruch für jeden Mann sein, der sich für wenig Geld gut kleiden will.

Obgleich dies der „Tag für junge Männer" ist, sollte kein Mann fern bleiben — denn jeder Mann ist ein junger Mann, der in seinen Ideen jung ist. Und wer in Gedanken und Gewohnheiten jung ist, bleibt jung.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhof.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Fütterung der Legehennen.

Reines, gesundes Futter. — Keine Unterernährung. — Keine Ueberfütterung. — Das Gemengfutter.

Unsere Hühner sollten nur reines, gesundes Körnerfutter bekommen. Verschimmeltes, muffiges Körnerfutter sollte ihnen unter keinen Umständen verabreicht werden. Durch die Verfütterung verschimmelten Körnerfutters wird gar oft der Tod der Hühner herbeigeführt; zum mindesten aber sind schwere Erkrankungen und Verdauungsstörungen die unausbleibliche Folge davon. Immer werden die Hühner nach der Verfütterung verschimmelten Körnerfutters schwach und träge und legen zumeist einen ganz charakteristischen Durst an den Tag. Zeigen sich diese Symptome, so gebe man den Hühnern einen Teelöffel voll Glauberfalz (Epsom Salt); kränkeln sie trotzdem weiter und erfolgt die Genesung nicht sehr schnell, so ist es am besten, die Tiere ohne weiteres abzuschlachten.

Keine Unterernährung.

Es besteht immer die Gefahr, daß fleißige Legehühner unterernährt werden, also nicht so viel Futter bekommen, wie es ihrer hohen Leistung entsprechen würde. Es ist wohl zu beachten, daß die Hühner Abends stets mit gefülltem Kropf ihre Schlafstelle aufsuchen sollten. Dagegen brauchen wir am Morgen immer nur wenig Körnerfutter in die Streu zu werfen, was dann vor allem dazu dient, den Tieren die nötige Bewegung den Tag über zu verschaffen. Wieviel Körnerfutter täglich pro Huhn verabreicht werden soll, hat sich vor allem nach der größeren oder geringeren Schmackhaftigkeit des Gemengfutters zu richten, das neben der Körnerfuttergabe noch verabreicht wird, sowie nach der Größe des Stalles und des verfügbaren Auslaufes. Wird das Gemengfutter von den Hühnern nicht gern gefressen, oder wird überhaupt kein Gemengfutter verabreicht, so müssen die Hühner zur Stillung ihres Hungers natürlich um so mehr Körnerfutter bekommen; aber es ist ihnen dann doch nicht möglich, das Körnerfutter voll für ihre Leistung auszunutzen. Auch im Winter und dann namentlich in kalten und zugigen Stallungen müssen die Hühner mehr Körnerfutter haben, um die notwendige Körperwärme erzeugen zu können, als im Sommer oder in einem angemessenen warmen Stalle während des Winters.

Keine Ueberfütterung.

Es ist fraglich, ob eine sogenannte Ueberfütterung der Hühner überhaupt möglich ist. Wenn aber im verabreichten Futter nicht das richtige Verhältniß zwischen Eiweißstoffen und Stärkestoffen besteht, so kann es leicht bei überwiegenden Stärkestoffen vorkommen, daß die Hühner infolge der Ueberfütterung mit Stärkestoffen zu viel Fett ansetzen, also förmlich gemästet werden. Mit der Eierzeugung wird es dann natürlich bald alle sein. Deshalb brauchen wir an und für sich uns auf dem Geflügelhof weniger vor einer möglichen Ueberfütterung zu fürchten, sollten aber großes Gewicht darauf legen, daß die Hühner in ihrer Futterration auch das richtige Nährstoffverhältniß bekommen, weil nur dann eine Höchstleistung von ihnen vollbracht werden kann. Viele glauben, daß die Hühner zum mindesten ebenso viel Gemengfutter wie Körnerfutter erhalten sollten. Sorgfältige Untersuchungen haben indessen ausgewiesen, daß die Hühner vom Gemengfutter nur soviel verzehren, wie etwa einem Drittel der Gesammtration gleichkommt.

Das Gemengfutter.

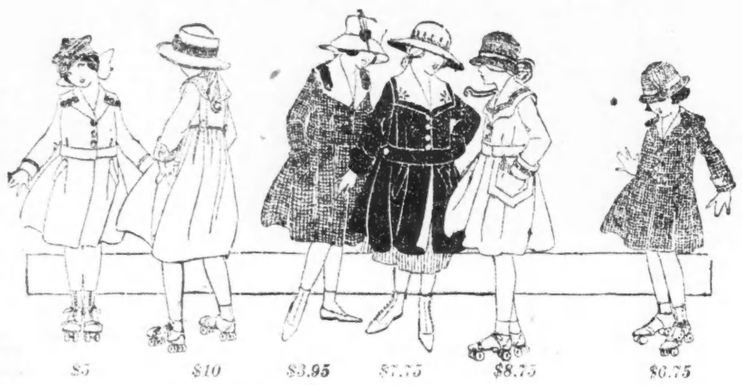
In der bedeutenden geflügelzüchterischen Abteilung der landwirtschaftlichen Versuchsstation von Missouri bekommen die Legehühner ein nasses Gemengfutter, das aus Kleien und saurer Milch angerührt ist; dieses Gemengfutter wird während des Hochsommers zwei- oder dreimal die Woche und im Winter nur zur Anreizung des Appetites der Hühner verabreicht; es bewirkt, daß die Hühner insgesammt verhältnißmäßig mehr Gemengfutter verzehren. Das verabreichte trockene Gemengfutter besteht in der geflügelzüchterischen Abteilung der landwirtschaftlichen Versuchsstation von Missouri zu gleichen Gewichtsteilen aus Kleien, Shorts, Maismehl und Fleischabfällen (sog. Beef Scraps). Wenn saure Milch verabreicht wird, kann man das Fleisch fortlassen. Das genannte trockene Gemengfutter läßt sich leicht und gut mischen, ist mastig und enthält auch genügend Eiweißstoffe für die Eierproduktion. Es kann in einem Selbstfütterer den Hühnern zur beliebigen Aufnahme zur Verfügung gestellt werden.

F. F. Matenaers.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

—Basement—



$5 $10 $3.95 $7.75 $8.75 $6.75

Abbildungen von sechs aus vielen hübschen, geschmackvollen Moden

Neue Frühjahr Mädchen-Mäntel

Zu $3.95, $5, $6.75, $7.75, $8.75 und $10

Die vollkommene Bereitschaft dieser Basement-Abteilung mit neuen Mänteln für Mädchen wird durch diese reichhaltigen Assortments in neuen Frühjahrsmoden zeitgemäß veranschaulicht.

Von sehr wünschenswerten Qualitäten sind diese Stoffe, darunter farrirte und Plaid Velours, Storm Serges, Diagonal Cheviots und Wolle und Seide Poplins.

Die in dieser Saison bevorzugten Farben sind repräsentirt durch solche Schattirungen wie Kopenhagen Blau, Navyblau, Apfelgrün, Rose, Gold, Lohfarbe und Shepherd Checks.

Die Coats von den leichteren Stoffen sind durchweg gefüttert, während die Coats von schweren Stoffen ungefüttert sind. — Größen 6 bis 14 Jahre.

Mütter werden befriedigt sein mit der Weise, wie diese Coats gemacht sind, sowie mit den ungewöhnlichen Werten, welche geboten werden zu **$3.95, $5, $6.75, $7.75, $8.75 und $10.**

Auch eine vorzügliche Auslage von Coats in den Junior Größen, 13 bis 19 Jahre, in den für das Frühjahr gewünschten Stoffen und Farben, zu $5.75 bis zu $16.75.

Basement, Ost

Rechtzeitig für Ostern offeriren wir eine prachtvolle Auswahl von

Hüte für Mädchen und Kinder, $1.75

Garnirt und fertig zum Tragen

Sicherlich wird kein kleines Mädchen wünschen, daß Ostern zu nahe herannückt ohne ihren neuen Frühjahr-Hut zu haben.

Und Mütter können sich viele bange Momente ersparen wenn sie ihre Töchter zu dieser Putzwaaren-Abteilung bringen, wo die Auswahl so groß und die Fassons so reichhaltig sind.

Hübsche kleine Bunde gemischte Blumen, fancy Federn Straußen Fancies und Quills geben dem garnirten Hut einen besonderen Reiz und die fertig garnirten Hüte sind reichlich besetzt mit Bändern und Schleifen aus Grosgrain Band.

Ganz besonders markirt sind die besetzten und fertig garnirten Hüte zu **$1.75.**

Auch sehr gute Auswahl von ungarnirten Kinderhüten in vielen Fassons und Farben zu 75c bis 2.95.

Basement, Ost

Das Herannahen von Ostern lenkt die Aufmerksamkeit auf diese

Norfolk Knaben-Anzüge fürs Frühjahr, $6.75

Mit zwei Paar gefütterten Knickerbockers

Knaben beurteilen Kleider gewöhnlich nach ihrem Aussehen, Mütter nach ihrer tatsächlichen Qualität. Weil diese Anzüge diesen beiden Forderungen entsprechen, erhalten sie so bereitwillig die Anerkennung von Müttern und ihren Söhnen.

Besonders hervorgehoben sind die Novelty Mischungen, sowie die blauen Serges für Oster- und Konfirmations-Gebrauch, von einer guten Qualität und gut geschneidert.

Alle haben zwei Paar Knickerbockers, Größen 6 bis 18 Jahre, $6.75.

Ebenfalls von Interesse—

Weiße gefältelte und einfache Knaben-Blusen, Größen 6 bis 16 Jahre, zu 75c.

Weiße gefältelte und Negligee-Hemden für Knaben, 12 bis 14zöllige Neckband-Größen, $1.00.

Weiße Four-in-Hand Neckties für Knaben, speziell markirt zu 25c.

Basement, südlich.

Bedeutender Künstler.

Adolf von Donndorf, der Patriarch der deutschen Bildhauerkunst.

Fast 82 Jahre alt war der vor kurzem gestorbene Adolf von Donndorf, der verehrungswürdige Patriarch der deutschen Bildhauerkunst, in der er die Ueberlieferung einer großen, längst geschichtlich gewordenen Zeit verkörperte. Als Donndorf, der von Hause aus ein Tischlerssohn aus Weimar war, auf die Empfehlung Friedrich Prellers, dessen Aufmerksamkeit seine plastische Begabung erregt hatte, nach Dresden kam, ward er Schüler von Ernst Rietschel, der damals als Künstler wie als Lehrer der Akademie auf dem Höhepunkt seiner Wirksamkeit stand. Rietschel war Rauchs Lieblingsschüler gewesen, hatte aber der Kunst seines Meisters einen frischen Zug von gesundem Realismus zugeführt, und gerade in dieser Vereinigung idealen Charakters, mit lebensvoller Beobachtung der Wirklichkeit, lag die Anziehungskraft, die Rietschels Kunst auf Donndorf ausübte. Er wurde Rietschels Lieblingsschüler; und als der Meister starb, da war es Donndorf, dem gemeinsam mit Kietz die Vollendung des Werkes anvertraut wurde.

Dieser Beweis des Vertrauens wog um so schwerer, als Donndorf damals erst 26 Jahre zählte. Er täuschte das in ihn gesetzte Vertrauen nicht; die Statuen Friedrichs des Weisen und Reuchlins, Savonarolas und des Petrus Waldus, die Figur der Magdeburgis, vor allem aber der markig und echt monumental aufgefaßte Kopf des Reformators selbst bewiesen, daß Donndorf durchaus das Zeug zum Bildhauer großen Stiles hatte. Mit diesen Arbeiten für das Lutherdenkmal hat Donndorf seinen Ruf begründet, und es ist ihm im Laufe der Jahrezehnte eine große Fülle bedeutender Aufträge anvertraut worden. Denkmäler von seiner Hand finden sich fast in allen Teilen Deutschlands, aber besonders oft und gern hat sich die thüringische Heimat mit Werken dieses ihres Sohnes geschmückt. So besitzt von ihm u. a. Weimar das Reiterdenkmal Karl Augusts, Jena das Burschenschaftsdenkmal, Eisenach das Bach-, das Luther- und das Bismarck-Denkmal. Am Rheine zeugen das Grabmal Robert Schumanns in Bonn und die eindrucksvolle Figur von Cornelius in Düsseldorf von seiner Kunst; auf der Hohenstyburg aber prangt weithin sichtbar Donndorfs umfänglichste Denkmalsschöpfung, das Kaiser Wilhelm-Denkmal, ihr ganz ein Wert seiner künstlerischen Spätzeit. Bedeutende Werke von ihm besitzen ferner Stuttgart und Heidelberg.

Ein Gebiet, auf dem sich Donndorf besonders auszeichnete, war das der Porträtplastik. Er hat eine lange Reihe trefflicher Arbeiten dieser Art geschaffen, und sein Bismarcktopf, den er auf Grund genauer Studien am Modelle hat vollenden können, ist vielleicht als das zuverlässigste künstlerische Bildnis zu bezeichnen, das es überhaupt vom Altreichskanzler gibt. 1876 wurde Donndorf an die Stuttgarter Kunstschule berufen, und seitdem ist ihm die schwäbische Hauptstadt zu einer zweiten Heimat geworden. Mit Ehren aller Art überhaupt, gesegnet er das Glück, bis ins höchste Lebensalter seine Schaffenskraft ungeschmälert zu bewahren, und noch für das neue Stuttgarter Hoftheater hat er eine schwungvolle Schiller-Statue vollenden können. Ueberhaupt war Adolf von Donndorf so recht eine Natur aus dem Vollen, reich an Schwung und Phantasie, voller Lebenskraft und Lebensfreude, dabei in Charakter und Anschauungen durchaus von einem großen Stil. Bis ins höchste Alter hinein behielt er einen Zug von Jugendfrische; er ist auch als Greis noch eine echte, freie Künstlerseele gewesen und geblieben und hat sich selbst als Achtzigjähriger noch kaum daran gewöhnen können, sich als Greis zu betrachten. Seine Vaterstadt Weimar, die einen Sohn Donndorfs zum Bürgermeister erwählt hat, hat ihren berühmten Sohn durch Begründung eines eigenen Donndorf-Museums geehrt, das über die fruchtbare und weitgespannte Arbeit des Meisters den besten Ueberblick gewährt.

Ein Erbauer von Luftschiffen im Osten probiert die Güte und Stärke der Propeller, indem er sie auf einem flachen Boot anbringt. Die Schnelligkeit, mit welcher die Maschine das Boot fortbewegt, gilt als Maßstab.

Während kürzlich Pastor Charles A. Eaton in der Madison Ave-Baptistenkirche in New York von der Kanzel heraus die Frage erörterte, ob der hl. Paulus ein Christ war oder nicht, flog durch das offene Fenster eine Taube herein, kreiste eine Zeitlang über den Köpfen der Andächtigen und ließ sich dann auf einem Gesims nieder. Der Prediger, der erst am Abend vorher auf dem Bankett seiner Landsleute, der Kanadier, den Präsidenten wegen seiner Friedensliebe scharf angegriffen und alle Deutschen mit „Wiener Würstchen und Sauerkraut" verspeist hatte, faßte die Gelegenheit beim Tandelschwanz und meinte, er hoffe das Erscheinen des Friedensvogels bedeute ein günstiges Omen für das Kommen ruhiger Zeiten in Europa.

Im Alter von etwa 110 Jahren ist in Pierre, S. D., in einem Hospital Louis Laplant nach fast einjährigem Krankenlager aus dem Leben geschieden. Laplant kam im Jahre 1835 nach Fort Pierre, als dieser Ort noch ein Handelsstation der American Fur Co. war, und er war der letzte bisher noch Ueberlebende von den Pelzhändlern jener alten Firma.

Ihr Männer bezahlt die Anzeigen-Rechnungen

Eine große Organisation, die Nation umfassend, ist seit zwei Jahren an der Arbeit, bessere Anzeigenbedingungen zu fördern und den Mann zu schützen der die Anzeigen-Rechnungen bezahlt. Sie beschäftigt einen großen Stab von Fachleuten und verausgabt viel Geld Eure Interessen zu wahren.

Diese Organisation erhält ihre Mittel von Anzeigern, Anzeigen-Agenturen und Zeitungen, Monatsschriften, Farm-Journalen und Handelsblättern ist ganz Amerika—mit dem einzigen Zweck im Auge, den Kauf von Anzeigenraum auf eine gesunde, klare, geschäftsmäßige Basis zu bringen —so daß Ihr, wenn Ihr Anzeigenraum kauft, wißt, was Ihr erhaltet. Sie ist nicht des Profits wegen organisirt, sondern nur des Dienstes wegen den sie leistet

Diese Organisation ist bekannt als das **"A. B. C."** **—Audit Bureau of Circulations**—und verdient die Unterstützung eines jeden Geschäftsmannes, der je einen Dollar für Anzeigenraum ausgibt.

Wenn Ihr Raum kauft von irgend einem Herausgeber, der ein Mitglied der **"A. B. C."** ist, kauft Ihr **beglaubigte Zirkulation**—Zirkulation, die so bona fide und reell und zuverlässig ist, als ein zertifizirter Scheck—Zirkulation die bis in das kleinste Detail nachgesehen ist von tüchtigen und vorurteilslosen Auditors des **"A. B. C."**

Wenn Ihr Anzeigenraum kauft, kauft ihn in solchen Blättern, die nichts zu verbergen haben, deren Zirkulationen beglaubigte Zirkulationen sind.

Abendpost

Mitglied des „Audit Bureau of Circulations".

Sind Sie Schwach? Nervös? Krank?

Wenn das der Fall, kommt zu mir.

Ich heile Männer

Für Blut-Krankheiten **606-914** Für Blut-Krankheiten

Ich gebrauche das echte, im 1., 2. oder 3. Stadium, ohne Schmerzen, positives Resultat. Private Leiden des Harnkanals und aller heiße oder unterbrochene Abfluß, wie auch die Entzündung der Blase, werden durch Ich geheilt.

Schwache Männer haben nicht die Energie, Kraft und Nervenstärke, die die Natur sie für jeden Mann beabsichtigt. Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr schwermutig, nervös, verfaßt das Gedächtniß? Wenn ja, dann besucht mich sofort.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Urinieren, das Eure Nachtruhe stört, Schmerzen im Kreuz und den Lenden, alle beseitigt durch meine Behandlung.

Weiber-Krankheiten, Fissures, Fisteln oder irgend welche anderen Afterleiden werden ohne Schneiden behandelt.

Bruch bei Männern ohne Messer oder Zeitverlust behandelt.

Geschwüre als Folge von Ansteckung oder von Fieber oder von erschöpften Adern sofort aufgetrocknet.

Konsultation frei.

Stunden 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonnt. 10—2

Dr. BURGESS,

422 So. State Straße.

Gegenüber Siegel Cooper & Co.

Hofbrau

Nasen-Spezialist Katarrh und Bronchitis

Alle Krankheiten der Nase mittelst einer speziellen Methode behandelt (Kein Schneiden) in sehr kurzer Zeit.

20 Jahre an State Straße.

Ist Eure Nase verstopft?
Wird Euch der Atem schwer?
Tropft Euch Schleim in Eure Kehle?
Wacht Ihr mit schlechtem Geschmack im Munde auf?
Mußt Ihr viel niesen?
Schlaft Ihr mit offenem Mund?
Erkältet Ihr Euch leicht?
Blutet Eure Nase leicht?
Wird Euer Geruchssinn schwach?
Habt Ihr Kopfweh oder Schmerzen über den Augen?

Falls Ihr irgend welche der obigen Symptome habt, behandelt sie — sie mögen früher zu einem schweren Leiden werden.

Konsultirt mich — Meine Gebühren sind mäßig.

Es wird deutsch gesprochen.

Dr. F. O. Carter,

Arzt und Wundarzt.

Augen-, Ohr-, Nase- und Hals-Spezialist.
120 So. State Str., 1 Tür nördl. The Fair
Sprechstunden: 9—7. Sonntags 10—12.

mitr

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magenleiden, Asthma, chronische Krankheiten, Blutstörungen, allgemeine Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Hautleiden. Mißbrauchliches, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist dieser den Namen Sicherheit einschließenden und heilenden Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet es wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago
im Ellis-Gebäude, Zimmer 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsche gesprochen.

mäßmonfrim

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber

o13Dmifrsmo

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Blackstone. — „Elmhile Susan".
Sodans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia — Burleske.
Cort. — „Good Gracius, Annabelle".
Garrick. — „The Passing Show of 1916".
Illinois. — „Bin Conn."
Imperial. — „Nor the Man She Loved."
La Salle. — Nora Bayes.
National. — „The Girl Without a Chance"
Olympia. — „Potash and Perlmutter in Society."
Plaihouse. — „The Lodger".
Powers. — „The Boomerang."
Princeß. — „The Cinderella Man."
Bismarckgarten.—Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Byrnsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Armhole Pressers an Männer-Coats. Gute Bezahlung, stetige Arbeit. Sprecht vor:
B. Kuppenheimer & Co.,
22. Straße und Western Avenue.

Verlangt: Second Basters an Männer-Coats. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. Sprecht vor:
B. Kuppenheimer & Co.,
22. Straße und Western Avenue.
do—fa

Verlangt: Kräftige, junge Männer, im Sponging Departement des Wholesale Kleider-Geschäfts. Erfahrung nicht nötig. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. Sprecht vor:
B. Kuppenheimer & Co.,
415 S. Franklin Str.

Verlangt: Nachtwächter, mit Waffer Tender Lizens. Leichte Arbeit. Muß Referenzen haben. 1001 Division Str.
fr—fa

Verlangt: Ein Hotel-Porter. Stetige Arbeit. $40 den Monat und Board. Vorzusprechen beim Hausteeper im Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str.
frfa

Verlangt: Junger Mann, der am Tisch aufwarten kann. Restaurant, 148 North Ave.

Verlangt: Porter, G. Weber, 220 Dal Str.

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher und Mann zuAm. 4309 Wentworth Ave.

Verlangt: Bartender und Porter. 6031 So. Ashland Ave.
frfa

Verlangt: Barbier für Samstag Nachmittag und Sonntag. 2670 Lincoln Avenue.

Verlangt: Porter. Marx Beer Tunnel, Ecke Madison und Dearborn.

Verlangt: Bufhelman .4529 Nord Western Avenue.
frfa

Verlangt: Guter Painter (Union), nach 6:30 Uhr Abends, 1420 Otto Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger Shippingclerk sucht Stelle. Adr.: M 82 Abendpost.

Verlangt: Ein Bartender, der auch etwas Porterarbeit tun will. 651 North Ave.

Verlangt: Schneider, Rockmacher; auch Bufhelman. 949 Webster Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, der ein Heim sucht und sich nützlich machen kann in Barn Yard, nahe Stadt. Vorzusprechen Barnyardhar-mach, 6158 Lincoln Ave.

Verlangt: Blacksmith, erfahren in Commercial Auto Bodies. 2730 Elston Ave.

Verlangt: Mehrere starke, verheiratete Männer um Nachts in einem großen Eisen- und Stahl-Lagerhaus zu arbeiten; gute, stetige Stellen; nur stetige, nüchterne Männer brauchen sich zu melden. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str.
fa

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes. 1950 West Chicago Ave.

Verlangt: Eine dritte Hand an Rolls und Cakes, $16 die Woche. 2907 Archer Ave.
frfa

Verlangt: Mann mit Erfahrung bei Pferden, um den Stall und die Office in besorgen. $60 den Monat mit 3-Zimmer Flat. Anzufragen: Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, muß am Platze schlafen. 2629 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Bäcker, gute dritte Hand an Kuchenkuchen und Cakes. Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Tinner, muß guter Mechaniker sein, für Innen- und Außenarbeit. 3412 North Avenue.
frfa

Verlangt: Carriage Blacksmithhelper; steiger Platz. 4420 N. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrene Eisenarbeiter, stetige Arbeit, $3.25 den Tag; nur gute Männer wollen vorsprechen mit Angabe von Referenzen unter Adr.: M 84 Abendpost.
frfa

Verlangt: Dinner-Waiter. 418 W. 18. Str.
frfa

Verlangt: Lunchfoon für Saloon; gute Mann, Erfahrung absolut notwendig. 550 S. Halsted Straße.

Verlangt: Knaben von 14 bis 16 Jahren, für reine Fabrikarbeit. Diamond Whip Co., 406 Curtis Str.

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Rolls, 3103 W. Polk Str.
frfa

Verlangt: Junger Mann für „Orderly"-Arbeiten, lediger Mann, Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue.

Verlangt: Orthopedic Brace Mechaniker. Frank S. Bez Co., Hammond, Ind.
fr—fon

Verlangt: Junger, lediger, zuverlässiger Barkeeper. Adr.: M 88 Abendpost.
frfa

Verlangt: Porter, stetige Arbeit. A. V. Singer & Co., 112 S. Adams Str., 1. Floor.
dofrfa

Verlangt: Schuhmacher für Fabrikarbeit. — Lincoln Shoe Co., 1515 Grand Ave., nahe Armitage.
dofr

Verlangt: Zadaf Stripper. 3239 N. Racine Ave. Lincoln 1959.
do—fon

Verlangt: Ein guter Porter, stetige Arbeit. Heywoods Furniture Store, 1115 Michigan Ave. Fragt für Mr. Peters.
dofr

Verlangt: Glasbläser mit Erfahrung an X-Ray Röhren. Guter Lohn bezahlt für guten Arbeiter. Victor Electric Corporation, 1-4 W. La Salle Str., Chicago, Ill.
13mg1tuX

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit, 16 Jahre alt, $9 per Woche. Butterly Bros., Mfg. Co., 726 S. Desplaines Str., 3. Floor.
dofr

Verlangt: Wagen-Painter, erster Klasse Gear Hand. Doty Bros., 840 S. Halsted Str.
dof.

Verlangt: Junger Mann als Clerk in Kaffee Store, gute Stellung. 1474 Milwaukee Ave.
dofrfa

Verlangt: Perrucken-Macher und Helfer an Perrücken. J. Burnham, 138 N. State Str., 3. Floor.
dofrfa

Verlangt: Ein guter deutscher Mann für stetige Stallarbeit und sich in Bäckerei nützlich zu machen. Chas. Seip Baking Co., 3001 Baltimore Ave., South Chicago.
dofrfa

Verlangt: Schneider für Custom Pants zu machen. 464 W. 26. Str., 4 Blocks östlich Halsted.
15mg1tuX

Verlangt: Schneiderhelfer, Presser, en Mannerröcken. 464 West 26. Str., 4 Blocks östlich von Halsted.
15mg1tuX

Verlangt: Porter, nur stetiger, guter Lohn; älterer Mann bevorzugt. 7440 West Madison Str.
dofr

Verlangt: Mann mit Erfahrung im Seifenschneiden oder als Assistent im Seifensieden. David Burr & Co., 28 E. Kinzie Str.
14mg1tuX

Verlangt: Guter Schuhmacher, der selbständig an Goodyear Maschinen arbeiten kann. — Nachzufragen: 3705 Broadway, 2. Flat.
14mg1tuX

Verlangt: Junge; gute Gelegenheit, um das Fleischergeschäft zu erlernen. 3612 W. North Avenue.
mfdofr

Verlangt: Erfahrener Regenschirm-Fitter, stetige Beschäftigung und guter Lohn. Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str., 6. Floor.
14mg1tuX

Verlangt: Männer, um Holz aufzustapeln. $2.25 den Tag; längere Arbeit. 3925 Calumet Ave., hinten.
mi—fr

Verlangt: Knaben, 15 bis 17 Jahre alt, um Gänge zu besorgen und für Stellungen im Lager. Vorzügliche Gelegenheit für Avanzement. Sprecht vor in der Superintendents-Office auf dem 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.
dofr

Verlangt: Erfahrene Schneider und Presser an Damenkleidern; stetige Stellungen. Sprecht vor auf dem 12. Floor, südliches Zimmer.
Marshall Field & Co., Retail.
do—fa

Verlangt: Sofort, mehrere Expert Blechmacher und Reparateure für unsere Verkaufsräume von großem Chicago Manufakturgeschäft. Müssen imstande sein, Reparaturen an allerlei Blechwaren zu besorgen etc. Angenehme Arbeitsverhältnisse, dauernde Stellungen, guter Lohn. Schreibt mit Angabe voller Einzelheiten und beanspruchten Lohn unter Adr.: P 371 Abendpost.
fomitr

Verlangt: 2 Bäcker zur Aushilfe an Brot und Cakes. Theodore Spranger, 1850 North ....

Verlangt: Erfahrene Helpers um Tierpicke zu reinigen. Engelwood Cleaners, 6543 So. Halsted Str.
frfafon

Verlangt: Janitor Helfer; $30 und Board. 1030 West Madison Straße.

Verlangt: Porter, der auch ungarisch spricht, sofort ... Lohn mit Board und Zimmer. 2045 West Division Str.

Verlangt: Erfahrener Silbermann. Zu erfragen Office des Sherman Hotel, Mailerhof Hotel, 324 So. Clark Str.
frfafo

Verlangt: Erstklassige Eisenornament-Arbeiter. Sullivan Horber Co., 2437 W. 21. Place.
frfa

Verlangt: Shipping Clerk, der gut mit Säge und Hammer umgehen und leichte Maschinerie verpacken kann, muß fähiger Arbeiter sein, guter Lohn; gute Gelegenheit für den rechten Mann sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: M. Stein Co., 815 West Van Buren Str.
frfafon

Verlangt: Arbeiter für Strang-Färberei. Phoenix Dye Works, 1903 Southport Avenue.
frfafon

Verlangt: Porter, der kochen kann. 939 Western Ave.

Verlangt: Stallmann für Nachts. 1849 West Lake Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 1741 ... Chicago Ave.

Verlangt: Farmarbeiter beim Monat; einer mit Erfahrung in Gemüsegärtnerei. Zu stellen beim Office, Chicago und nahe Evanston. Zeit: Reiferzeit. Antwort in englisch unter Adr.: P 373 Abendpost.
frfafo

Verlangt: Mann zur Besorgung des Rasens und sonstige Arbeiten bei gutes Stengelbeizier, 2-Flat Gebäuden für die Miete von 5-Zimmer Flat. Erb & Jacobsen, 2071 Elston Ave.

Verlangt: Leichte Platten-Arbeiter, um an Motor Truck Stadt Dump Bodies zu arbeiten, 800 N. Halsted Str.
14mg1tuX

Verlangt: Ice Hand an Cakes; $10, Room und Board. 115 Oakdale Str., Lakegan, Ill.

Verlangt: Fluff Weber, 27½c per Yard, tiefe Arbeit. Sawelor wegen Information anrufen 4005—07 Bridge Ave., Cleveland, Ohio.
dofrfa

Verlangt: Porter in Wholesale Haus, Stetige Arbeit für den rechten Mann. Muß gute Empfehlungen haben. Chas. Roders & Co., 325 S. Franklin Str.
dofr

Verlangt: Erfahrener Watter von 10 bis 2 Uhr. 828 W. Chicago Ave., nahe Halsted Str.
dofrfa

Verlangt: Tinner, muß guter Mechaniker sein, für Innen- und Außenarbeit. 3412 North Avenue.
frfa

Verlangt: Junger Mann, mit guter Mechaniker sein, für Innen- und Außenarbeit. 3412 North Avenue.
frfa

Verlangt: Junge für Fabrikarbeit, über 16 Jahre alt. Rex Mfg. Co., 518 Webster Ave.
dofr

Verlangt: Guter Rockmacher für alle Arbeiten. Stetiger Platz für den rechten Mann. 2431 Lincoln Ave.
do—fa

Verlangt: Erfahrener Dairy-Mann, Milchfahren zu waschen und Pasteurizing ... 1424 Southburne Ave.
dofr

Verlangt: 1. Hand an Brot und Rolls; $16, Room und Board. 155 Genesee Str., Waukegan, Ill.
dofr

Verlangt: Jungens, 16 bis 17 Jahre alt, um das Backwarengeschäft zu erlernen, sofort; eine Hand $5, zweite $6, dritte $7, vierte $8, von dann an im Verhältnis zur Fähigkeit. — Callaghan & Co., 401 Cast Ohio Str.
midofrfa

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6211 So. Racine Ave.
14mg1tuX

Verlangt: Guter Barbier für Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag. 5747 W. 12. Str., Cicero, Ill.

Verlangt: Erster Klasse Tool- und Die-Makers, solche die Erfahrung haben im Herstellung von Molds für „Fast Life" Material oder Die-Casting Dies bevorzugt, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Stewart Mfg. Co., 927 Wells Straße.
14mg1tuX

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen. Zu erfragen in der „Abendpost" Office.
Gutz.

Verlangt: Sofort, 5 Arbeiter, um Futter in Lederkoffer zu machen, $18.00. Lohn garantiert an Stückarbeit. Polis, Reisspring Warehouse, 1131 E. 79. Str., zwischen Illinois Central Railway und Nickel Plate Railroad.
10mg1tuX

Verlangt: Lediger Mann als Gärtner in Vorstadt. Anzufragen Vormittags, 660 West Ohio Straße.
10mg1tuX

Verlangt: Etliche tüchtige Klempner können dauernde Tag- und Stückarbeit erhalten. Nur solche Klempner, die ihr Fach gründlich verstehen, brauchen anzufragen. Perfex Radiator Co., Racine, Wis.
8mg1*

Verlangt: Junger Mann in Cutting Room, Kayer Vor Fabrik, A. G. Hanf & Co., 216 N. Clinton Str., 3ter Floor.
12mg1tuX

Verlangt: Arbeiter, $22.00 per Acker für Zuckerrüben kultivieren bezahlt die Continental Sugar Co., Toledo, O. Anfragen bei John Popovich, 2007 Blue Island Ave., 3. Floor, tagsüber und Abends, auch Sonntags.
8mg1mtX

Stellung suchen Männer u. Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Cakes, sucht stetigen Platz. Adr.: N 232 Abendpost.
monfstr

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand an Brot und Cakes. William Baier, 216 W. Elm Str. Tel. Superior 4057.
mfstr

Gesucht: Koch, erster Klasse an Diner und Orders, sauber und sparsam, sucht Stelle. Tel. Superior 6202, Esser.
dotr

Gesucht: Zwei intelligente Oesterreicher, 33 Jahre alt, kochen und der amerikanischen Kriegsgefangenschaft angekommen, mehrere Sprachen sprechend, beide Handelsgehilfen, ersuchen höflichst um irgendwelche passende Anstellung in Hotel, Büro, Delikatessenhandlung, Bar, etc. 24 W. Chicago Ave., 2. Floor, Zimmer.
dotrfafon

Gesucht: Junger Deutscher, 27, fleißig, solide und gewissenhaft, sucht, weil Kontorarbeit seiner Gesundheit nicht zusagt, anderweitige Beschäftigung. Erstklassige Empfehlungen. F. Müller, 403 Deming Place, 2. Floor.
dotr

Gesucht: Buchbinder für alle Arbeit, Paper Cutter, Marble Finisher usw. sucht Stelle. — 2300 W. 20. James, General Delivery, Denver, Col.
15mg.1tuX

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit, gut und billig. H. Schultze, 6707 Irving Park Blvd.
15mg1tuX

Gesucht: Guter Janitor sucht Stellung sich zu verbessern. Gute Empfehlungen. Telephon: Seeley 4506.
dofrfa

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2799.
15mg1tuX

Gesucht: Guter Bartender sucht stetigen Platz. N. D., 1632 Orchard Str., Phone 8238.
do—fon

Gesucht: Guter Painter und Paperhanger sucht sofort Arbeit. 1639 No. Franklin Str., 3. Floor.
dofr

Gesucht: Junger Chauffeur (gedienter Kavalerist) sucht Stelle. Adr.: N 245 Abendpost.
dofrfa

Verlangt Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Nachtkoch; Mann oder Frau, 1560 No. Clark Str.
frfa

Verlangt: Verkäufer, Mann oder Frau, um 2 Art Stores zu verkaufen auf Kommission. 1206 Cafl 55. Str. Abends von 4 bis 10.
frfon

Verlangt: Erstklassige Eisenornament-Arbeiter. Sullivan Horber Co., 2437 W. 21. Place.
frfa

Verlangt: Shipping Clerk, der gut mit Säge und Hammer umgehen und leichte Maschinerie verpacken kann, muß fähiger Arbeiter sein, guter Lohn; gute Gelegenheit für den rechten Mann sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: M. Stein Co., 815 West Van Buren Str.
frfafon

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers an handgerolltem Cream, sowie Candy Packers; dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Mädchen für Mailing: Stückarbeit; annehmbarer Lohn; angenehme Umgebung und leichte Stunden. Nachzufragen fertig zur Arbeit.
Home Life,
141 W. Ohio Str., 3. Floor.

Verlangt: Einfache Näherinnen an „Single Needle" Maschinen. Können leicht bis zu $12 die Woche verdienen; ebenso Anfängerinnen. $7 die Woche während der Lehrzeit. Sprecht vor: Nature's Rival Co., 306 S. Franklin Str., 2. Floor.
mi—fr

Verlangt: Mädchen, 14—16 Jahre, für leichte, angenehme Arbeit im Weißwaren Geschäft. Stetige Arbeit, gute Bezahlung. Vorzügliche Gelegenheit, Operator zu werden und und guten Lohn zu verdienen. Sprecht vor: Nature's Rival Co., 306 S. Franklin Str., 2. Floor.
mi—fr

Verlangt: Seamers, Pocket Makers, Joiners an Hosen, wie auch gute Off Preßer, Seam Presser und Mädchen, um das Nähen zu erlernen. Arbeit das ganze Jahr hindurch. Frau M. E. Fischer, 2144 S. Hoyne Ave., Ecke 21. Place.
mi—fr

Verlangt: Operators an Männer-Ueberziehern. Guter Lohn, stetige Arbeit. Sprecht vor:
B. Kuppenheimer & Co.,
22. Straße und Western Avenue.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei zu arbeiten. 939 Center Str.

Verlangt: Gute Handnähernnen und Kleidermacherinnen Eiger Bros., 1249 S. Wabash Ave.
fr—fon

Verlangt: Erfahrene Operators, ebenfalls Anfängerinnen an Straßen Kleidern. Guter Lohn, stetige Arbeit, „Home Rule", arbeitsaufnahme, angenehme Umgebung, kommt und überzeugt euch. G. W. Peckle & Co., 321 S. Market Str.
15mg1tuX

Verlangt: Mädchen oder Frau mit Erfahrung an Nähmaschinen, stetige Beschäftigung. Theodor A. Kohn Co., 670 Wells Str.

Verlangt: Damen für Häkelarbeiten. Nachzufragen nach 1 Uhr Nachm., 1516 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Gute, erfahrene Verkäuferinnen in Dry Goods und Groceries; müssen deutsch und englisch sprechen.
Kuoop's,
North Ave. und Pine Str.
14mg1tuX

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. Bon Ton Fabrik, A. G. Hanf & Co., 216 N. Clinton Str., 3ter Floor.
12mg1tuX

Verlangt: Mädchen, die an Pferdehen nähen können oder das Nähen lernen wollen. J. Burnham, 138 North State Str., 3. Floor.
dofr

Verlangt: Frauen oder Mädchen als Fabrikarbeiterinnen. C. Meyer, 4824 Prairie Ave., Lincoln.
do—fon

Verlangt: Mädchen für Hands und Tischarbeit bei P. B. Fiedler & Sons. Eugenie u. Hammond Str., Nordseite.
15mg1tuX

Verlangt: Mädchen für leichte Handarbeit, 852 Belmont Ave., Zimmer 14. Anfragen von 10 bis 12 Vorm.

Verlangt: Mädchen für Haararbeit und solche, die lernen wollen. M. Taome, Majestic Bldg., 4. Floor.
mi—fr

Verlangt: Mädchen, von 14 bis 16 Jahre alt, in Saumyafforil zu arbeiten, 2468 West Chicago Ave., 2. Floor.
mfdofr

Verlangt: Lehrmädchen, welches Gelegenheit hat, das Haar gefällt zu erlernen. Zu melden: Zimmer 824 Reynolds Bldg., 209 So. State Straße.
14mg1tuX

Verlangt: Mädchen, um „Branching" von Annähnnen zu erlernen; stetige Stellung, guter Lohn. 357 W. Chicago Ave.
11mg2tuX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt und das „Lopeling" von Zigarren-Kisten zu erlernen. $4.50 die Woche während der Lehrzeit. 510 West Superior Str.
dofrfa

Verlangt: Presserinnen, stetige Arbeit — Cleaner und Dyer, 217 W. Division Str.
mfdofr

Verlangt: Mädchen, erfahrene Operators an Damenkleidern. 1352 Milwaukee Ave., 3. Floor.
13mg1tuX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, $8 zum Anfang. Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steele, Spaulding und Grand Ave.
7mg.1mtX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Schneiderinnen und Helferinnen an Coat- und Skirt-Abänderungen. Operators f. Maschinen mit Kraftbetrieb. Stetige Stellungen. Sprecht vor auf dem 12. Floor — südliches Zimmer.
Marshall Field & Co., Retail.
dofr

Verlangt: Presserinnen, solche aus Färbereien bevorzugt. Sprecht vor auf dem 12. Floor, südliches Zimmer.
Marshall Field & Co., Retail.
do—fa

Verlangt: Aufgeweckte, intelligente Mädchen, 14 bis 17 Jahre alt, als Inspectors,
Bundle Wrappers und Errand Girls.
Stetige Stellungen und schnelles Avanzement. Sprecht vor:
Boston Store.
do—fa

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, 110 West Superior Straße.
13mg1tuX

Verlangt: Gutes Mädchen im Bäckerladen zu arbeiten, muß Erfahrung haben. 4019 N. Western Avenue.
dofr

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahr, $6 per Woche zum Anfang. Bringt Schul-Zeugnisse. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str.
dofrfa

Hausarbeit

Verlangt: Reinmache-Frauen für Tagarbeit. Vorzusprechen 8:30 bis 10 Uhr Vorm. in der Superintendents-Office auf dem achten Floor.
The Fair.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Kücheuarbeit; Stunden von 7 bis 5 Uhr; guter Lohn. 1000 W. Division Str.
frfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 6459 Sud Larkin Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3551 Cumnyside Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gute ungarische oder österreichische Köchin. Dr. Oskar Doller, 635 Center Str.
frfafon

Verlangt: Junge Frau mit 2 jährigem Kind, wünscht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1056 Cleveland Avenue.
frfa

Verlangt: Eine Frau zum waschen, bügeln und reinmachen, drei Tage oder verschiedene halbe Tage die Woche, 16 nach Kunsta, 2511 Center Ave., nahe Lincoln Ave. Tel.: Nabensswood 6495.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. Restaurant, 148 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5140 Calumet Ave., 2. Apt. Stein.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 1441 North Leavitt Ave.

Verlangt: Mädchen für die Hausarbeit mitzulesen; in Hause schlafen. 550 West North Ave. Phone Lincoln 3143.
frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Melnick, 3351 Grand Side Ave.

Verlangt: Frau für Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1204 Wells Straße. Store.
frfafon

Verlangt: Waschfrau, 2852 Logan Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit im Saloon, kein waschen. 3534 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein; kein waschen. Guter Lohn. 427 Roslyn Place.
frfafon

Verlangt: Eine Waschfrau zu Hause. S. Frankel, 4846 N. Sawyer Ave.

Verlangt: Nettes, sauberes Mädchen oder Frau mittleren Alters, für leichte Arbeit; 2 in der Familie; kein waschen. 1319 W. Madison Str., Delikatessenstore. Phone: Monroe 5305.
frfafo

Verlangt: Mädchen für Samstags und Sonntags im Restaurant auszuhelfen. 1356 Wellington Avenue.

Verlangt: Kellnerin, Lichtenauer. 1567 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, leichte Arbeit; stetige Stellung, gutes Heim. Phone: Superior 6168. Augustina Jensen im Erercerhaus 668 N. Clark Str.
frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim. Neumann, 3522 So. Michigan Ave. Telephon: Engelwood 8606.

Verlangt: Kindermädchen, das kochen kann; muß englisch sprechen. Phone: Midway 5078, 5512 Everett Avenue.
16mg1tuX

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 6515 Harvard Ave. Phone: Wentworth 3885.
frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen; kleine Familie; guter Lohn. Phone Drexel 1985. 4545 Calumet Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Eine tüchtige Waschfrau für Montags und Dienstags, 4529 Greenwood Ave.

Verlangt: Waschfrau, Samstag vorzusprechen, Wunderlich, 2241 West Walton Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Arbeit bei zwei Erwachsenen; kleines Haus, besser Lohn, Steiger Platz; Empfehlungen. Telephon: Cal Park 3066.
mfdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5749 Michigan Ave.
mfdofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für zweite Arbeit in Restaurant. 7554 Madison Str., Forest Park. Telephon 3287.
mfdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Erwachsene in Familie. Tel. Drexel 5487.
dl—fa

Verlangt: Haushälterin, mittleren Alters, bei Witwer mit zwei Kindern. Nachzufragen: 5265 Magnolia Ave.
dl—fr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Mädchen für einige Stunden täglich für leichte Arbeit. 6205 No. Clark Str. Phone: Edgewater 2557.

Verlangt: Anständiges Mädchen für Restaurant als Kellnerin. 1234 N. Clark Str., nahe Twissen Str.

Verlangt: Frau von etwa 45 bis 50 Jahren als Haushälterin. 163 N. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse deutsche oder ungarische Restaurantköchin, gute Bezahlung. 110 E. 51. Straße, Austro-Hungarian Restaurant.
dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Phone: Drexel, 0508, Mrs. Foster.
dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lohn $7. Tel. Winnette 1526. 522 Linden Ave., Wilmette, Ill.
dofrfa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; nur eine Person, und zugleich das Putzmacher-Geschäft zu lernen. Muß zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit. $5 die Woche. 833 N. State Str., Store.
dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Housarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; kein Waschen. Hochster Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Rd., 2. Apt. Phone Graceland 2341.
dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Eines das Liebe zu Kindern hat. Keine Wäsche. Gutes Heim und guter Lohn. 4450 Magnolia Ave., 2. Flat. Phone Edgewater 7059.
dofrfafon

Verlangt: Gute Köchin für jüdisches Restaurant; gute Bezahlung. Sprecht sofort vor: 1129 So. Ashland Blvd.
do—fa

Verlangt: Aelteres Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit — Familie von drei Personen. Guter Lohn. — Telephon: Alber Forest 7189 oder adressirt: N. 251, Abendpost.
dofrfa

Verlangt: Köchin (Oesterreich-Ungarin) als zweite Hand für Restaurant. 110 N. Dearborn Str., nahe Randolph, 2. Floor.
mi—fafon

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Kulodvig, 306 West 47. Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Tagarbeit; Kochen oder Reinmachen. Telephon: Seeley 2197.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2624 Greenview Ave., Basement, Mrs. Schmidt.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit, Office reinigen oder dergleichen, 6406 S. Winchester Ave. Telephon: Prospect 5719.
frfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und reinmachen. Bitte selbst vorzusprechen, 742 Rees Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit in der Saloonküche zu helfen. 1005 Sedgwick Straße, Basement-Flat.

Stellungen suchen: Ehepaare.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junges Ehepaar (mit einem Kind) sucht Janitor-Stelle; etwas Erfahrung; übernimmt kleinere Gebäude selbständig. Telephon: Lincoln 8156.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160.
16mg1tuX

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe. 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169.
28mb*X

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290.
6ap*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., 8. 1444
28fob*X

Wenn eine Anleihe notwendig wird, kommt zu uns. Wir bedienen Euch zuverlässig schnell mit einer Anleihe auf 2. Hypothek. Kleine Kommission. Zahlt zurück wie Ihr könnt. Kohler, Zim. 704—8 So. Dearborn Str.
3mg1tuX

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. K. Grodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6088.
12jan*x

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und bauen und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Alles: Contracting Co., Zimmer 704, 100 North Dearborn Str.
7jul*X

25 Jahre im Geschäft: auf denselben Plätze. Wir sind Baumeister von Häusern, Laden, Flats usw., liefern Geld. Mäßige und Bedingungen frei und bauen komplett, steine Extras. Paddock, Bond & Co., 29 North Dearborn Str.
29d*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
2of*X

Darlehen auf Grundeigentum. Häuser oder Baustellen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 3 300.
25ep*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave. Zimmer 210.
6mg*x1mt

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
27sep*X

Wenn Sie mittellos sind und täglichen Advokaten brauchen, sehen Sie Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe u. Clark.
10mg.1mtX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.
7fb*X

Plumbers und Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für jeden. Leonthal, 1037 W. Division Straße.
9mg.3mtX

Plumbing u. Gas Fitting Supplies. Wholesale und Retail für billigste Preise zu Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave.
14ja*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken:
$5000....Grundeigentumswert....$11,500
$3500....Grundeigentumswert....$ 5000
$2800....Grundeigentumswert....$ 6150
$2000....Grundeigentumswert....$ 4500
$1400....Grundeigentumswert....$ 3200
$1200....Grundeigentumswert....$ 2800
$ 600....Grundeigentumswert....$ 1500
$ 400....Grundeigentumswert....$ 1200
Auf bekanntes Chicagoer Grundeigentum.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. — Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
3mg.1tX

**Wir haben Hunderttausend Dollars zu verleihen auf

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Muß sofort verkaufen: Neues 5 Zimmer Bungalow, 30 Fuß Lot, nahe Irving Park und Western und St. Benedicts Kirche, $3400. — Kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Carlson, 5650 No. Clark Str. frlafon

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit für Arbeiter, 8 Zimmer Cottage, nahe Addison und Lincoln Ave., Preis $1900; $400 Baar; Miete-Abzahlungen. Eiser & Co., 3511 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein zweistöckig, Ziegelgebäude mit bewohnbarem Basement, Laundry, Heißwasser-Hitze, elektrisches Licht, alles modern. Basement, 4 Zimmer.
1. Stock, 5 Zimmer.
2. Stock, 6 Zimmer.
Lot 25 bei 125, Nachfragen nach 1 Uhr Nachmittags im Basement 3905 N. Hoyne Ave. Eigentümer. dofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2-Stock-Flat Gebäude mit 2 Garages, nahe Lincoln und Montrose Ave. Beim Eigentümer nachzufragen, 2637 Wilson Ave. 15ma,1mx

Zu verkaufen: Modernes 3 Flat Brickgebäude, 33½ bei 125, Miete $682, nahe Lawrence und Lincoln Ave., $1000 Baar nötig, $6500. La Buoy & Werching, 2151 N. Halsted Str. dofrfa

Zu verkaufen: Witwe muß ihr elegantes, Einkommen bringendes Property verschleudern, nahe Diversey und Racine Ave. Miete $75. $1000 Baar nötig. Preis nur $5950. La Buoy & Werching, 2151 N. Halsted Str. dofrfa

$850 baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage mit Heißwasser-Heizung, Zimmer alle auf einem Floor, Durchweg Eichenholz-Gelleidung. Hoher Dachboden, der für weitere Zimmer eingerichtet werden kann. Beauem zur Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. fo—fr

Zu verkaufen: Schöne Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Straße gepflastert und bezahlt; beauem nach 3 Straßenbahn-Linien. Preis $2450; $500 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Fast neues 2-Flat Brickhaus, auf großer Lot; 5 und 5 Zimmer; mit Eichenholzbekleidung, elektrisches Licht, Furnace-Heizung auf dem 1. Floor; beauem zur Hochbahn. Preis $6350, $1500 baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 Nord Western Avenue, Ecke Addison Str. fon—fr

Verkaufe 6-4 Zim. Haus, Toilets, Miete $74. $7200, Baar $1500. Ruedel, 602 North Ave. 10mz1mx

2-4 Zimmer Haus, Bad. Miete $49. Preis $3800. Melrose Str. Ruedel, 602 North Ave. 10ma1mx

Zu verkaufen: Neues hiesen Zimmer, Heißwasser gebeiztes Best Ravenswood Haus; Hartholz Verteilungen; Blumen, Obst; gute Fahrgelegenheit; nahe Schule; $7600 wert, Hypothek $2500, Sehr haus und macht Offerte. N 257 Abendpost. dofrfa

Nordwestseite

Zu verkaufen: Zu einem Bargainpreis, wegen Berufen der Stadt, feine Cottage mit elektr. Licht und Dampfheizung; gute Geschäftslage. 2731 N. California Ave., nahe Diversey Ave.

Zu verkaufen: $4500; großes Drei-Flat Gebäude, Bad, Gas in jedem Flat, auf Eck-Lot, 24 Fuß Front, nahe Byron und 40. Ave.; $500 Baar, Rest auf leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. frfa

$150 Anzahlung,
$10 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Bacelli" 6-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung, Elektrisches Licht; Kontret-Basement, 30 Fuß Lot.
Bacelli, 4101 Fullerton Ave. 27ot*2

Zu verkaufen: 9-Zimmer Brick- und Frame-Cottage, elektr. Licht, Ofenheizung, $3500, 2907 Dickens Ave., ½ Block zum Humboldt Blvd. Nachzufragen beim Eigentümer-Starf 850 N. Hamlin Ave. 12ma1mx

Zu verkaufen: 3842 Irving Park Blvd., modernes 2—5 Zimmer Flats, Heißwasserheizung, Lot 30 bei 125, gegenüber von Park. „Snap", wenn schnell gekauft. John Belz, 1651 Larrabee Str. dofrfa

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus: Lot 115 bei 261. Nachzufragen, 2122 No. Western Ave., 1. Floor. dofrfalon

Westseite

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Framehaus mit Basement, 1418 W. 14. Place. frfalo

Verschiedene Arten neuer anziehender Heime, Preise $4750 bis $7500. Ein Anzahlung, Rest $35 monatlich, Fahrt bis Stationen Station an Garfield Park Branch Metropolitan „L" ein Block südlich. Elektrisches Licht; 3 große Bettzimmer, Sleeping Porches, Hartholz Finish, Fireplaces, Bad, große Lotten. Schreibt an E. Benning, 808 S. Harvey Ave. Phone: Cal Park 1654. 12mz1mx

Südseite

Verkaufe 2½-stöckiges Brickhaus, Südseite, oder tausche für Lot oder Automobil. Telephon: Drexel 4850. frfalon

Austin und Oak Park

Ein Wohnbezirk von
prächtigen
Bungalow Wohnhäusern.

Wir offerieren eine sehr schöne Auswahl von 5 bis 8 Zimmer Bungalow Wohnhäusern, gebaut in Brick, Elastic Stukko oder California Redwood in unserer Home Section, finnish.

Wenn Ihr bedenkt aus der Flat-Wohnung zu gehen und das Mietsgeld für ein eigenes Heim anzulegen, dann besucht Ihr erstmalig eine Besichtigung vornehmen und Euch eine ausführliches Prospekt geben lassen.

Bei Untersuchung dieser Häuser werdet Ihr bald auffinden, daß große Sorgfalt auf Architektur, gefällige Gruppierung, Dekoration usw., und solche Anordnung verwendet worden ist, die somit nicht in Häusern, die zu solch' mäßigen Preisen verkauft werden, zu finden sind.

Wir haben sie mit 2 bis 5 Schlafzimmern, großen Wohn und Eszimmern, Sonnenparlors, und Screened Verandas, moderner Plumbing, mit Doppel-Böden, garantirter Hotwaterheater oder Hotspult-Heizung u.s.w.

Preise variieren von $4000 bis $6500, auf bequeme Abzahlungen oder Baar.

Nehmt Edgar Ave. Car bis Latrobe Ave. und geht westlich zu den Häusern, oder Austin Car bis Cor. die Verbindung hat mit Grand, Crawford oder Cicero Ave. Cars, und die an unserem Eigentum vorbeifahren.

C. Hogenson & Co.,
5312 W. Chicago Ave.
frfalon

Zu verkaufen: Neues Haus, 6 Zimmer, Tile Bad, Porch zum Schlafen, Eichenholzverkleidung, Corner-lot, Bargain, 84150. Abzahlung, Telephon: Austin 35021.

Vorstädte

Zu verkaufen: Zweistück, Backstein Laden- und Wohngebäude, 2 Jahre alt; jährliche Miete $1080. Für den schnellen Verkauf, $9000. 7512 Madison Str., Forest Park. dfsafo

Zu verkaufen: Modernes 8-Zimmer Haus, Bargain, 3527 Elliot Ave., Berwyn, Ill. 14mz1mx

Farmländereien

Zu verkaufen: 40 Acker Michigan Farm; nahe Schule und Kirche. Meyer, 1712 Carrabee Str., hinten. dofrfa

Seltene Gelegenheit, 60 Acker, $125 per Acker, in Lake County, Ill. Joern, 949 Nord Dakota Boulevard. frfa

Zu vertauschen, für Chicagoer Eigentum: 480 Acres Grasland, 1 Meile von guter Stadt in Nebraska, $10 per Acre. Adr.: B 291 Abendpost. frfa

Verkaufe 40 oder 80 Acres feines schwarzes Land mit Haus im nördlichen Wisconsin. Preis $27.50 per Acker. $500 Anzahlung nötig. E. Porter, 1806 Karf Ave. frfalon

Verkaufe 160 Acre Wisconsin Farm mit Stock und Maschinerie. Preis $5000. Wünsche Stadt-Property. Pelkman, 2925 Lincoln Avenue. mf—fon

Zu verkaufen: Billig, 160 Acker Wisconsin Farm, Flitz-Front; Loamboden, 30 Acker gelärt, 3 Meilen von guter Stadt, 112 West Adams Str. Zimmer 515. dfs*z

Verschiedenes

Zu vertauschen: 2- und 6-Flat Gebäude für Farm; gute Bedingungen. Swartz, 2133 N. Clark Str. 10mz1mx

— Naturheilmethode. — Doktor: „Also da lassen Sie sich nur einen tüchtigen Lindenblütentee machen!" — Förster: „Hörens mir mit den Medizinen auf, ich bin für die Naturheilmethode, ich hab schon um a Flaschen Punsch in den „Bären" geschickt!"

— Dame: „Ich wollte noch irgend etwas besorgen, kann mich aber wirklich nicht mehr darauf besinnen." — „Mach's wie ich, ich schreibe mir vorher alles auf, ehe ich einkaufen gehe." — „Das geht nicht, dann wirds zu viel."

Börsennotirungen.

Chicago, den 16. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Heu.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.79⅜	$1.78	$1.79	$1.80¼-80
Juli	1.55⅛	1.54¼	1.54¼	1.56-55¾
Sept	1.44½	1.43⅞	1.43⅞	1.45⅛-44⅞
Mais—				
Mai	1.08¼	1.07⅝-½	1.07⅝-¾	1.08-07⅞
Juli	1.07⅛	1.06¼	1.06½-⅝	1.06⅞
Sept	1.00	1.05¼	1.05⅝	1.05⅞
Hafer—				
Mai	.57⅜-½	.57	.57⅛	.57⅛-⅜
Juli	.55⅞	.55⅝	.55⅝	.56-55⅞
Speck—				
Mai	—	—	32.85	32.85
Juni	32.25	32.12	32.25	32.12
Schmalz				
Mai	19.05	18.92	19.00	19.00
Juli	19.00	18.90	19.00	18.97
Rippen—				
Mai	17.45	17.32	17.45	17.47
Juli	17.35	17.42	17.52	17.35

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schm'lz Ripp'n
Mai ..$1.83 1.09 .58¼ 32.95 19.05 17.45
Juli .. 1.55½ 1.07½ .56½ 32.25 19.00 17.52
Sept .. 1.44½ 1.06¼ — — — —

Weizen schloß um 1⅛ niedriger bis 3 höher, Mais um ½ bis 1, Hafer um ½ bis ¾ höher ab. Die Preise stiegen, weil das Gefühl vorherrscht, daß die Regierung einen Streit der Eisenbahner des Landes verhindern wird. New York meldete, daß gestern 1,250,000 Bushels amerikanischer Weizen ins Ausland verkauft worden sind. Die neuesten Nachrichten über den Stand des Winterweizens lassen eine entschiedene Wendung zum Besseren erkennen; aber es steht fest, daß immerhin noch ein bedeutendes mit Winterweizen bestelltes Gebiet wird umgepflanzt werden müssen.

Produkten-Börse.

Ein leises Anziehen der Preise für Fleisch und Produkte läßt sich nicht wegleugnen, und wird besonders für das Steigen der Kartoffelpreise der drohende Eisenbahnstreik verantwortlich gemacht. Sie stehen von 10 bis 25 Cents im Allgemeinen pro Bushel im Engros-Handel höher, als in den letzten Tagen. Ebenfalls sind die Preise für lebende Hühner und geschlachtete Kälber in die Höhe gegangen, und auch die Eier zeigen steigende Tendenz.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. H. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14½ —0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut löslbar, wie oben, geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise beigelegt wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.65 —1.00
Gute, essbare Waare sehr wenig offerirt.
Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.88
Gummi — Arabischer ..... 0.19¼ —0.42
Tragacanth, für Zeremonien-
pondier ..... 1.10 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.15 —0.25
„Maple" Zucker (kanadisch) ..... 0.22 —0.25
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export-Orders.
Reisstoff ..... 0.05½ —0.06½
Große Nachfrage.
Milchtreerpulver 0.18½

Zucker.

Laid. H. & C., 100 Pfund.... 9.47
Standzucker, Stand..... 8.52
Granulirt, 100 Pfund..... 8.25
Nr. 7. 100 Pfund..... 8.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", das Pfund	0.40
Extra Firsts", das Pfund	0.38½—0.39
„Firsts", das Pfund	0.34 —0.36
„Seconds", das Pfund	0.31 —0.32
Packware, das Pfund	0.26 —0.26½
„Ladles", das Pfund	0.27½—0.28½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.21½ —0.24½
Hausmade „Twins", das Pfd.	0.24½—0.24½
Young America", das Pfund	0.25½ —0.26
„Long Horns", das Pfund	0.25 —0.25½
„Daisies", das Pfund	0.24½ —0.25½
„Brick", das Pfund	0.24½ —0.25
Schweizer rund (neu), Pfund	0.28 —0.33
do. (Block), neu, Pfund	0.23 —0.26
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.23
do., 1-Pfund Stück	0.24

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extra Firsts", 25 Dutzend	0.27½ 0.28
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.24½—0.25½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.21 —0.26
„Dirties", das Dutzend	0.20 —0.23
„Checks", das Dutzend	0.20 —0.23

(Eier für Grocers ungefähr ½ höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (Lebend)

(Notirungen von Jepsen & Mortmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kistenfüllen oder mehr, einzelne Kistenfüllen ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.23½
Hähnchen, schwere, d. Pfund	0.23½
Truthühner, das Pfund	0.20
Hähne, das Pfund	0.15
Enten, das Pfund	0.22 —0.23
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.19
Gänse, das Pfund	0.15 —0.14
Perlhühner, das Dutzend	3.50
Alte Tauben, per Dutzend	2.00
do., jg. das Dutzend	0.90
Squabs, lebend, Dutzend	2.00
do., ausgeschlicht, Dutzend	2.50 —3.00

Kraftw. magere, wertlaer.
(Zur Notiz für Geflügelzüchter! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Trockengerupft; ausblutig.)

Truthühner, das Pfund	0.20
Hähne, das Pfund	0.18
Enten, das Pfund	0.22 —0.23
Junge Hühner, das Pfund	0.23
Alte Hühner, über 4 Pfund	0.23

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Mortmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15½ —0.17½
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16 —0.18½
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 —0.17½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgeschl.), das Pfund	0.18 —0.18½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.20
do., Nr. 2, das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.22
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13½
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.12½
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.10½
do., Nr. 3, das Pfund	0.09

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.	33.00 —33.25
Schmalz, 100 Pfund	19.10
Rippen, das Pfund	0.17¼ —0.17⅝
„Plates", das Pfund	0.16½ —0.16¼
Schulter, das Pfund	0.16¾ —0.17
Schinkel, das Pfund	0.17¾ —0.18¼
Speck, das Pfund	0.24½ —0.25
Schinken, das Pfund	0.24 —0.24½

Hasen.

Nordl. weiße Jacks, Dutzend.. 2.50 —4.00

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. late Valencias, Navels, die Kiste	3.00	—3.25
do., Florida, die Kiste	3.00	—3.50
do., Tangarinen, Strap	4.00	—5.50
Grape Fruit, Florida, große	3.25	—3.50
do., kleine	2.00	—2.50
Zitronen, California, Kiste	3.75	—4.00
do., kleinere Sorten, Kiste	3.25	—3.50
Ananas, Hawaii, Crate		4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	$6.00 —7.00
Wineseps, das Faß	5.00 —5.50
Baldwins, das Faß	5.00 —5.50
York Imperials, das Faß	4.00 —4.50
Greenings, das Faß	5.50 —6.00
Steel Red, das Faß	5.50 —6.00
Golden Russets, das Faß	5.00 —5.50
Winas, das Faß	5.00 —5.50
Hubbardston, das Faß	4.00 —4.50
Ben-Davis, das Faß	4.00 —4.50
Spitzenberg, die Kiste	2.00 —2.50
Colorado Jonathans, do	2.00 —2.25
Delicious,	2.25 —3.00
Winter-Bananas	2.00 —2.25

Cronsbeeren.

Bugles, das Faß		6.00
Jerseys, das Faß	7.00	—7.50
Erdbeeren, das Quart		0.30

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Anis, das Faß	$2.50	—3.00
Artischoken, die Kiste	4.00	—5.00
Bermudazwiebeln, California, Crate	2.75	—3.00
do., kleine	1.75	—1.00
Gurken, Kisten (2 Dutzend)	2.35	—2.50
do., gute	1.75	—1.85
do., Louisiana, Dutzend	1.00	—1.10
Karrotten, Louisiana, Faß	2.00	—4.50
do., California, Crate	2.00	—2.25
do., einheimische, kleine Kiste		0.40
Knoblauch, lose, Pfund		0.10
do., Louisiana, neu, Strang	0.25	—0.30
Kopfsalat, Florida, Hamper	1.75	—2.50
do., Iceberg	2.75	—3.00
do., Boston, New Orleans	3.00	—3.50
do., Bleicher	0.25	—0.30
do., Romaine, Florida	1.00	—1.50
Blattsalat		0.25
Meerrettig, das Quart	0.25	—0.30
do., Crate	12.00	—15.00
Okra, Florida, Hamper	2.00	—2.50
do., Louisiana, Crate	1.00	—2.00
do., California, Crate	3.50	—4.00
Meerrettig 12 Würzeln	0.75	—0.85
Pastinaken, gewaschen		2.00
Petersilie, Louisiana, das Faß	4.00	—4.50
Pfeffer, Florida, Crate	7.00	—8.50
Pilze, Minnesota, das Pfund		0.30
do., Illinois, das Pfund		0.55
do., Buttons, das Pfund		0.40
Radieschen, Crate		3.50
do., Illinois, 12 Bündel		0.65
Rhabarber, die Kiste	2.25	—2.50
do., Bündel	0.40	—0.50
Rüben, rote, Louisiana, Faß	4.00	—4.50
do., einheimische, kleine Kiste		0.75
Schalotten, mit Gürtelschleifen, Faß	2.00	—6.00
Schwarzwurz, 12 Bündel		0.60
Seekerle, California, Crate	4.50	—6.00
do., Florida	2.00	—3.50
Selleriewurzel, Dutzend	0.30	—0.35
do., Michigan, Kiste		1.25
Spinat, großes Faß	3.50	—7.00
do., Texas, Bushel	2.00	—2.25
Tomaten, Florida		4.50
Turnips, neue, das Faß	4.00	—6.00
do., alte, kleine Kiste		1.10
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.	8.00	—8.50
do., Ohio, weiß	8.50	—9.00
do., einheimische, 70 Pfund	5.00	—5.50
do., Valencias, Crate	6.00	—6.50

Kartoffeln.

(E. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße Burbanks	2.20	—2.30
Wisconsin, weiße, Bushel	2.20	—2.30
Idahos und Colorado, Bushel	2.35	—2.60
Washington, Bushel	2.35	—2.60

Neue Kartoffeln.

Südlich, 2. Ernte, Hamper.... 3.75

Süßkartoffeln.

Delaware, Hamper	2.25	—2.40
Illinois, Hamper	1.75	—1.85

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise)

Winterweizen—	
Nr. 1, rot	1.81½ 1.82
Nr. 2, hart	1.94 —1.94½
Nr. 3, do	1.86 —1.80½
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	1.86 —1.92
Nr. 2, do	1.81 —1.89
Mais—	
Nr. 2, gemischt	1.08¼
Nr. 3, do	1.07¾ —1.08½
Nr. 4, do	1.05⅞ —1.07¼
Nr. 5, do	1.04½ —1.05¼
Nr. 2, gelb	1.08¾ —1.09
Nr. 3, do	1.07¼ —1.09
Nr. 4, do	1.06 —1.08
Nr. 5, do	1.05 —1.07
Nr. 3, weiß	1.07¾ —1.08½
Nr. 4, do	1.06 —1.06¾
Hafer—	
Nr. 2, gemischt	0.60 —0.60½
Nr. 3, do	0.58½ —0.59¾
Nr. 4, do	0.56½ —0.57¼
Standard	0.59¼ —0.60½
Gerste—	
Malz	1.14 —1.32
Futter	1.03 —1.10
Screening	0.49 —1.05
Roggen—	
Nr. 2	1.59 —1.60
Nr. 4	1.60
Mehl (Preise per Barrel)	
Standard, das Faß	10.00
Patent, do	9.20 —9.50
„Straights", do	8.60 —9.00
„Clears", do	7.70 —8.10
(Kleiemehl)	
Patent, do	9.00 —9.40
„Straights", do	8.20 —8.75
Roggen, do	7.00 —7.50
Kleie, die Tonne	37.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)	
Timothy, prachtein	17.50 —18.00
do., Nr. 1	15.00 —16.00
do., Nr. 2	14.00 —15.00
do., Nr. 3	13.00 —13.50
Kansas, Oklahoma und Mississippi Prairie	15.00 —15.50
do., Nr. 1	14.00 —15.00
do., Nr. 2	12.50 —13.00
Kleeheu	13.00 —14.50
Timothy, Indiana, Wisconsin—	
Mutter	10.00 —11.00
Packen	8.00 —9.00
Alfalfa	18.00 —23.00
Stroh—	
Roggen	10.50 —11.00
Hafer	8.50 —9.00
Weizen	8.00 —8.50
Kleesamen, „Cash Lots"	12.00 —18.00
Timothysamen, „Cash Lots"	4.55 —5.25
März	5.00
Flaxs —	
Duluth, Mai	2.90
Minneapolis, Mai	2.87¾

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgez. Laden	12.25	—12.75
Mittlere bis gute	9.50	—12.15
Zährlinge	9.90	—12.50
Gute Kühe und Rinder	7.25	—10.80
Bullen	6.00	—9.85
Mäster, mittl. bis ausgel.	10.00	—14.00
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	14.55	—14.85
Schwere Fleischerwaare	14.75	—14.90
Leichte Fleischerwaare	14.65	—14.90
Leichte Speckwaare	14.20	—14.85
Schwere Packwaare (260 bis 300 Pfund)	14.50	—14.90
Gemischte, do. 200—250 Pfund	14.40	—14.65
Pigs, mittlere bis gute	10.75	—13.75
Schafe (per 100 Pfund)—		
Sommer, gewöhnl. b. beste	13.70	—14.85
do., geringere Sorten	12.40	—13.65
Zährlinge	12.75	—14.00
Wethers, geringe b. beste	11.00	—12.50
Lämmer, geringe bis beste	8.75	—12.25
Bocke, gew. u. ausgemästete	9.50	—11.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Palmt, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.17¾
Kerosina	0.18½
Red Crown Gasolin	0.19
Maschinen-Gasolin	0.32
Winteröl, schwarz	0.09
Sommeröl, do	0.08¼
Leinlamenöl, roh, im Faß	1.02
do., gekocht, do	1.03
Terpentin, im Faß, Gallone	0.57
Reines Olivenöl, in 300 und 100 Pfund-Fässern, das Pfund	0.11
Extra Dual, Gilbert Bolling, in Fässern, 100 Pfund	1.87½
Heimer Gips, 1 bis 4 Fässer, das Faß	3.50
5 Fässer od. mehr, das Faß	3.40
New Yorker Gips, 1 bis 4 Fässer, das Faß	2.50
5 Fässer od. mehr, das Faß	2.40
Schellack, orangefarben	2.75
do., weiß	3.00
Denatur. Alkohol, 180-grad	0.74
do., 188-gradiger	0.75
Holzalkohol, 95-gradiger	1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Radiator	2	300	300	300
Booth Fisheries	5	76½	76½	76½
do., Vorzugsaktien	30	90¼	90	90
Chic. Title & Trust	20	213	213	213
Cudahy	401	113	112	113
Commonw. Edison	45	135	135	135
Diamond Match	100	122½	122	122½
Hartman Corp.	15	70	70	70
Illinois Brick	50	85	85	85
Kinde Kit	2	268	268	268
Lindsay Light	110	21	21	21
Mitchell	150	53½	53	53½
Montg. Ward, Vorz.	20	117½	117½	117½
Peoples Gas	19	98	97	97
Sears-Roebuck	630	189	186½	188
Shaw Lexi	134	63	61	63
Stewart-Warner	85	81	80½	81
Swift & Comp.	186	142½	141¾	142½
Union Carbide	80	201¼	201¼	201¼
United Paperboard	315	20½	20	20¾
Wilson	65	63	62½	62½

Bonds.

$2000 Cole. City Rd. 1st 5s	98¾	98¾	98¾
1700 Cb. Rds. Ser. B 5s	67½	67½	67½
5000 do., Adj. inc. 4s	43¼	43¼	43¼
1000 Swift 1st 5s	101¼	101¼	101¼

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestriger Schluß.	Heute
American Can Company	46¼	45⅞
American Locomotive Co	70½	70½
American Smelting Co	104⅞	105⅜
Anaconda	83⅝	84
Baldwin Locomotive	52⅞	53
Bethlehem Steel	132½	112½
Central Leather Co	91⅜	91¾
Crucible Steel	65⅜	66
Int. Merchant Marine	27	27⅜
do., Vorzugsaktien	77⅝	78
Int. Paper Company	14	14
Mexican Petroleum	86	88
Reading	94⅞	94⅝
Rep. Iron and Steel	79½	80¼
Southern Railway	27¼	27¼
Texas Oil	220	
Union Pacific	135¾	136
U. St. Rubber	50⅜	50½
U. St. Steel	110¾	111¼
do., Vorzugsaktien	117½	117⅜
Utah Copper	113⅜	113⅞
Westinghouse	50⅞	51⅛

Die Kurse waren heute nur geringen Schwankungen unterworfen. Das Geschäft bewegte sich in ruhigen Bahnen und die in Folge des drohenden Ausstandes der Eisenbahner erwartete große Erregung ist ausgeblieben.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barthel, Ernst, 60 J.; 2549 Montrose Blvd.
Dettmyer, Frieda, 7 Jahre.
Bob, Jonas, 78 J.; 3022 Edgewood Ave.
Bronke, Johnie (geb. Fiervogel), 40 J.; 1823 Hastings Str.
Groenke, Carl August, 77 J.; 1113 N. Richmond Straße.
Halselberger, John, 13 J.; 5021 S. Marshfield Avenue.
Happenradt, Alma, 19 J.; 3539 N. Whipple Straße.
Jacobs, Abraham, 75 J.; Springfield, Ill.
Jadra, Wilhelmine, 57 J.; 5027 Aberdeen Str.
Johnson, Albert, 2 J.; 4424 N. Artesian Ave.
Keller, William, 32 J.; 2839 S. Keeler Ave.
Kinck, John, 1041 Justine Str.
Mahmann, Minna (geb. Frise), 70 J.; 2615 N. Halsted Str.
Neidow, Carl, 76 J.; 514 Washington Ave., Dolton, Ill.
Sautter, Frederick, 19 J.; 718 Garfield Ave.
Wagner, Julia.
Weber, John, 3928 Wentworth Ave.
Weiste, Margaret, 2 Mo.; 4880 W. Homer Str.

Chicagos neuer Postmeister.

Die Ernennung von W. D. Carlisle vom Senat bestätigt.

Aus Washington traf heute Nachmittag 2½ Uhr die Nachricht hier ein, daß die Ernennung von W. D. Carlisle zum Chicagoer Postmeister vom Bundessenat bestätigt wurde.

Kleine Kriegsnachrichten.

Wer ebenfalls ertrunken.

Washington, 16. März. Das Marinedepartement erklärte heute amtlich, daß das Gerücht, zwei Matrosen des im Philadelphia Hafen internirten deutschen Hilfskreuzers „Kronprinz Wilhelm" seien von amerikanischen Seesoldaten erschossen und sechs andere Matrosen seien nach einem Kampf auf dem Schiff verhaftet worden, als vollständig unwahr. Marinesekretär Daniels sagte, es hätte sich überhaupt keine Ruhestörung auf dem Schiff ereignet. Es waren kleine Lichtblitze, die auf dem Dampfer vom Land aus beobachtet worden seien, als es sehr nebelig war, und einige Offizier glaubten, sie rührten von „drahtlosen" Instrumenten her, deren Benutzung verboten ist. Ein Seesoldat

HILLMAN'S
"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Männer! Letzte Auswahl!
Anzüge—Ueberzieher

Zweiter Floor.

Kommt am Samstag in unser Männer-Department und trefft Eure Auswahl — wie Ihr wollt und wie es Euch gefällt—von 1,100 Anzügen und 400 Ueberziehern.

Diese Partie umfaßt das ganze jetzige Lager — Anzüge, welche sich elegant Kleidende zu Ostern und während der ganzen Saison tragen können — mittelschwere und schwere Ueberzieher, die meisten davon fein für Männer, welche während des ungewissen April- und Maiwetters im Freien sein müssen.

Frühere Verkaufspreise waren:
Die Anzüge — bis zu $20.
Die Ueberzieher — bis zu $20 — mit einer großen Anzahl, welche zu $25.00 markirt waren.

„Kommt frühzeitig" ist unser Rat.

Das Ganze eine beispiellose Kleider-Gelegenheit, der „Schlager" für Euer 1917 Kleider-Kaufen, unzweifelhaft das größte Ereigniß, das wir je in Szene gesetzt haben, wenn wir diese Anzüge und Ueberzieher morgen ankündigen zu..... $10

Anzüge

Ganzwollene fancy Worsteds, Cheviots, Cashmeres, blaue Serges; alle Größen, 32 bis 46. Auch einige Gesellschafts- und Tuxedo Anzüge, zu..... **$10**

Ueberzieher

Mittelschwere und schwere ganzwollene Stoffe; in einfachen und fancy Mischungen. In Größen von 33 bis 46 zu haben. zu..... **$10**

Kein Umtauschen. Keine C. O. D.'s oder zur Ansicht.

Nur dreihundert Derby Hüte, neue Formen, Werte bis $3, Samstag, so lange sie reichen..... **$1.39**

Ruhig und entschlossen.

Ueber die Stimmung, die der Abbruch der diplomatischen Beziehungen durch die amerikanische Regierung im deutschen Volke hervorgerufen hat, äußert man der „Neuen Zürcher Zeitung" aus Süddeutschland Folgendes:

Das deutsche Volk hat im Laufe dieses langen Krieges mehr als einer neuen Gefahr ins Auge schauen müssen. Wir sind gegen schwere Botschaften nachgerade etwas abgehärtet. Wir befinden uns auch nicht mehr in der leichten Stimmung, mit der am Anfang des Krieges an einen Eisenbahnwagen voll Soldaten geschrieben ward: „Hier werden Kriegserklärungen entgegengenommen." Trotzdem überrascht gewiß jeden, der im wirklichen Volk lebt und seine Stimmung zu beobachten in der Lage ist, die Ruhe, mit der der Abbruch der diplomatischen Beziehungen von seiten der Vereinigten Staaten und damit die Möglichkeit eines Krieges auch mit dieser Macht im Volk aufgenommen worden ist. Als in den kritischen Tagen vor bald einem Jahre in derselben Tauchbootfrage der Bruch ebenfalls ganz nahe war, war die Spannung und Erregung in der Bevölkerung viel größer. Nach über 30 Monaten allerschwersten Krieges kommt man nicht mehr so leicht aus dem Gleichgewicht. Mit dem Wachsen der Masse dieses gräßlichen Krieges ins Ungeheure ist auch die Kraft des deutschen Volkes gewachsen. So schaut, ohne irgendwie die Bedeutung der neuen Gefahr zu verkennen, unser Volk ernst, aber innerlich ruhig und gefaßt ihr ins Auge, im Bewußtsein seiner Kraft und im festen Glauben, mit seiner Kraft auch ihr gewachsen zu sein.

Wer seinen Charakter kennt und den Motiven dieser Stimmung nachgeht, der weiß, daß es nicht so wäre, wenn der Deutsche nicht das Bewußtsein hätte, daß von den verantwortlichen Führern des Reiches alles geschehen ist, um diese neue Erschwerung des Krieges und überhaupt dessen Fortsetzung zu vermeiden. Aber unsere Feinde haben das Friedensangebot Deutschlands und seiner Verbündeten, ohne jeden Versuch, es kennen zu lernen, abgelehnt. Sie haben die Friedensnote Wilsons mit einer neuen maßlosen Kriegserklärung beantwortet. Sie haben als ihr Ziel des Krieges proklamirt, im Westen wie im Osten Stücke vom Leib des Reiches loszureißen und das ihm verbündete Oesterreich-Ungarn zu zertrümmern. Sie wollen, wie der Reichskanzler in der letzten Sitzung des Reichshaushaltausschusses es nannte, Deutschland zerstückeln und entehren. Deutschland soll zurückgeworfen werden in die Zeit, wo es machtlos war. Sie wollen uns eine Schuldenlast auf den Rücken legen, von der wir uns nie mehr erholen und aufrichten können. Bereits hat auch ein englischer Minister erklärt, daß Deutschland seine Kolonien nicht mehr zurückgegeben werden dürfen. Was die Franzosen, die Russen, die Italiener, auch die Serben, die Rumänen dürfen und ihnen von unseren Feinden als ein heiliges unveräußerliches Menschenrecht zugestanden wird: ihre natürlichen Kräfte entfalten, das wird dem deutschen Volk verwehrt! Es soll mit aller Gewalt und für alle Zeit verkrüppelt werden. Einem Volk, dem so der Tod geschworen ist, wird alles, was nach dem Kriege sein wird, auch nach einem Krieg mit Amerika cura posterior. Es kämpft um die Voraussetzung aller künftigen Daseinsmöglichkeiten: um sein Dasein selbst, um sein Leben.

So erklärt sich auch die Zustimmung, mit der das Volk jetzt innerlich dem Entschluß seiner Leitung, zur Waffe des uneingeschränkten Tauchbootkrieges zu greifen, seine Billigung gibt. Gewiß ein furchtbares und grausames Mittel. Wenn unser deutsches Volk, dessen Charakter jede Grausamkeit fern liegt, jetzt die volle Anwendung dieser Waffe billigt, so ist das eine furchtbare Anklage gegen seine Feinde, die seine Hand zum Frieden mit Hohn und Verachtung zurückgestoßen und durch die Ankündigung eines Krieges bis zur Vernichtung seiner nationalen Existenz es getrieben haben, von diesem äußersten Mittel Gebrauch zu machen. Wie können alle Entrüstungen aus dem Lager der Entente, die jetzt wieder über deutsche Barbarei und Wildheit zu uns herübertönen, anders denn als widerliche Heuchelei einem Volke erscheinen, das man, weil man es mit den Waffen nicht niederzuzwingen vermag, trotz größter Uebermacht, durch Aushungerung niederzwingen will! Mit Recht ist neulich in der „Neuen Zürcher Zeitung" auf die psychologische Wirkung des Aushungerungskrieges am deutschen Volk hingewiesen worden. Auf Hunderten von Schlachtfeldern hat es seine Tapferkeit und seine Ueberlegenheit bewiesen. Wer noch ein Gefühl für heldenhaftes Sichwehren und Aufopferung für die höchsten Güter nationalen Lebens im Leibe hat, wem nicht im Haß gegen das Deutsche der Sinn für das Heroische und Große verbrannt oder in kühler Objektivität erfroren ist, der steht in Ehrfurcht vor dem Kampf, den das deutsche Volk kämpft um sein Leben, und in dem es sich bisher gegen eine halbe Welt von Feinden im dreißigsten Monat glänzend behauptet hat. Und dieses waffenstolze Volk, das Blut und Leben ohne Zaudern immer wieder hingibt für sein Dasein als Volk, das will man wie ein Tier, das man in eine Höhle getrieben hat, mit dem Hunger auf die Knie herunterzwingen, bis es eines Tages herauskommt und um Gnade bettelt! — Möge doch nirgends, wo noch Verständniß für die Lage und den schweren Kampf Deutschlands möglich ist, vergessen werden, wie das wirkt auf unser Volk und wie hier mit die Erklärung dafür liegt, daß es nach jedem Mittel greift, zumal wenn das Mittel dazu geeignet ist, seine Leiden zu verkürzen und den Krieg bald zu beenden. Und wenn das Mittel hiezu noch so grausam und furchtbar wäre: Alle Opfer, die der schonungsloseste Tauchbootkrieg fordert — und er fordert sie außerhalb unserer Feinde von niemand, der nicht davor gewarnt ist, und ist wahrlich für die, die ihn machen, selbst kein Spaziergang, sondern ein unendlich schwerer Kampf mit tausend Gefahren —, alle seine Opfer, die er fordert, reichen auch nicht entfernt heran an die kalte, berechnende, mit billigen Blockadeverschärfungen operirende Grausamkeit, die ein ganzes großes Volk aushungern will, die alles tut, um seine Frauen und Kinder um ihre Kraft und Gesundheit zu bringen. Wenn es den Feinden bisher in 2½ Jahren ihres Hungerkrieges nicht gelungen ist, dieses Kriegsziel zu erreichen — ihre Schuld ist es wirklich nicht! Und wenn es ihnen auch ferner nicht gelingen wird, nie gelingen wird —, so liegt es wieder nicht an ihnen. Sie lassen ja kein Mittel unversucht! Sondern an der Opferwilligkeit unseres Volkes der Heimat, das treu und geduldig, fest entschlossen durchzuhalten, sich in alles schickt, und nie, möge es werden wie es wolle, die Feinde den Tag dieses Triumphes erleben lassen wird. Aber leicht ist das für große Schichten unseres Volkes gewiß nicht, und wer die wöchentlichen Lebensmittelrationen unserer Großstädte in den Blättern liest, die Bruchteile des Nötigen, die für jede Woche ausgeteilt werden, wer weiß, daß viele die Milch, das Fett, die Eier entbehren, und wie der Winter das um so härter macht, der hat auch Verständniß dafür, daß Deutschland nicht länger warten kann und darf, die einzige Waffe zu gebrauchen, mit der es den Urheber der Not seines Volkes am eigenen Leib treffen kann und die nach der Ueberzeugung seiner kompetenten Führer imstande ist, den Krieg zu beendigen.

So sind die Gedankengänge und Stimmungen, die vor einem Jahr erst eine kleine Minderheit, jetzt nach der Ablehnung des Friedensangebots und der Ankündigung des Eroberungs- und Vernichtungskrieges durch die Entente die Gesammtheit des deutschen Volkes, vor allem aber auch die große Masse unserer einfachen Leute beherrschen, um nicht zu reden von der Front, wo darüber längst nur eine Stimme ist. Das Verhalten Amerikas während des Krieges gegen Deutschland hat unser Volk mit einer tiefen Bitterkeit erfüllt. Es kann nicht die grundsätzlichen Motive der amerikanischen Politik prüfen, über die auch die objektiven Beurteiler in ihrer Meinung sehr auseinandergehen. Es kann sie nur beurteilen nach ihren Wirkungen und Folgen am eigenen Leib, und die spürte es seit Kriegsbeginn aufs empfindlichste. Es sieht seit nun mehr als zwei Jahren das weitgehende Verständniß, das die Politik Amerikas für den gewiß auch nicht leichten Kampf Englands bestätigt und die Nachsicht gegen die Mittel der englischen Politik, und es empfindet mit tiefster Bitterkeit das Fehlen jedes solchen Verständnisses und solcher Nachsicht gegenüber dem schweren Existenzkampf, in dem Deutschland sich befindet. Unser Volk hörte alle die edlen Worte des Präsidenten Wilson von Menschlichkeit und Menschenrecht, aber es vermißt bis heute die Tat, die durch ein Verbot der Unterstützung des Krieges unserer Feinde von seiten der amerikanischen Munitionsindustrie und Geldmacht der ungeheuren Menschenschlächterei ein Ende macht. Es vernahm die mächtige Stimme, die sich von jenseits des Weltmeeres für das Recht auf Leben und Unabhängigkeit der Völker erhob, auch für die Herstellung Polens, aber es hat bisher von drüben noch nie etwas verspürt, was unseren Feinden sagte: Die Hände weg von eurem Plan der Zerstörung der nationalen Existenz des deutschen Volkes, das immerhin der Welt auch einiges geschenkt hat. Unser Volk sah die Geduld, mit der Amerika den Raub amerikanischer Post, die „schwarzen Listen" gegen England verbächtige Firmen seines eigenen Landes, die Fiktion einer wirklichen Blockade der deutschen Küsten, die Ankündigung immer weiterer Sperrgebiete des freien Meeres von seiten Englands, die Unterbindung amerikanischer Zufuhr nach den skandinavischen Ländern nach zum Teil scharfen Protesten auf Papier immer wieder ertrug, und es sieht die Eile, mit der Wilson, trotz möglichstem Entgegenkommen in der deutschen Note, sofort zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Deutschland griff, zum letzten Schritt vor dem Krieg. Es hörte gewiß die Friedensbotschaft des Präsidenten mit Ehrfurcht und tiefer Sehnsucht, aber es bemerkt heute, daß die erste Belastungsprobe auf den Pazifismus des Präsidenten ihn alsbald zum schärfsten und letzten Mittel vor dem Krieg greifen, und die Neutralen der Welt und nicht zuletzt Europas zur Teilnahme am gleichen Schritt auffordern läßt. Es gibt auch in Deutschland Leute, die den Krieg mit Amerika wünschen, aus all diesen Erfahrungen heraus, aber die ungeheure Mehrheit des deutschen Volkes wünscht ihn nicht. Kommt es aber dazu, dann sieht es darin etwas, was kommen mußte, eine neue schwere Notwendigkeit in dem ungeheuren Kampf, der uns aufgelegt ist.

Dr. Ferdi and King sagt:

Jede Frau
Jede Mutter
Jede Tochter
benötigt Eisen
zeitweise

Um Kraft in ihre Nerven und Farbe in ihr Gesicht zu bringen

Es kann keine schöne, gesunde, rotwangige Frau geben ohne Eisen. Der Fehler war bisher, daß wenn Frauen Eisen gebrauchten, sie gewöhnlich das einfache metallische Eisen nahmen, welches oft den Magen verrostete und mehr Schaden als Nutzen brachte. Heute verschreiben die Aerzte sorg ausschließlich Eisen in Peptonform — Nuxated Iron. Diese besondere Art von Eisen wird leicht assimilirt, schwärzt weder die Zähne noch verdirbt es den Magen. Es erhöht die Kraft und Ausdauer von schwachen, nervösen, erschöpften, krank aussehenden Frauen in vielen Fällen um 200 Prozent in vierzig Tagen oder zwei Wochen. Ich habe es in meiner eigenen Praxis verwandt mit den erfreulichsten Resultaten. — Ferdinand King, M. D.

Zu beachten: Nuxated Iron, wie oben von Dr. King empfohlen, ist in guten Apotheken mit oder ohne ärztliches Rezept zu haben auf eine absolute Garantie des Erfolges oder Geld zurückerstattet. Zum Verkauf in dieser Stadt Boston Store, Rothschild & Co. und allen guten Apotheken. mitr

Doppelte S. & H. Green Stamps bis Mittag.

In unserem Schmucksachen-Dept.
In beiden Läden.

Armband-Uhren, 12 Karat goldgefülltes Gehäuse u. Armband, Cordonnétte, 7 Jewel Werk, goldenes oder weißes Zifferblatt, ein toller Bargain **$4.00**

7 Jewel Männeruhren, 12 Größe Kutte Case Modell, zu .. **$4.00**

88-Noten handgespielte Rollen, darunter alle neuesten Schlager, Samstag zu 27c. Lieder-Demonstration am Samstag Abend von Herrn Ascher B. Samuels. Kommen und hören Sie alle neuesten populären Lieder. Musik-Dept., Balkon.

WIEBOLDT'S
Zwei Läden
Milwaukee Ave. at Paulina Str. Lincoln—School and Ashland

Phonographs
Im Milwaukee Ave. Laden.

Eine Schlußräumung von Stewart Phonographs — überall für $6.50 verkauft; spielt jede Art Rekords — spez., Samstag, soweit sie reichen, spezziell zu nur **$4.44**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Wir geben morgen in unseren beiden Läden 50 "S. H." Grüne Stamps Frei mit jedem Einkaufscheck oder Checks im Betrage von $1.00 oder mehr und dem nachstehenden Koupon.

Waists für Damen
In beiden Läden.

Neue Frühjahrs-Waists für Damen, aus feiner Georgette gemacht, mit handbestickter Front, feinen Stehkragen u. Kragen — in allen Farben, spezziell nur..... **$5.98**

Crepe de Chine Waists für Damen, in fort. Mustern für Facons, in allen Schattirungen — spezziell zu nur **$5.00**

Fancy Voile Waists für Damen, mit großen Matrosenkragen, mit Spitzen und Tucks besetzt — Gr. 36—52, zu **$1.98**

Die Putzwaaren-Eröffnung ist jetzt im Gange
In beiden Läden.

Eine große Gruppe Hüte, aus Hemps und schönem Georgette gemacht, garnirt mit Blumen, Flügeln etc. Diese Hüte werden Sie gewiß entzücken. Kommen Sie, sehen Sie sie an. Zu **2.98 3.98 4.98 5.98** und aufwärts

Frühjahr-Anzüge für Knaben
In beiden Läden

Neue Frühjahr Norfolk Facon Knaben-Anzüge, hübsche graue und braune Mischungen, gut geschneidert. Größen 6 bis 16 Jahre, reg. $2.95 wert, Samstag zu.. **$2.39**

2 Hosen Norfolk-Anzüge f. Knaben, neue Frühjahr Facons, alle Größen 6 bis 17 Jahre, sehr spezziell für Samstag zu ... **$3.95**

Neue Frühjahr Knabenhosen, Sortiment von Farben und Mustern — einfach blau, alle Größen — spez., Samstag zu **50c**

Einzelne Knickerbocker Knabenhosen neue Facon Mischungen und einfach blau, alle Größen 6 bis 16 Jahre, zu nur **50c**

Frühjahr Knaben-Reefers, Gr. 2 b. 8 Jahre, neue nette Muster, auch in schwarz, weiß, farrirt und einf. Navyblau, $2.45 u. Andere bis zu $6.50. **$1.95**

COUPON

This coupon entitles bearer to 50 S&H Green Stamps free with purchase checks for $1.00 or over.

Gültig für Samstag, 17. März

Chicagos größte und populärste Moden
werden am Samstag hier offerirt

Frühjahr Eröffnungs-Verkauf jetzt im Gange in beiden Läden

Riesige Auswahl, reichhaltige Assortments, beste Moden, die großartigste Ausstellung neuer Frühjahrskleider in irgend einem Laden Chicagos. Werte wie diese bringen Leute zu tausenden aus allen Teilen der Stadt. Machen Sie Ihre Einkäufe bei Wieboldts und sehen Sie wie Ihr Bankguthaben zunimmt.

Frühjahrskleider

Neueste New Yorker Moden in Straßen-, Nachmittags- u. Abendkleidern, hunderte von Entwürfen, alle Größ. u. Farb., **$10 & $15**

Neue Frühjahrs-Suits

Sport Suits, Tailleur Suits, feiche Suits, Suits für Korpulente, Suits für Mädchen; alles sind wundervolle, eigenartige Modelle; aus Wollen-Poplin, Gabardine, Taffetas und Velours, zu **$15, $25 & $35**

Frühjahrsmäntel

Größte Auswahl in der ganzen Stadt zu diesen Preisen; Mäntel für Jedermann, alle Größen und Farben, zu **$10 & $15**

Ein weiterer großer Tag für Stunden-Spezialitäten: In beiden Läden.

Von 9 bis 11 Vorm.

Gerade 150 Seiden- und Sergekleider, 300 reinwollene Poplin- und Seidenröcke, 500 Kinder-mäntel, sehr feine Fassons, speziell..... **3.98**

Von 11 Vorm. bis 2 Nachm.

1000 Seiden-, Serge- und Poplinkleider, 100 Tuchmäntel, 250 neue Novelty Kindermäntel, es sind Werte bis zu $15.00 — morgen von 11 bis 2 verkaufen wir sie für..... **7.98**

Von 2 Nachm. bis 6 Abends

500 neue Ballkleider, 400 neue elegante Röcke — 1000 Novelty Kindermäntel, aus Seide und Tuch, morgen verkaufen wir sie zu..... **$5.50**

Seidene Männer-Hemden In beiden Läden

Feine Seidenfaser Männerhemden, in einer wundervollen Auswahl von Mustern u. Farben, in Größen von 14 bis 17, 2.50 Sorten, zu..... **1.59**

$1.50 Hemden für Männer— aus hochfeinem Madras und Percale gemacht, alle neuen Frühjahr-Muster, gewöhnlich od. solche zurückzuschauende Manschetten — Größ. 14 bis 16 — spezziell zu nur **$1.15**

Männer-Hemden, aus 80 Square Percales gemacht, bei Hand gebügelt, garantirt nicht zu verbleichen beim Waschen, prächtige Muster, spezziell .. **$1.00**

Seidene Männer-Halstrachten— alle aus hübscher Seide gemacht in großen offenen Enden Facons, in Streifen, Figuren und Allover Effekten, ein riesiges Sortiment, zu nur **40c**

Neue Frühjahr-Hüte für Männer
Im Milwaukee Ave. Laden

Frühjahr-Hüte für Männer — in neuesten u. korrektesten Facons, schwarz, grau, lohfarbig, braun, grün und Pearl — spezziell Samstag für nur **$2.00**

300 weiche Hüte, in allen modernsten Farben — elegante Modelle — reguläre $2.00 u. $2.50 Werte — zu nur **$1.49**

Kleidungs-Zubehör In beiden Läden.

Seidene nahtlose Boot Strümpfe für Damen, hoch gespleißte doppelte Lisle Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz, weiß und hohen Farben, große Auswahl der Farben, spezziell, das Paar..... **39c**

Seide Fiber und Seide „Lisle mercerisirte nahtlose Strümpfe für Männer, in schwarz, weiß, grau, Navy Blau und Rauch — das Paar zu..... **25c**

Schwarze und weiße fein gerippte nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Sohle und Zehen, Größen 6 bis 9½, Paar zu.... **25c**

Kurze Seide Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, 2 Knöpfen, in schwarz und weiß, das Paar zu..... **59c**

Weiße Chamois Handschuhe für Damen, 2 Knöpfen, ganz weiß oder weiß mit schwarz, das Paar zu **85c**

Straußfeder-Boas in allen Farben, große Auswahl, spezziell zu..... **$1.98**

Handtaschen und „Back Strap" Börsen für Damen, eine große Auswahl, $2.50 Wert, zu **$1.98**

Organdy Kragen und Manschetten, 50c Werte... **25c**

Chiffon Schleier für die Konfirmation, 1½ Yards lang, zu **$1.00**

Rauch reinfeid. Band, 6 Zoll breit, Yard..... **25c**

Hochfeine weiße Top Damenschuhe, $3.98

Damenschuhe mit weißem Oberteil, hoher Schnitt, schwarze Kid Lamps, mit Leder-Absätzen, sie sind perfekt, alle Größ.. 85 Werte: spezziell für diesen Verkauf, in beiden Läden, zu

Hochfeine Damenschuhe aus mattem Kid, Patent Colt und lohfarb. Russia Calf; sie haben Tuch- oder Leder-Oberteile; die meisten sind Goodyear welted oder hand-gewendet, schwere und leichte Sohlen, hohe oder mäßige Absätze. Alle Schuhe sind Fabrik-Seconds, aber die Fehler sind klein, $3.50 u. $4 wt. **$1.98**

Hohe Mädchenschuhe, ganz aus Leder gemacht; sie sind dauerhaft und sind ge-macht aus mattem Calf und Patent Colt; Größen 8½ bis 2; reguläre $2.50 Werte, das Paar zu..... **$1.49**

Solide Lederschuhe für Knaben, in Schnür- und Knopf-Fassons, aus mattem Calf oder Patent Colt; Größen 8½ bis 13½, reguläre $2.50 Werte — das Paar zu..... **$1.49**

Strap Haus-Slippers für Damen, mit guten Lederlohlen, nicedine Ab-sätze, alle Größen, $1.50 Werte, das Paar zu **$1.00**

Goodyear welted Schuhe für Männer, gemacht aus Patent Colt, Velour Calf und Kid — in Schnür- und Knopf-Fassons, — es sind Fabrik-„Seconds", aber die Fehler sind unbedeutend; $4.00 u. $5.00 Werte, das Paar zu **$2.98**

Männerschuhe aus ganz soliedem Leder, in Schnür- oder Knopf-Fasson, alle Sorten Leder alle Enden in der neuesten Fasson, regu-läre $3.00 und $4.00 Werte — spezziell am Samstag — das Paar zu **$2.39**

Ihr Oster-Anzug $14.50
nach Ihrem Maß gemacht morgen für

Im Milwaukee Ave. Laden.

Die Winter gehen schnell weg, und wir haben angefangen 120 zur Auswahl. Alles sind gute Stoffe, in mittleren und schweren Gewichten, in allen neuen Frühjahrschattirungen. Wir haben tüchtige, erfahrene Schneider und wir garantiren die Arbeit und das Passen, ob Sie nun groß oder klein, schlank oder korpulent sind. **$14.50**

Männerhosen „Specials" — in einfach blau, schwarz oder hübschen Mischungen. Es sind Werte bis zu $4.00; am Samstag verkaufen wir sie zu $2.45 und **$1.95**

Nahrungsmittel
Im Milwaukee Avenue Laden.

Rauch geräuchertes Rippenstück, von Kalbe und Rind gewählt, Pfund **22½c**

Vollgepökelte Schulterstücke, fachmännisch ausgelöst, das Pfund **19½c**

Extra Native Pot-Roast, Pfd. **Port Loin, ausgewählt** und mager — Pfund **23½c**

Extra schöne, zartes Round Steak, Pfund **20½c**

Feines mageres zart Port, in Locken gepökelt, Pfd. **23c**

Feiner later gekochter Schinken „Sliced" nach Order, Pfd. **Heyels berühmte Frankfurter Würste** — Pfund **15c**

Liköre
Im Milwaukee Avenue-Laden.

Sunny Brook od. Kentucky Bourbon, „bottled in Bond", volles Quart zu **79c**

Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart 52c, oder 2 für.. **$1**

Monopole A-Star Brandy, Flasche zu **59c**

California Port- oder Sherry-Wein — volles Quart zu 35c, oder 3 für **$1**

Home Dressed Hühner, zum Braten oder für Stewing, zu den niedrigsten Marktpreisen.

Feine Nr. 1 Sugar-cured Picnic Schinken, Pfd. **20¾c**

Swifts Empire Brisket Speck — das Pfund **28c**

Wachs Marke Zuckercorn, das allerbeste Wäsche **15c**

Unsere Marke 2 in a-Bohnen, 2 Büchsen für **25c**

Wiebolds Best Family Mehl, ¼ Bbl. zu **$2.55**

Hewet Marke kalifornische Aprikose in schwerem Syrup, die Büchse **22c**

Zucker, feinster granulirter, mit Anlauf den Tee oder Kaffee, 7 Pfund **73c**

Krisp gebackene Graham Cracker oder Salzsoda, speziell, Büchse **54c**

Von unseren eigenen Oefen: Deutscher Streuselkuchen, von 9 bis 11 Vormittags **10c**

Wachs Marke frisch geröstet Kaffee — 32c Sorte, Pfd. **25c**

Home made Brot, weißes, Roggen od. Bauernbrot, der Laib **5c**

Home made Layer-Kuchen, Kokosnußkuchen, Schaffort, „Schaps", Stück 25c und **29c**

Alte Gimle guter Portwein zum Kochen **22c**

Fancy Baster Fired Japan Tee, das Pfund **39c**

Sniders reiner Tomato-Catsup (2 Flaschen an einen Kunden) Pintflasche **19c**

Feinste Jumbo Oregon Pflaumen — das Pfund **15c**

Washington Mashed Corn Crisps, 3 Packete für **25c**

Mankels Premium Kaffee-Schokolade, Pfd. Stück **19c**

Farm House reine Apfelgelee, voller Quart-Jar zu.. **25c**

Tomatoes Delight Cleomargarine, frisch dem Butterfaß-Fraß, Pfd..... **28c**

Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gemacht von rein, Rahm, Pfund **44c**

Eier, fritz frisch, ausgewählt und groß. Dutz.... **29½c**

Kanes Export Mondamin, feinste weiße — das Pfund **69c**

Arctic Marke fancy roter Lachs — die Büchse **22c**

Orangen, Waggonladung, feinste kalifornische; Stück 3c, Dutzend **33c**

Ein Büchlein Sunshine Orange und Lemon Skin Gelée, praktisch kürzt das beste je veröffentlicht, ist frei mit jedem Einkauf von 1 Dutz. Orangen oder Zitronen.

Candies
In beiden Läden.

Candy Himbeeren Mark Sodas — 1 Pfund volle Packages 5 Pfd an einen Kunden — das Pfund **10c**

Full Cream Caramels in allen Flavors, feine delikat, beste 30c Sorte, Pfd. **19c**

Lactics Lactime— assortirte Doors, die beste 35c Sorte, Pfd. **25c**

Gefüllte Chamois, weiß, in Lilac-Violet, 15c Stck. **10c** zu **10c**

Phillips Mint of Menthol, 50c Größe zu **32c**

Gutter Lammwolle-Puff in Tüte, Größe 2¼ u. 3 Zoll. **10c** **10c**

Swiftes Lunch und Hopkhead Zunge — 30c Größe.... **28c**

Chas. H. Fletchers Castoria, 35c Größe zu **21c**

Hortics Malted Milk — $1.00 Größe zu **69c**

St. Johanns Tropfen 25c Größe **15c** zu **15c**

Drogen usw.
In beiden Läden.

Ed. Pinauds Lilac Größe zu **55c**

Ed. Pinauds Gloria Gesichtscrême, 50c Größe zu.. **25c**

Packers Teer-Seife, 25c Größe **17c**

Lactics Talcume— assortirte Doors, die beste Sorte, Büchse **25c**

Gesichts-Chamois, weiß, in Tüte, Größe wert, 15c Stck. **10c** zu **10c**

Phillips Milk of Magnesia, 50c Größe zu **32c**

Gute Zigarren und Tabak
Im Milwaukee Ave. Laden.

Frei: Ein Westentaschen-Zigarrenausschneider mit jeden acht 5c Motorcity Zigarren für **25c**

Noria 10c Havana-Zigarren, Perfecto-Größe, — $2.25 Kiste von 25 für **$1**

(2 Kisten an 1 Kunden.)

Portrando 5c Zigarren, reguläre $2.25 Kiste von 50 zu **$1.55**

Toni Keene od. Creme Zigarren Kiste von 50 Stück **$1.72**

Ben Trach blended Zigarren, 1.25 Kiste von 25.... **75c**

Neverna 10c Straight Imported Zigarren— $4.50 Kiste von 50..... **$2.25**

Commercial Club Zigarren lange Einlage, $1.75 Kiste von 70 zu..... **$1**

Two Darlings, Stogies, reguläre $2.50 Kiste von 100 zu..... **$1.35**

Alle 5c Packete Tabak — 9 für **35c**

Alle 10c Büchsen Tabak — 4 für **30c**

Central Union oder Sensation Kautabak, 10c-Stücke. 5 für **25c**

Wieboldt's Special Cigarettes, 40c Pfd.-Packet **27c**

Verdiente Anerkennung.

Der Nationalrat der „Teutonic Americans" faßte in einer in der Sozialen Turnhalle abgehaltenen Versammlung einstimmig den Beschluß, dem charakterfesten Bundessenator La Follette und seinen Mannen für ihre tapfere Haltung in der letzten historischen Senatssitzung ein Anerkennungsschreiben zu schicken.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Leset die „Sonntagpost"

Friedhof-Bonds.

Die Union Bank von Chicago bietet sie zu Par und aufgelaufenen Zinsen an.

Die „Union Bank of Chicago" bietet einen Block 1. Hypothekenbonds der Oak Ridge Cemetery Corporation im Gesammtbetrag von $100,000 zu Par und den aufgelaufenen Zinsen an. Es ist dies ein Drittel der gesammten Bondausgabe, die serienweise in den Jahren 1918 bis 1925, beide einschließlich, einlösbar ist. Die Sicherheit für diese Bonds besteht aus einem Komplex von 113 Acres am 12. Str. Blvd. und der Oak Ridge Ave. gelegen, sowie aus allen anderen Beständen der Friedhofsgesellschaft.

Kurz und Neu.

* Im Blumenhause des Garfield Parks, im südwestlichen Zimmer, werden morgen, am St. Patricks Tage, 27 verschiedene Arten von Klee, darunter auch der echte irländische, dessen Blätter den Söhnen und Töchtern Erins als Wahrzeichen gelten, ausgestellt werden.

UMI